Sie wünschen bitte?

Gaststätten in Berlin

Sie wünschen bitte?

Sie wünschen bitte?

Gaststätten in Berlin

vorgestellt von Manfred Otto

AM MARSTALL

Inhalt

Zum Geleit 6
Im Nikolaiviertel 9
Große Restaurants 27
Nationalitätenrestaurants 57
Altberliner Gaststätten 77
Speisegaststätten 89
Spezialitätenrestaurants 155
Bierstuben 175
Tanzgaststätten 193
Cafés und Espressos 203
Ausflugsgaststätten 243
Gaststätten in Berliner Parks 258
Gaststätten in Bowlingzentren 258
Gaststättenservice 259
Die MITROPA in Berlin 260
Alphabetisches Register 261

Zum Geleit

Berlin, weltweit geachtet als Stadt des Friedens, erwartet jedes Jahr viele Millioner Besucher aus nah und fern. Weltoffen und gastfreundlich präsentiert sich die Stadt mit ihren alten und neuen Sehenswürdigkeiten und der reizvollen Umgebung. Doch was wäre das Reisen ohne das Speisen?
Auf diese Frage will das vorliegende Büchlein eine Antwort geben. Wer nach Berlin kommt, dem soll es eine Orientierungshilfe sein. Hier findet er eine Auswahl der verschiedensten Berliner Lokalitäten, vom großen repräsentativen Restaurant bis hin zur kleinen Bierstube.
Die Reihe der vorgestellten Gaststätten ist lang. Trotzdem kann das nur eine Auswahl aus der Vielzahl von gastronomischen Einrichtungen sein, die in dieser Stadt ihre Gäste erwarten. Es soll keine Rangfolge aufgestellt werden, sondern es wird ganz einfach darüber informiert, was den Gast erwartet. Und wenn zum Beispiel von Tanzgaststätten die Rede ist, so heißt das nicht, daß nur hier getanzt werden kann. Wo das außerdem noch möglich ist (zum Beispiel nur an bestimmten Tagen), geht aus dem Text hervor.
Wer diesen Gaststättenführer aufmerksam durchblättert, wird feststellen, daß in kleinen Bierstuben, Speise- und Klubgaststätten, Ausflugslokalen und namhaften Restaurants ein spezielles Eisbeinessen zu den gefragtesten Veranstaltungen gehört.
Der Berliner liebte schon immer ein Plätzchen, wo er nach getaner Arbeit oder am Sonntag seine Molle (Berliner Ausdruck für ein Glas Bier) mit Korn trinken konnte. In zahllosen Eckkneipen, Budiken und Kellerlokalen gab es dazu einen herzhaften Happen wie Löffelerbsen, Buletten, Hackepeter, Bockwurst, Eisbein, Kotelett, Soleier, Brathering und Rollmops. Die Bezeichnung Budike verdanken wir übrigens auch, wie viele andere Dinge in der Gastronomie, den Hugenotten. Sie ist von dem französischen Wort „Boutique“ abgeleitet.
In manchen solcher Restaurationen hingen noch im vorigen Jahrhundert Messer und Gabel an dünnen Drahtketten, und die Suppe kam mit einer Spritze auf den Teller. Im Keller „Zum strammen Hund“ am Oranienburger Tor, im „Hammelkopp“ und im „Bayrischen Bierkeller“ in der Poststraße, im „Blutigen Knochen“, im „Kuhstall“ und im „Gasthof zum grünen Baum“ im alten Scheunenviertel trank man Bier und aß seinen Imbiß dazu. Beliebt, aber auch berüchtigt war „Der grobe Gottlieb“ in der Jägerstraße, weil nicht jeder Gast den derben Humor vertrug, mit dem er dort empfangen wurde.
Von Heinrich Zille ist bekannt, daß er sich gerne in solchen Kneipen aufhielt, sie gehörten zu seinem „Milljöh“. Hier fand Pinselheinrich, wie er im Volksmund genannt wurde, viele der Vorlagen und Modelle für seine zu Herzen gehenden Zeichnungen. In der Charlottenstraße gab es sogar die nach ihm benannte Heinrich-Zille-Stube. Besonders angetan hatte es ihm aber der seit 1507 existierende „Gasthof zum Nußbaum“, den er mehrfach auf seinen Zeichnungen verewigte und mit herzlichen Worten beschrieb. Im zweiten Weltkrieg zerstört, ist diese traditionelle Gaststätte im Zuge des Wiederaufbaus des Nikolaiviertels neu im alten Gewand entstanden.
Doch das „elegante“ Berlin verkehrte nicht in dieser Welt. Weinstuben, Speiserestaurants, Cafés und vornehme Hotels säumten die damaligen Prachtstraßen

Unter den Linden, Friedrichstraße, Leipziger Straße und ihre Umgebung. Einige davon waren Treffpunkte von Künstlern und anderen prominenten Persönlichkeiten des Kultur- und Geisteslebens.
In der Charlottenstraße 46, im Eckhaus zur Französischen Straße, befand sich das Weinhaus „Lutter u. Wegner", ein Domizil von Künstlern, Schriftstellern und Gelehrten. E. T. A. Hoffmann und der Schauspieler Ludwig Devrient waren der Mittelpunkt einer Stammtischrunde, die regelmäßig über politische, kulturelle und andere Probleme der Zeit debattierte. Hier traf sich Hoffmann mit Carl Maria von Weber, Hegel diskutierte mit Feuerbach, und auch Heinrich Heine soll bei „Lutter u. Wegner" zu Gast gewesen sein. Im gegenüberliegenden Eckhaus hat heute das hübsche Café „Arkade" seinen Platz.
Die wald- und wasserreiche Umgebung Berlins zog die Einwohner schon immer ins Grüne, und natürlich mußte man bei einem Ausflug essen und trinken. Ein beliebter Treffpunkt war auch in vergangenen Jahrhunderten Treptow. Die Berliner kamen mit Kutschen, Kremsern und anderen Fuhrwerken auf dem Landwege oder mit Kähnen über die Spree aus Stralau herüber. In einem Amtsbericht aus jener Zeit ist festgehalten, daß „die Wirtschaft, da besonders des Sommers sich viel Menschen auß der Residenz hierher begeben, um sich im grünen Busche mit spazieren zu divertiren, indem sehr viele Getränke consumirt, auch die Gäste mit Speisung gegen reichlicher Bezahlung accomodiret werden, einträglich ist". Heute befindet sich dort das bekannte Restaurant „Zenner".
Nicht weit entfernt, in der Gegend der Neuen Krugallee/Ecke Dammweg, erwarben damals Kolonisten aus Sachsen Grundstücke, auf denen sie, dem Brauch ihrer Heimat folgend, Kaffeeschenken eröffneten. Das betrachteten die Pächter des Vorwerks Treptow als unliebsame Konkurrenz, beschwerten sich beim „Hohen Rath der Stadt Berlin" und erreichten tatsächlich ein Verbot des Kaffeeausschankes. Es wird der pfiffigen Ehefrau des Schankwirts Taube zugeschrieben, diese Anordnung auf charmante Art umgangen zu haben, indem man den vorbeiwandernden Berlinern heißes Wasser und Geschirr anbot, damit sie sich selbst Kaffee kochen konnten. Von hier soll auch das später von vielen Ausflugslokalen verwendete Schild mit der Aufschrift „Der alte Brauch wird nicht gebrochen, hier können Familien Kaffee kochen" stammen. Auch heute wird dieser alte Brauch wieder gepflegt – im Gasthaus „Zenner" in Berlin-Treptow.
Mit der Entwicklung der Binnenschiffahrt auf den Berliner Gewässern erweckten in den späteren Jahren besonders die Ausflugsziele rund um den Müggelsee das Interesse der Berliner. Das ist bis heute so geblieben. Viele Gartenlokale sind jetzt das ganze Jahr über gut besucht. In den kühleren Jahreszeiten werden die Besucher in gemütlichen warmen Gaststuben bewirtet. Doch auch in andere Richtungen führten die Ausflugsrouten der Berliner. Ein beliebter Wanderweg zog sich vom Schönhauser Tor, im Norden der Stadt, eine schattige Lindenallee entlang nach Pankow. Bei einem dortigen Landwirt konnte man sich stärken und wenn die Füße schon müde waren, mit gemieteten Pferdewagen die Rückfahrt antreten. Im 17. und 18. Jahrhundert entstanden in Pankow verschiedene Gasthäuser. Als Theodor Fontane auf solcher Fahrt nach Buch in Pankow rastete, beschrieb er den Krug „Zum schwarzen Adler". Im „Alten Krug" kehrten vor allem Fuhrleute und später die Kutscher der Pferdeomnibusse aus Berlin ein.
In unserer Zeit sind Gaststätten aber nicht nur Orte, an denen man mehr oder weniger gut essen und trinken kann, sondern sie werden zunehmend auch ein

kultureller Mittelpunkt des Viertels, in dem sie sich befinden. Das trifft besonders auf die Klubgaststätten in den Neubaugebieten, aber auch auf viele andere zu. Dort treten bekannte Künstler auf, Schriftsteller lesen aus ihren Büchern, bildende Künstler stellen ihre Werke aus, neue Schöpfungen der Mode werden vorgestellt, und in der Veranstaltungsreihe „URANIA – gastronomisch gewürzt" wird die Vermittlung von Kenntnissen über fremde Länder mit dem leiblichen Wohl eng verbunden. Bei der Vorstellung der einzelnen Restaurants wird auf solche und ähnliche Veranstaltungen hingewiesen. Sicher sind nach Redaktionsschluß dieses Büchleins noch zahlreiche neue Gaststätten eröffnet worden, neue Veranstaltungen finden statt und in mancher Gaststätte ändern sich Rufnummern. Für all das, was nicht berücksichtigt werden kann, bitten wir um Verständnis.
Die großen Berliner Ausflugsgaststätten haben in den Monaten Mai bis September ohne Schließtage geöffnet.
Es soll an dieser Stelle auch vermerkt werden, daß man in den meisten gastronomischen Einrichtungen Plätze telefonisch oder persönlich vorbestellen kann. Wenn das ausdrücklich erwünscht, für manche Tage unbedingt erforderlich oder gar nicht üblich ist, wird es im Text über die jeweilige Gaststätte angegeben. Vorbestellungen für die repräsentativen Gaststätten des Stadtzentrums nimmt auch der Gaststättenservice Berlin (siehe Seite 259) entgegen. Für ausländische Besucher unserer Hauptstadt sei ein zusätzlicher Hinweis gestattet: In der DDR wird in der Regel die Hauptmahlzeit des Tages zu Mittag zwischen 12.00 und 14.00 Uhr eingenommen. In größeren und vielen anderen Restaurants sind warme Mahlzeiten zu jeder Tageszeit, auch am Abend, zu erhalten. Kuchen und Kaffee wird vorwiegend in den Nachmittagsstunden verkauft. In den meisten Gaststätten bekommt der Gast auf Wunsch Kinderportionen, auch wenn das auf der Karte nicht ausdrücklich vermerkt ist. In manchen Häusern ist es üblich, daß der Empfangschef oder der Oberkellner den Gästen bei der Platzwahl behilflich ist.
Seit 1985 gibt es in einigen Berliner Gaststätten ein spezielles Angebot für Diabetiker. Dazu gehört vor allem ein Getränkesortiment, und es besteht die Möglichkeit, die Gerichte nach eigenen Erfordernissen zusammenzustellen.
Alle neuerbauten Gaststätten, wie z. B. die Klubgaststätten in den Neubaugebieten, sind über Rampen für Rollstuhlfahrer zugänglich. Nähere Auskunft wird von jedem Restaurant telefonisch erteilt.

Im Nikolaiviertel

Am Marstall

Marx-Engels-Forum 23, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 21 71 32 13
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze auf dem Marx-Engels-Platz, in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

Im historischen Stadtkern von Berlin, am Marx-Engels-Forum zwischen Spree und Rotem Rathaus, hat die Gaststätte **„Am Marstall"** ihren Platz erhalten. Die drei Abteilungen sind rustikal und gediegen eingerichtet, mit viel Schmiedeeisen, Klinker und Holzparkett; die Grundfarbe ist beige-braun gehalten.
Das **Speiserestaurant „Schwalbennest"** lädt in der 1. Etage die Besucher zu gutem Essen und gepflegten Getränken ein. Spezialitäten des Hauses sind u.a. der Berliner Ratsherrentopf, Märkischer Masthuhnsalat und Berliner Kümmelsteak. Durch große Fenster kann der Gast in die Schaupatisserie sehen, wo vor seinen Augen herrliche Süßspeisen zubereitet werden. Seinen Namen erhielt dieser Teil der

Speisenrestaurant „Schwalbennest“

Gaststätte von sechs großen Runderkern, die an Schwalbennester erinnern. Dadurch entstanden viele Fensterplätze, die einen Rundblick vom Palast der Republik bis hin zur Nikolaikirche ermöglichen. Eine Restaurantbar und ein intimer Salon für kleine Geselligkeiten gehören zu diesen Räumlichkeiten.
Durch einen separaten Eingang zu ebener Erde gelangt man in das **Café „Flair“,** das seinem Namen alle Ehre macht. Kleine Tische, geschmackvolle Korbmöbel und dekorativer Wandschmuck prägen den typischen Kaffeehauscharakter und strahlen Gemütlichkeit aus. Im Sommer können breite Türen zum Boulevard hin geöffnet und die Gäste auf der Terrasse bedient werden. Neben dem Angebot an Eis- und Kaffeespezialitäten, einer großen Auswahl an Kuchen und Torten wird hier auch Bier ausgeschenkt.
In den Abendstunden lädt der **„Bacchuskeller“** tief unter dem Berliner Straßenpflaster zu einem Gläschen Wein ein. Die Auswahl ist umfangreich, und die kleinen kulinarischen Köstlichkeiten passen dazu. Besonders einladend ein reich gedeckter Käsetisch, an dem der Gast sich seine Appetitshappen zum Wein selbst zusammenstellen kann. Altberliner Stiche und Grafiken, historische Stadtpläne, schmiedeeiserne und andere Kunstgewerbearbeiten tragen zur intimen Atmosphäre bei. Den Eingang ziert das Stadtwappen von Berlin aus dem Jahre 1334, eine Leihgabe des Märkischen Museums in Berlin. Eine kleine Bar vervollständigt den „Bacchuskeller“.

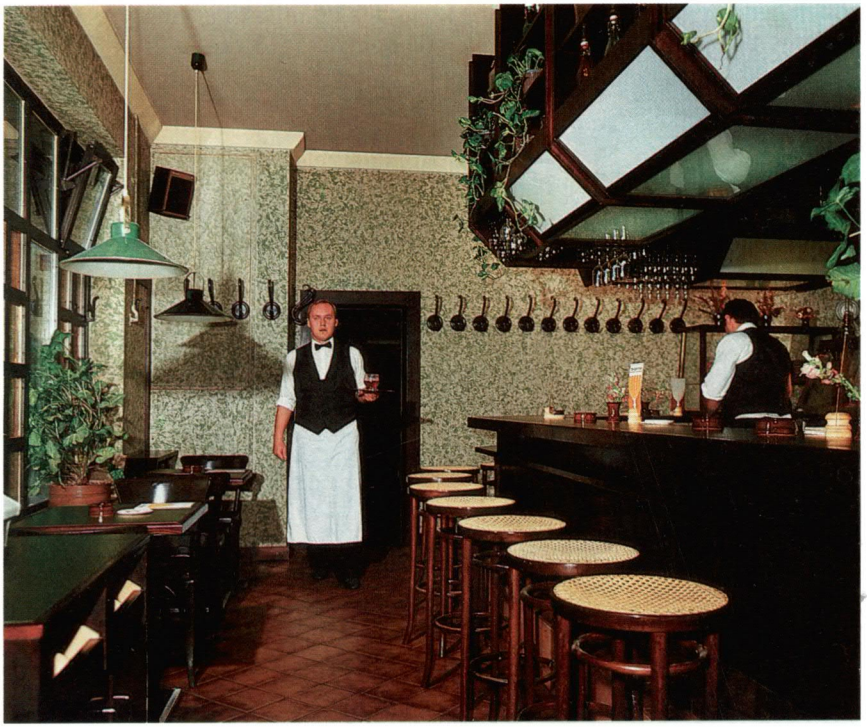
Mutter Hoppe

Poststraße 30, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 21 71 32 41
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze auf dem Marx-Engels-Platz, in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

Der Name des gemütlichen Bierrestaurants im Keller geht auf die frühere Berliner Schankwirtin Hoppe zurück, die ihre Gäste liebevoll bekochte und ihre Räumlichkeiten auch Arbeitern für Versammlungen zur Verfügung stellte. Die Ausstattung mit dunklem Naturholz, gelb-braunem Klinkerfußboden, einem Keramikkachelofen und anderen Keramikerzeugnissen, die von Angelika Görner geschaffen wurden, wirkt anheimelnd. Die Wirtin empfiehlt gefüllte Schweinebauchroulade auf Sauerkrautsockel und zum Dessert Birne in Pfefferminzgelee. Und wer nicht weiß, was „Kalte Ente", „Grüner Frosch" oder „Waldesluft" ist, sollte diese Getränke hier probieren. Attraktion für Kinder ist eine Speisekarte mit „Mutter Hoppe" zum Ausmalen und Mitnehmen.

Weißbierstube

Marx-Engels-Forum 21, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 21 71 32 40
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze auf dem Marx-Engels-Platz, in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus



Die Weißbierstube mit den in dunklem Holz getäfelten Räumen und der Bierbar in der Mitte macht ihrem Namen alle Ehre. Weiße mit Schuß (Himbeer), mit Strippe (Kümmel), mit Pfiff (Pfefferminz) und mit einem Süßen (Kirsch) sind einige der Varianten, die hier getrunken werden. Spezialität ist Berliner Bowle aus Weiße, Sekt und Zitronensaft. Außerdem werden verschiedene Biersorten angeboten. Sauerfleisch, nach einem alten Berliner Rezept sauer eingelegter Kasseler, warme Wurst oder Happen aus dem Hungerturm dienen der Stärkung. Für Skatbrüder gibt es Spieltische mit Bierabstellern unter dem Tisch. Kartenspiele und Würfelbecher leiht der Wirt aus.

Zu den Arkaden

Poststraße 28, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 21 71 32 40
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze auf dem Marx-Engels-Platz, in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

Die Speisegaststätte mit Selbstbedienung inmitten des Nikolaiviertels ist auf den eiligen Gast eingestellt. Die drei Gasträume **Suppentopf, Grill** und **Imbiß** sind, ihrem Zweck entsprechend, modern und formschön gestaltet. Großflächige Angebotstafeln erleichtern die Auswahl von Speisen und Getränken. Neben Grillspezialitäten aus verschiedenen Ländern kann man z. B. Märkische Lauchsuppe, Linseneintopf, Süßspeisen und zum Dessert oder Kaffee hier gebackenen Blechkuchen wählen. Verschiedene Biere werden ausgeschenkt und Getränke aller Art angeboten. Im Sommer hat der bunt gestaltete **Biergarten** geöffnet, der am Wochenende zum Frühschoppen einlädt.

Pizza

Am Nußbaum 8, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 21 71 32 30
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze auf dem Marx-Engels-Platz, in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

Eine Bereicherung der vielseitigen Gastronomie im Nikolaiviertel ist die Gaststätte Pizza, die von der Gerichtslaube aus zu erreichen ist. Die Einrichtung mit Korbstühlen, entsprechenden Tischen und passenden Kugelleuchten ist sachlich gehalten und für den eiligen Gast gedacht. Ständig sind mehrere Varianten der italienischen Spezialität im Angebot, die frisch gebacken serviert werden. Pizza kann scharf gewürzt sein oder pikant, deshalb ist ein Glas Bier oder ein Schoppen Wein zu empfehlen. Aber auch andere Getränke gehören zum Angebot.

Zum Nußbaum

Am Nußbaum 3, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 21 71 33 27
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze auf dem Marx-Engels-Platz, in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

Das historische Gebäude des Gasthofes Zum Nußbaum aus dem Jahre 1507 stand früher auf der Fischerinsel und wurde im zweiten Weltkrieg zerstört; nun ist es hier im Nikolaiviertel originalgetreu wiederaufgebaut worden. Neben gescheuerten Holztischen und anderem rustikalem Mobiliar erinnern einige der Einrichtungsgegenstände an Heinrich Zille, der Stammgast im „Nußbaum" war. Viele seiner Zeichnungen und Berliner Milieuschilderungen sind dort entstanden. Im Gastraum und im Vorgarten des Lokals werden verschiedene Biere, Spirituosen und andere Getränke ausgeschenkt. Der Hungerturm und die Karte bieten eine Auswahl von Berliner Spezialitäten an.

Rathauscafé

Marx-Engels-Forum 17, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 21 71 32 38
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze auf dem Marx-Engels-Platz, in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

Wiener Caféhausstühle an kleinen Marmortischen und die Ausstattung des Gastraumes mit Holz und Messing sorgen für eine gemütliche Stimmung. Aus den Nischen in Erkerfenstern schaut der Gast auf das benachbarte Rote Rathaus. Die gut gestaltete Angebotskarte informiert nicht nur über das, was hier serviert wird, sondern enthält auch Altberliner Stadtansichten. Diverse Eissorten aus der hauseigenen Patisserie werden zu zahlreichen Eisspezialitäten verarbeitet. Es gibt Kuchen und Torten, und die Auswahl an Getränken ist reichhaltig.

Gerichtslaube

Am Nußbaum 8, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 21 71 32 45 und 21 71 32 30
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze auf dem Marx-Engels-Platz, in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

Die Gerichtslaube ist nach mittelalterlichem Vorbild wiederaufgebaut worden. Die Fassade, gotische Gewölbe, Säulen und andere Bauelemente sind mit rotem Klinkerstein verziert. Die Einrichtung mit der alten Schöffenbank, bleiverglasten Fenstern und der Schanksäule aus farbiger Keramik ist dem historischen Gebäude angepaßt. In der unten gelegenen **Bierschänke** gibt es Berliner Weiße und andere Biere, eine Spezialität auf der Speisenkarte ist Rinderbrust mit Meerrettichsauce. In der **Weinstube**, eine Treppe höher, herrscht eine gepflegte Atmosphäre. Daneben wartet ein **Billardzimmer** auf Gäste, die Spieltische kann man vorbestellen. Auch Platzreservierungen sind möglich.

Zum Paddenwirt

Nikolaikirchplatz 6, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 21 71 32 31
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze auf dem Marx-Engels-Platz, in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

Am Spreeufer stand einst eine Gaststätte, die von der Wasserseite mit Bier beliefert wurde. Als einmal Fässer zerschellten und ausliefen, labten sich Kröten und Frösche, in Berlin Padden genannt, daran. Seitdem hatte der Besitzer den Namen „Paddenwirt" weg. An diese Begebenheit knüpfen der Name und die aus Metall gegossene Figur eines Frosches an der Wand dieser Bierstube im Nikolaiviertel an. Der Gast kann unter verschiedenen Bieren und anderen Getränken wählen. Deftige Speisen, z. B. Topfwurst Metzger Art, Berliner Erbseneintopf mit Rauchwurst und Schmalztopf mit Vollkornbrot, stehen auf der Karte. Außerdem werden im Hungerturm besondere Happen angeboten.

Nikolaicafé

Propststraße 10, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 21 71 32 46 und 21 71 32 47
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze auf dem Marx-Engels-Platz, in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

In dem elegant eingerichteten Café mit hohen Spiegelwänden verschönern hochgewachsene Palmen die Räume. Ein Platz auf der Terrasse, mitten im wiedererstandenen Nikolaiviertel, gestattet einen Blick auf das bunte Treiben im Herzen Berlins. Zahlreiche Kaffee- und Eisspezialitäten stehen auf der Karte, die Auswahl an Kuchen und Torten ist sehr umfangreich. Aber auch Weine, Spirituosen, einige Cocktails und alkoholfreie Getränke werden serviert. Ein kleines Imbißangebot komplettiert das Sortiment.

Zur Rippe

Poststraße 17, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 21 71 32 35
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze auf dem Marx-Engels-Platz, in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

Von der „Ribbe" als Gasthaus in Berlin sprach man schon 1672. Das Wahrzeichen in Gestalt einer Rippe und eines Schulterblattes ist bei einem Umbau im Jahre 1687 angebracht worden. Über die Herkunft des Namens gibt es verschiedene Sagen. In der gemütlichen Biergaststätte mit Eichenholztäfelung, Keramikarbeiten an den Wänden und Tischgeschirr aus gebranntem Ton werden Bier vom Faß und Flaschenbiere, Spirituosen, aber auch Wein und Sekt ausgeschenkt. Deftige Speisen, wie Schinken und Wurst vom Holzbrett, Märkische Käseglocke und Fischer-Jettes Heringstopf, stillen den Appetit. Kräftiges und Pikantes kommen außerdem aus dem Hungerturm. Platzbestellungen sind möglich.

Kaffeestube

Poststraße 19, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 21 71 32 37
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze auf dem Marx-Engels-Platz, in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

Das hübsche Café präsentiert sich mit Mobiliar und Gestaltung im Biedermeierstil. Seidenbezogene Stühle an runden Tischen, Rüschengardinen, blütenförmige Lampen und altes Küchengerät erfreuen die Besucher. Es gibt süße Leckereien mit klangvollen Namen wie „Lebenswecker", „Aprikosen-Kaffee" und „Schokoladenträume". Eine gute Auswahl an Kuchen und Kaffeespezialitäten sowie Spirituosen und Wein vervollständigen das Angebot. Im Sommer werden die Gäste auch im **Boulevardcafé** bedient. Dort können sie dem lebhaften Treiben im Nikolaiviertel zuschauen.

Historische Weinstuben

Poststraße 23, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 21 71 31 48
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze auf dem Marx-Engels-Platz, in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

In dem 1764 errichteten barocken Knoblauchhaus, dessen Fassade später im klassizistischen Stil verändert wurde, befinden sich die Historischen Weinstuben. Sie erhielten nach der Rekonstruktion eine geschmackvolle, elegante Ausstattung. Besonderes Kleinod ist das **Biedermeierzimmer**, das sich für festliche Anlässe anbietet. Abgerundet wird alles durch den rustikal gestalteten Weinkeller. Natürlich fehlen auch Weinheber, Kerzenständer und ähnliche Gegenstände nicht. Dem typischen Charakter eines Weinlokals entsprechend, wird eine große Anzahl von Weinen in guter Qualität angeboten. Eine Auswahl von Speisen der nationalen und internationalen Küche bietet die Karte. Reservierungen werden für alle Räumlichkeiten entgegengenommen.

Ephraim-Palais

Poststraße 16, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 21 71 31 64
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze auf dem Marx-Engels-Platz, in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

Café und **Restaurant** im historischen Ephraim-Palais sind eine Stätte der gehobenen Gastronomie. Das Café ist mit Stilmöbeln ausgestattet, in Samt und Gold gehalten. Im Restaurant dominieren Einrichtungsgegenstände aus Messing, die Wände sind mit Seide bespannt. Ölgemälde vermitteln eine besondere Atmosphäre. Auf der Karte werden auserlesene Speisen und Getränke der internationalen Küche angeboten, die Kellner bedienen im Frack. Hin und wieder stattfindende Sonderveranstaltungen sind aus dem Programm des Ephraim-Palais' zu entnehmen. Platzreservierungen werden entgegengenommen.

Fondue

Spreeufer 2, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 21 71 32 98
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze auf dem Marx-Engels-Platz, in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

Diese Spezialitätengaststätte entstand direkt am Spreeufer, nahe der Mühlendammbrücke. Die Einrichtung wird vor allem durch speziell angefertigte Fondue-Tische geprägt. Eine **Getränkebar** und der **Weingarten** laden ebenfalls zum Verweilen ein. Verschiedene Fondues für zwei oder mehr Personen werden vom Personal liebevoll vorbereitet und regen schon dabei den Appetit an. Die umfangreiche Auswahl von Getränken aller Art ergänzt das Angebot. Platzbestellungen sind erwünscht.

Spreeblick

Propststraße 9, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 21 71 31 69
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze auf dem Marx-Engels-Platz, in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

Dort, wo sich die Propststraße zum Spreeufer hin platzartig erweitert, entstand dieses schöne Café. Die Terrasse liegt genau am Spreeufer und gibt den Blick frei auf den gegenüberliegenden Marstall. Angebot und Einrichtung kommen besonders dem Geschmack der jüngeren Gäste entgegen.
Die hauseigene Produktion von Streich- und Softeis bildet die Grundlage für zahlreiche Eisspezialitäten. Eine besondere Köstlichkeit sind Palatschinken mit verschiedenen Füllungen. Aber auch eine reiche Auswahl von Kaffeespezialitäten und Getränken aller Art wird geboten. Platzreservierungen sind möglich.

Große Restaurants

Palast der Republik

Marx-Engels-Platz, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 23 80 (Auskunft), 2 38 23 64 und 2 38 23 65 (Gastronom-Service, Spreeufer 6)
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplatz auf dem Marx-Engels-Platz

Der Palast der Republik ist ein Haus des Volkes, in dem Kongresse, internationale Begegnungen, repräsentative Kulturveranstaltungen, schöpferisches Volkskunstschaffen, Frohsinn und Geselligkeit ihren Platz haben. Dazu gehören zahlreiche gastronomische Einrichtungen mit 1 500 Plätzen, die den unterschiedlichsten Ansprüchen gerecht werden.

Palastrestaurant

Im 2. Geschoß des Gebäudes befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft das **Palastrestaurant**, das **Lindenrestaurant** und das **Spreerestaurant**, in denen warme und kalte Speisen sowie ein umfangreiches Getränkesortiment angeboten werden. Köstlichkeiten aus der hauseigenen Patisserie gibt es nachmittags.
Von Zeit zu Zeit finden thematische Sonderveranstaltungen statt, die kulturelle Erlebnisse vermitteln und kulinarische Spezialitäten aus den Regionen der DDR und aus anderen Ländern anbieten. Sie erfreuen sich bei den Gästen großer Beliebtheit. An den meisten Tagen der Woche wird Tanz- und Unterhaltungsmusik dargeboten.
Die Wandgestaltung in den festlichen Räumen ist durch Meißner Porzellan und künstlerisch wertvolle Gobelins geprägt. Über separate Eingänge am Spreeufer sind die **Bierstube** und die **Weinstube** zu erreichen, in denen man, ihrem jeweiligen

Mokka-Bar

Charakter entsprechend, gepflegtes Bier, gut sortierte Weine und dazu passende Speisen erhält. Die Räume wurden unterschiedlich im Stil des Berliner Barock und Klassizismus gestaltet.
Kaffee und Kuchen, Eisspezialitäten, ein kleiner Imbiß, Mixgetränke und ähnliches in reicher Auswahl bieten im 1. Geschoß des Palastes der Republik die **Mokka-Bar**, das **Espresso** und die **Milch-Bar.**
Beliebt bei jungen Leuten ist der **Jugendtreff** im Kellergeschoß am Spreeufer mit einem jugendgemäßen Angebot von preiswerten Speisen und Getränken. Mit zwei Tanzflächen, Diskothek, Lichtorgel und Bar wird für gute Unterhaltung gesorgt.
Speisen und Getränke werden auch im **Spree-Bowling**, in der **Foyer-Bar** und in der **Foyer-Gastronomie** angeboten.

Bierstube

Grand Hotel

Friedrichstraße 158–164, Berlin-Mitte, 1080
Telefon: 2 09 20
S-Bahnhof Friedrichstraße, U-Bahnhof Stadtmitte, Bus-Linien 57, 59 und 78
Parkplätze im hoteleigenen Parkhaus in der Behrenstraße sowie Unter den Linden

Goldene Gans

Die Gastronomie des neuen Spitzenhotels im Herzen Berlins vermittelt besondere Erlebnisse aus Küche und Keller. Jedes Restaurant und Café trägt seine persönliche Note, von nostalgischem Flair bis zu modernem Interieur. Hier kommen die Liebhaber von Omas Küche genauso zu ihrem Recht wie die der internationalen Küche. Thüringer Spezialitäten haben den Vorrang im **Restaurant „Zur goldenen Gans"**, wie schon der Name besagt, besonders solche von der Gans, aber auch von Wildgeflügel und selbstverständlich mit den vielgepriesenen Thüringer Klößen. Wacholdergeräucherter Hirschschinken und Erfurter Martinsgans stehen auf der Speisenkarte, für deren Entwurf ein von Goethes Großmutter eigenhändig geschriebenes Kochbuch Pate gestanden hat.

 Eine Begegnung mit der Küche und der einzigartigen Landschaft des Spreewaldes

Forellenquintett

vermittelt das **Restaurant „Forellenquintett"**. Frisch aus dem Räucherofen, vom Grill oder nach altbewährten Rezepten werden in hübscher Umgebung Delikatessen vom Fisch angeboten. Zanderfilet mit frischen Gartenkräutern mariniert, Hecht in Spreewaldsauce und natürlich Forellen in verschiedenen Variationen gehören dazu. Eine Attraktion für passionierte Hobbyköche: Sie können sich ihr Gericht hier selbst zubereiten.

Auch der stärkste Durst wird im **Bier-Club „Stammhaus Kindl"** gelöscht. Mindestens zehn Biersorten von renommierten Brauereien stehen zur Auswahl. Dazu das typische Berliner Eisbein nach Originalrezeptur oder andere deftige Speisen der einheimischen Küche.

Im **„Café Bauer"** wird unweit jener Stelle, an der früher das Café gleichen Namens stand, alte Berliner Kaffeehaustradition fortgesetzt. Der elegante Stil der Einrichtung vermittelt die Gemütlichkeit der Jahrhundertwende, der Duft von Kaffee und frisch gebackenem Kuchen üben einen unwiderstehlichen Reiz aus. Die angebotenen Köstlichkeiten kommen übrigens aus der hauseigenen Patisserie.

Ein besonderer Anziehungspunkt ist das im französischen Stil gehaltene **Café „La Petite Fleur"** im Appartmenthaus an Berlins traditionsreicher Prachtstraße Unter den Linden. Hier werden vorwiegend französische Spezialitäten angeboten.

Café Bauer

Palasthotel

Karl-Liebknecht-Straße 5, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 24 10 (Zentrale), 2 41 22 45 (Verkaufsbüro)
S-Bahnhof Marx-Engels-Platz, U- und S-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linie 57, Straßenbahn-Linien 15, 24, 28, 49, 63, 71 und 72
Parkplätze im hoteleigenen Parkhaus

Das im Stadtzentrum gelegene Hotel beherbergt unterschiedliche gastliche Stätten für jeden Geschmack. Am Ufer der Spree wird in der **Domklause** deftige Kost mit gepflegten Bieren gereicht, bei entsprechender Witterung auch auf der Sommerterrasse.
Ganz im Stil der norddeutschen Backsteingotik gehalten ist das **Märkische Restaurant**, in dem bei Sonderveranstaltungen sowohl Spezialitäten der Berliner und märkischen Küche als auch internationale Gerichte angeboten werden. Nähere Informationen sind im Verkaufsbüro zu erhalten, denn dieses Restaurant ist vor allem den Hotelgästen vorbehalten.
Ein Hauch von Exotik und eine angenehme Atmosphäre umgibt den Gast im

Märkisches Restaurant

Jade. In diesem Restaurant wird die Küche der asiatischen Länder gepflegt. Es gehört allerdings etwas Zeit und Muße dazu, um die Spezialitäten aus China, Japan, Vietnam und anderen Ländern des Fernen Ostens nach traditioneller Zeremonie und in entsprechender Umgebung genießen zu können. Den eiligen Gast erwarten am Fußgängerboulevard an der Karl-Liebknecht-Straße das gepflegte **Selbstbedienungsrestaurant Quick** mit einer großen Auswahl von kalten und warmen Speisen sowie direkt daneben die **Grillbar.**
Das **Nante-Eck** ist im Stile einer Berliner Bierstube aus der Zeit um die Jahrhundertwende eingerichtet. Kalte Speisen sind im traditionellen Hungerturm ausgestellt, und der Gast kann die Wahl selbst an Ort und Stelle treffen. Skat und Würfelspiel tragen zur Geselligkeit bei.
Angenehme Kaffeehausstimmung bietet das **Café am Palast.** Bei erlesenen Spezialitäten der hauseigenen Patisserie und dezenter Unterhaltungsmusik kann sich der Gast wohl fühlen, bei entsprechender Witterung auch auf der Sommerterrasse.
Internationale Drinks und heiße Rhythmen nonstop erwarten die Besucher in der **Sinusbar**, der exklusiven Nachtbar im Palasthotel.

Café

Jade

Hotel Stadt Berlin

Alexanderplatz, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 21 90 (Zentrale)
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze im Parkhaus am Hotel und auf dem Parkplatz gegenüber

Das Hotel ist direkt am Alexanderplatz zentral gelegen und beherbergt verschiedene gastronomische Einrichtungen. Im Restaurant **Berlin-Esprit** erwartet den Gast eine gelungene Kombination von Kunst und gastronomischen Spitzenleistungen. Am Tisch werden Getränke gemixt und Speisen vollendet. Die besondere Atmosphäre, die zum längeren Verweilen einlädt, entsteht durch die Raumgestaltung mit Abgüssen von Teilen historischer Schinkelbauten, die Gliederung des Raumes in kleinere Bereiche, durch getönte Spiegel und sehr viele Grünpflanzen. Der Holzkohlegrill und eine original Delfter Kachelwand geben der **Rotisserie** ihr spezifisches Gepräge. Hier kann man internationale Grillspezialitäten probieren und in gemütlicher Umge-

Zillestube

bung in kurzer Zeit gut bedient werden. Vor den Augen des eiligen Gastes werden im **Alexgrill** die Spezialitäten zubereitet, und im danebenliegenden **Selbstbedienungsrestaurant Cafeteria** wird eine breite Auswahl von Hausmannskost, kalten Speisen, Desserts und Obst angeboten. In den anderen Einrichtungen, die vom Alexanderplatz aus zu betreten sind, kann man nach einem Stadtbummel zum Kaffeetrinken einkehren, Kuchen essen oder sich mit einem Imbiß stärken. Alkoholische und alkoholfreie Getränke sind ebenfalls im Angebot. Eisspezialitäten, Konditoreiwaren aus eigener Produktion und viele Mixgetränke stehen auf der Karte der **Milchbar**. Altberliner Gemütlichkeit charakterisiert die **Zillestube.** An den Wänden Zeichnungen, Radierungen und Bilder des Meisters und seiner Zeitgenossen. Krüge und geschmackvolles Keramikgeschirr zieren Theke und Wandborde. Ein Berliner Original unterhält die Gäste. Speisen und Getränke entsprechen der Altberliner Küche. 145 m über den Dächern Berlins liegt in der 37. Etage das **Restaurant 37,** wo dem Gast internationale Feinschmeckerkost von hochqualifizierten Servier- und Küchenmeistern angeboten wird. Zu empfehlen ist ein Besuch der **Life-Bar** nebenan.

Hotel Metropol

Friedrichstraße 150/153, Berlin-Mitte, 1080
Telefon: 2 20 40 (Zentrale)
S-Bahnhof Friedrichstraße, Straßenbahn-Linien 22, 46, 70 und 71, Bus-Linien 57, 59 und 78
Parkplätze im Parkhaus neben dem Hotel

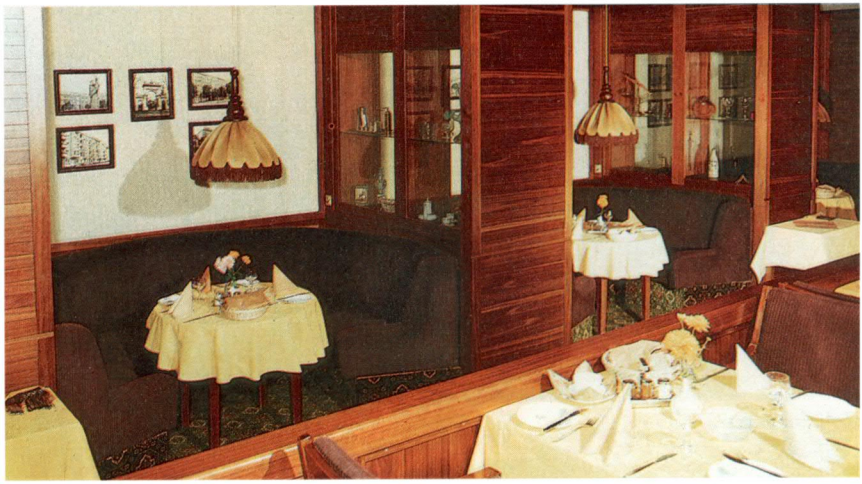
Geschmackvolles Design im französischen Stil und architektonische Harmonie zeichnen das **Spezialitätenrestaurant** aus. Kulinarische Genüsse der nationalen und internationalen Küche werden dem Gast auf der umfangreichen Speisen- und Getränkekarte angeboten. Könner ihres Faches demonstrieren durch Flambieren, Tranchieren und das Kochen am Tisch gastronomische Spitzenleistungen.
Das **Grillrestaurant** ist im Stil einer Snackbar gestaltet. Ein rustikaler Speisenbartresen, an dem ausgewählte Grillspezialitäten vor den Augen des Gastes zubereitet werden, ist der Blickfang des Restaurants. In den Sommermonaten wird auch auf der Terrasse serviert. Kulinarische Köstlichkeiten aus Kuba bestimmen das Angebot im **Restaurant La Habana.**

Grillrestaurant

Spezialitätenrestaurant

Hotel Unter den Linden

Unter den Linden 14, Berlin-Mitte, 1086
Telefon: 2 20 03 11
S-Bahnhof Friedrichstraße, Straßenbahn-Linien 22, 46, 70 und 71, Bus-Linien 57, 59 und 78
Parkplatz vor dem Hotel



Hotelrestaurant

Dem **Hotelrestaurant** im französischen Stil wurde durch die Generaldirektion Interhotel der DDR das Prädikat „Spezialitätenrestaurant der Spitzenklasse" zuerkannt. Die gediegene, geschmackvolle Einrichtung trägt wesentlich zu einer behaglichen Atmosphäre bei. Spezialitäten aus vielen Ländern, aber auch die Speisen der Altberliner Küche gehören zum Angebot des Hauses. Besonders zu empfehlen sind geschmackvoll zusammengestellte Menüs für den verwöhnten Gaumen.
Im benachbarten **Salon** werden jährlich acht bis zehn Spezialitätenwochen veranstaltet (Vorbestellungen sind zu empfehlen). Dazu gehören beispielsweise die Vietnamesische Woche, der Balalaika-Abend, Kulinarisches aus Europas Küchen, Aus Küche und Keller der Magyaren oder der Berliner Abend „Mit Eisbein, Molle und Korn". In der Vorweihnachtszeit steht knuspriger Gänsebraten auf dem Programm, der vor den Augen der Gäste vom Chefkoch tranchiert und angerichtet wird.
In der **Hallenbar** ist der Longdrink „Grüne Linde" besonders zu empfehlen. Andere gepflegte Getränke, ein kleiner Imbiß sowie Kaffee und Kuchen in reichhaltiger Auswahl werden ebenfalls angeboten.

Lindencorso

Unter den Linden 17, Berlin-Mitte, 1080
Telefon: 2 20 24 61, Verkaufsbüro 2 29 88 41
S-Bahnhof Friedrichstraße, Bus-Linie 57
Parkplätze Unter den Linden

An traditioneller Stätte, an der Ecke Friedrichstraße/Unter den Linden, erwartet das **Lindencorso** seine Gäste. Dieses Haus ist fast rund um die Uhr geöffnet. Bereits um 6.30 Uhr kann man im **Espresso** den ersten Morgenkaffee und das Frühstück zu sich nehmen.
Das **Weinrestaurant** ist bekannt für seine gute Küche mit Gerichten vieler Länder und sein internationales Weinangebot. Im **Konzertcafé** gegenüber stehen Kaffeespezialitäten und ein umfangreiches Kuchenangebot auf der Karte, auch einige ausgewählte kalte und warme Speisen. Am Nachmittag wird Konzertmusik zur Unterhaltung geboten.
Wenn sich der Abend über die Stadt senkt, öffnet die **Tanzbar** in der ersten Etage. An jedem Dienstag gibt es den Verkehrten Ball, bei dem vorwiegend die Damen die Wahl haben. Für Spätaufsteher bietet sich die Möglichkeit, die **Nachtbar** zu besuchen. Nach internationalen Rhythmen kann hier getanzt werden. Sonderveranstaltungen in verschiedenen Räumlichkeiten des Hauses sind bei den Gästen sehr beliebt. Dazu gehören Bockbierfeste, Faschingsveranstaltungen, das Sommerfest, Modenschauen und vieles andere.

Konzertcafé

Operncafé

Unter den Linden 5, Berlin-Mitte, 1080
Telefon: 2 00 02 56 (Zentrale), 2 07 16 61 (Verkaufsbüro)
S-Bahnhof Friedrichstraße, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze Unter den Linden und auf dem Bebelplatz

Dem Namen nach ein Café, verbirgt sich jedoch dahinter ein Haus mit vielseitiger Gastronomie. Es ist direkt an der Straße Unter den Linden im ehemaligen Prinzessinenpalais eingerichtet worden, das im zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Von 1961 bis 1963 wurde der schöne Barockbau wiedererrichtet und für seine heutige Bestimmung als gastliche Stätte umgestaltet. Das **Weinrestaurant** vermittelt eine gemütliche Atmosphäre. In angenehmer Umgebung werden Gerichte der nationalen und internationalen Küche sowie eine vielfältige Auswahl von Spitzenweinen aus zahlreichen Ländern angeboten. Im **Grillrestaurant** kann man sich an der Bar die Spezialitäten zubereiten oder am Tisch servieren lassen.
Wie in einem Kaffeehaus alten Stils fühlt sich der Gast im **Café.** Dazu tragen die entsprechende Einrichtung, die anheimelnde Unterhaltungsmusik und eine große Auswahl von Kaffee- und Kuchenspezialitäten bei. Die **Nachtbar** im französischen Stil bietet den Gästen angenehme Unterhaltung in intimer Atmosphäre. Hier kann bis in die frühen Morgenstunden getanzt werden.

Fernsehturm

Restaurant

Alexanderplatz, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 10 42 72
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

Das **Speisenrestaurant** in der ersten Etage der Fußumbauung des Fernsehturmes lädt durch seine interessante innenarchitektonische Gestaltung und ein reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot zum längeren Verweilen ein. Zur gediegenen

Salon Potsdam

Atmosphäre trägt in den Abendstunden die musikalische Unterhaltung bei. Der Küchenmeister bietet neben Berliner Spezialitäten Gerichte der internationalen Küche an. Besonders beliebt ist die „Piccata milanaise". Kellner demonstrieren ihre Fertigkeiten, wie Zubereitung der Speisen am Tisch, Flambieren und Tranchieren.

Café am Fernsehturm

Telefon: 2 10 42 64

Das Café ist ein beliebter Treffpunkt für Berliner und Touristen im Zentrum der Stadt. Ein preiswertes Speisen- und Getränkesortiment wird hier bis in die späten Abendstunden angeboten. Neben Kaffee und Kuchen kann man auch einen kleinen Imbiß einnehmen.
Weitere gastronomische Einrichtungen in der Umbauung des Fernsehturms sind die **Selbstbedienungsgaststätte** – hier können sich Frühaufsteher versorgen, und am

Tagescafé

Abend finden Tanzveranstaltungen für Jugendliche statt –, das **Espresso** – in angenehmer Atmosphäre läßt es sich auch in dieser kleinen Gaststätte plaudern – und der **Salon Potsdam** – für Familienfeiern u. ä. Bis zu 25 Personen kann der Salon im Protokollbüro bestellt werden.

Telecafé

Telefon: 2 10 42 88

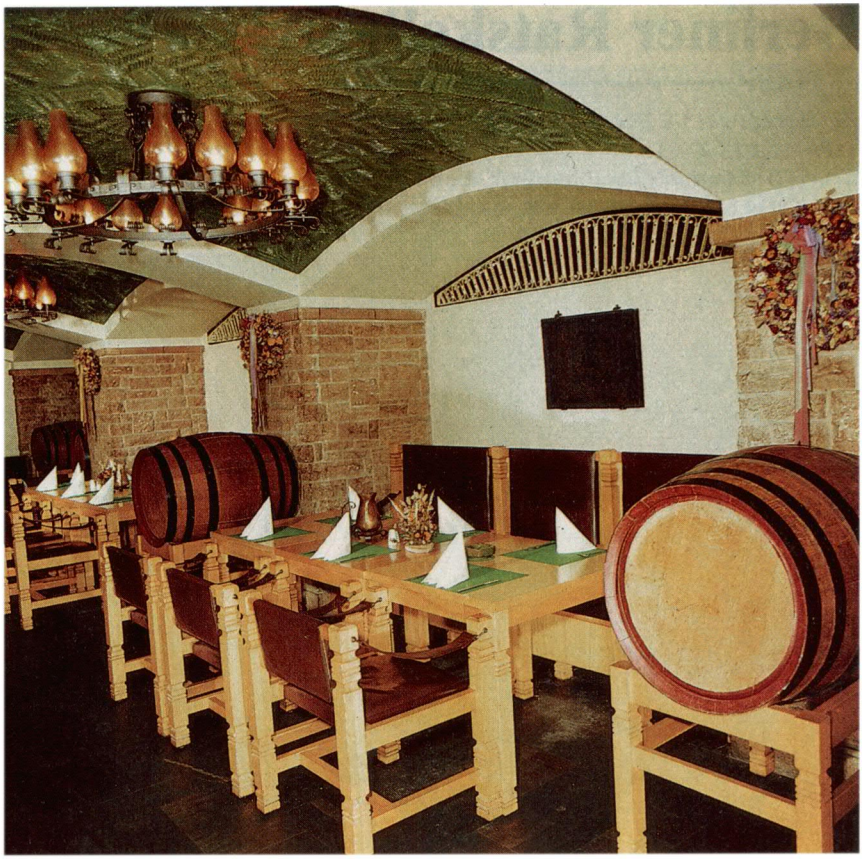
Das **Telecafé** in der Kugel des Fernsehturmes am Alexanderplatz ist eine besondere Attraktion im Berliner Stadtzentrum. In 207 Meter Höhe kann der Gast bei Kaffee und Kuchen, bei kalten oder warmen Speisen einen Rundblick über die Hauptstadt der DDR genießen. Die Tische und Sessel stehen auf einem Drehring, der auf 120 Rollen ruht und sich einmal in der Stunde um die eigene Achse dreht, so daß die Gäste von ihrem Platz aus eine eindrucksvolle „Stadtrundfahrt" erleben können. Der Besuch ist auf diese Stunde begrenzt, um den nächsten Gästen einen Platz anbieten zu können.

Berliner Ratskeller

Rathausstraße 14, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 12 53 01
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

Bierrestaurant

In den 120 Jahren seiner Geschichte besuchten viele prominente Gäste den Berliner Ratskeller. Die „Nachtsitzungen" und die daraus resultierenden Anekdoten des Malers und Grafikers Adolph von Menzel waren stadtbekannt. Rudolf Virchow und Max Liebermann verkehrten hier, und Adolph Glaßbrenner brachte in diesem Restaurant manche seiner Berliner Geschichten zu Papier. Auch August Bebel, Wilhelm und Karl Liebknecht sowie Rosa Luxemburg waren Gäste im Ratskeller. Nach den Zerstörungen des zweiten Weltkrieges ist das Rote Rathaus mit dem Ratskeller, der



Weinkeller

1977 noch einmal rekonstruiert wurde, in alter Schönheit wiederaufgebaut worden. Das **Bierrestaurant** mit seiner keramischen Schanksäule ist mit rustikalen Holzmöbeln und bequemen Sitzecken ausgestattet. Natürlich dominiert hier die Berliner Küche mit Eisbein, Schlachteplatte, Hausmachersülze mit Bratkartoffeln, Kartoffelsuppe und ähnlichen Gerichten. Dazu wird vorwiegend Bier, Berliner Weiße, Bockbier, Kümmel und Korn serviert. Jede Woche gibt es einen Altberliner Ball und an den Wochenendtagen den Frühschoppen.
Eine Flaschen- und eine kunstvoll geschmiedete Gitterwand geben dem **Weinkeller** seine Note. Flämische Kronen und schöne Malerarbeiten zieren das **Weinrestaurant**. Auserlesene Speisen und gepflegte Weine werden angeboten. Die geschmackvolle **Bar** im Jugendstil erwartet bis in die Morgenstunden ihre Gäste.

Ermeler-Haus

Am Märkischen Ufer 10/12, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 75 51 03 und 2 75 51 25 (Zentrale)
S-Bahnhof Jannowitzbrücke, U-Bahnhof Märkisches Museum, Bus-Linien 32 und 78
Parkplätze in der näheren Umgebung

Weinrestaurant

Das Ermeler-Haus ist das letzte Berliner Patrizierhaus des Rokoko mit einer frühklassizistischen Fassade und stand früher in der Breiten Straße. Bei der Rekonstruktion der alten Bürgerhäuser am Märkischen Ufer wurde es hierher in eine Baulücke versetzt. Das Haus ist nach einem ehemaligen Besitzer, dem Tabakwarenhändler Ermeler, benannt.
Die sechs historischen Räume des **Weinrestaurants** im Obergeschoß sind hufeisenförmig um den Innenhof angeordnet und im Rokoko-Stil ausgestattet. Hier wird ein umfangreiches Angebot von einheimischen und internationalen Speisen sowie gepflegten Getränken offeriert. Diese Räumlichkeiten eignen sich besonders gut für

festliche Anlässe. Das **Café** im Erdgeschoß vermittelt dezente Kaffeehausatmosphäre mit einer guten Auswahl von Kuchen-, Torten- und Kaffeespezialitäten sowie erlesenen Getränken aller Art.
Die **Raabe-Diele** im Keller des Hauses ist durch eine rustikale Ausstattung und Gastronomie geprägt. Schwere hölzerne Tische und Stühle dominieren. Originalgegenstände aus Berlins Vergangenheit, Bilder, Grafiken und Zeichnungen bekannter Künstler präsentieren diese gastliche Stätte als Altberliner Bierkeller. Das Getränke- und Speisenangebot ist diesem Charakter angepaßt und reicht von Schusterjungen, deftigem Hackepeter und Eintöpfen bis hin zum traditionellen Eisbein und zur Linsensuppe mit selbstgemachten Würstchen.

Rosenzimmer

Hotel Berolina

Karl-Marx-Allee 31, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 10 95 41
U-Bahnhof Schillingstraße, Straßenbahn-Linien 11, 15, 18 und 63
Parkplatz neben dem Hotel

Hotelrestaurant

Auf eine mehr als zwanzigjährige Tradition kann das Hotel Berolina mit seinen gastronomischen Einrichtungen zurückblicken. Vielseitigkeit ist Trumpf im Angebot des **Hotelrestaurants.** Friedensfahrer, die besten Boxer der Welt, Teilnehmer an Europa- und anderen internationalen Meisterschaften waren hier zu Gast, und so mußte die Küche zahlreiche individuelle gastronomische Wünsche erfüllen. Das spürt der Gast auch heute: Speisen und Getränke der nationalen und internationalen Küche, die in ruhiger, gepflegter Atmosphäre serviert werden, gehören zum ständigen Angebot.
Berliner Milieu der Zeit um die Jahrhundertwende umgibt den Besucher im **Altberliner Spezialitätenrestaurant Krögel.** Bereits vergessene Gerichte aus Großmutters Küche werden hier mit viel Liebe zur Sache wiederbelebt, verfeinert und angerichtet. Dazu gehören legierte Brotsuppe, Rosinenfleisch, Hammelbraten mit

Altberliner Spezialitätenrestaurant Krögel

grünen Bohnen und marinierter Hering mit Kräutern. Der Name stammt von einer alten Gasse, die „Krögel" genannt wurde und im 15. Jahrhundert einer der wichtigsten Handelsplätze der Berliner Kaufleute war (an dieser Stelle steht heute die Münze der DDR).

Haus Berlin

Broiler-Gaststätte Stadtkrug

Strausberger Platz 1, Berlin-Friedrichshain, 1017
Telefon: 4 37 17 55 und 4 36 61 13 (Bestellbüro)
U-Bahnhof Strausberger Platz, Straßenbahn-Linien 11, 15, 18 und 63
Parkplatz hinter dem Haus Berlin

Am Strausberger Platz empfiehlt sich das Haus Berlin durch ein vielseitiges gastronomisches Angebot. Es reicht von der Broiler-Gaststätte Stadtkrug zu ebener Erde bis zur Hochhaus-Tanzbar in der 13. Etage.
Zu den Geflügelgerichten im **Stadtkrug** gehören Soljanka vom Huhn, gegrillte Broiler, Hühnerfrikassee und gebratene Geflügelleber. Im Sommer wird auch im Vorgarten serviert. Im **Speiserestaurant** in der ersten Etage sind vor allem Berliner Spezialitäten zu haben. Am Abend wird hier getanzt. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich der Verkehrte Ball an jedem Montag, der Berliner Ball an jedem zweiten Donnerstag und Bockbierfeste.
Internationale und einheimische Speisen können im **Hochhausrestaurant** in der 12. Etage eingenommen werden. Die Räumlichkeiten strahlen Altberliner Gemütlichkeit aus. Jeden Montag ist Verkehrter Ball. Die **Hochhausbar** in der 13. Etage,

Hochhausrestaurant

Hochhausbar

im Biedermeierstil eingerichtet, lädt ebenfalls zum Tanz ein.
Zu guten Speisen gehört ein umfangreiches Sortiment von Spirituosen, Weinen, Sekt und Bargetränken aller Art. Platzbestellungen sind für alle Räumlichkeiten mit Tanzveranstaltungen zu empfehlen und werden vom Bestellbüro entgegengenommen.

Sport- und Erholungszentrum

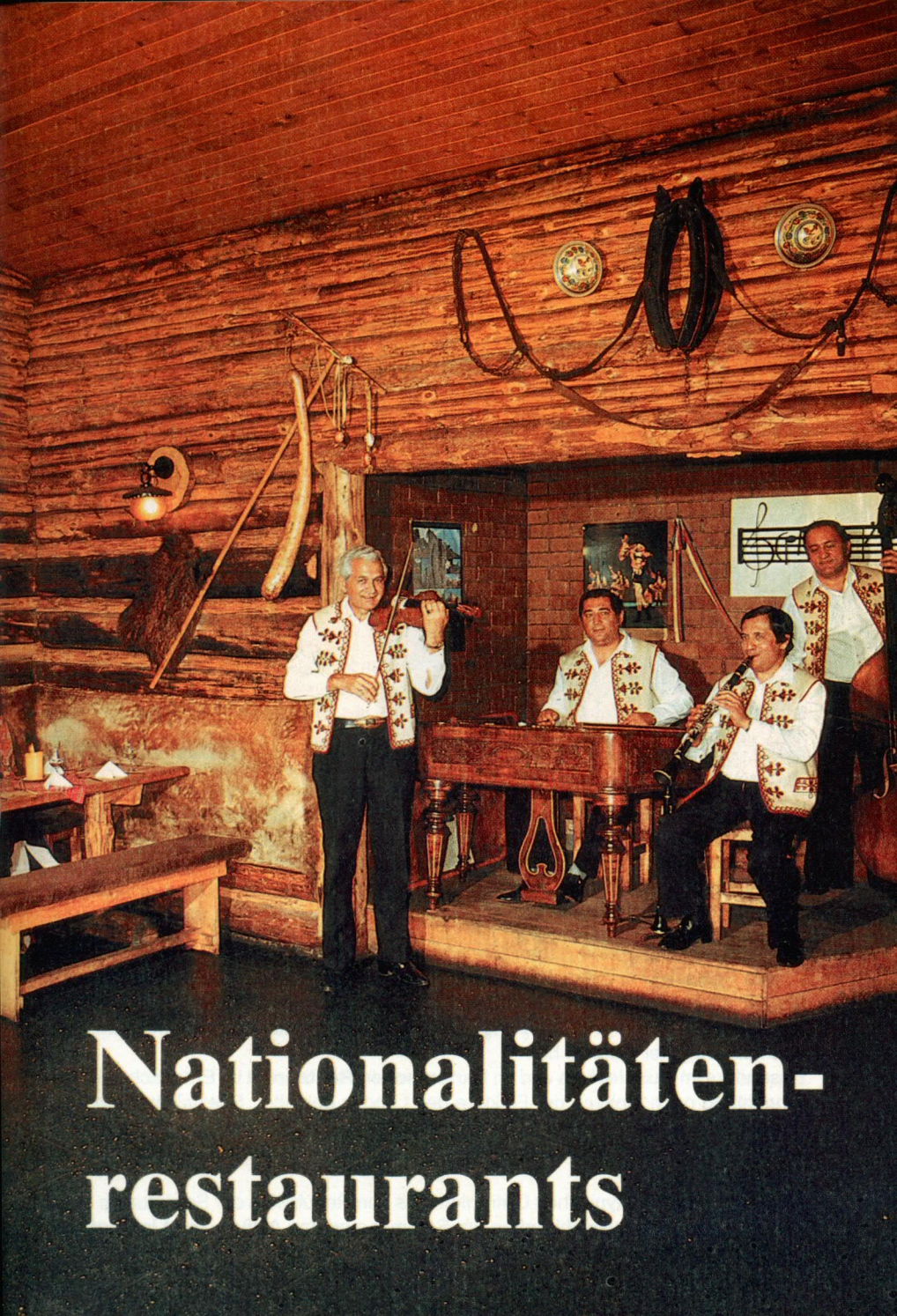
Leninallee 77, Berlin-Friedrichshain, 1017
Telefon: 43 28 33 20
S-Bahnhof Leninallee, Straßenbahn-Linien 4, 6, 11, 13, 14, 17, 18, 19 und 63
Parkplätze vor der Werner-Seelenbinder-Halle und in der Leninallee

Restaurant Kristall

Das Sport- und Erholungszentrum in der Leninallee mit seinem vielfältigen Angebot für sportliche Betätigung, Unterhaltung und Freizeitbeschäftigung ist ein beliebter Anziehungspunkt für Berliner und Besucher der Stadt. Nicht zuletzt tragen dazu die originellen Gaststätten des Hauses bei.
Im **Restaurant Kristall** erwartet die Gäste ein reichhaltiges Angebot von Speisen der nationalen und internationalen Küche sowie von gepflegten Getränken. Besonders beliebt sind Spezialitätenwochen, in denen Gerichte aus nahen und fernen Ländern zubereitet werden. Platzreservierungen sind hier nur über den Kartenvorverkauf möglich. Die **Berliner Bierstube „Zur Molle"** ist rustikal eingerichtet. Eisbein, Schlachteplatte, Buletten sowie Bier und Korn gehören zum umfangreichen Angebot. Kaffee- und Eisspezialitäten, Torten und Kuchen, ein vielseitiges Imbißangebot, Bier und andere Getränke erhält man im **Café Kaskade**, in den Sommermonaten auch auf der Terrasse. Platzreservierungen sind in beiden Einrichtungen nicht üblich.

Mit dem **Restaurant im Bowlingzentrum** (im Keller des Gebäudes), der **Selbstbedienungsgaststätte** und der **Tagesbar** in der Schwimmhalle sowie dem Selbstbedienungskiosk neben der Eisbahn stehen den Besuchern des Sport- und Erholungszentrums weitere gastronomische Einrichtungen, die den jeweiligen Öffnungszeiten angepaßt sind, zur Verfügung.

56 *Café Kaskade*



Nationalitäten-restaurants

Moskau

Tanzcafé

Karl-Marx-Allee 34, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 79 40 52 und 2 79 28 69
U-Bahnhof Schillingstraße, S-Bahnhof Jannowitzbrücke
Parkplätze in der Karl-Marx-Allee und der Schillingstraße

Seit dem 7. Oktober 1982 präsentiert sich das Restaurant Moskau in neuem Gewand. In acht gastronomischen Einrichtungen kann der Gast bekannte und unbekannte Speisen und Getränke aus Freundesland genießen. Fachgerechte Zubereitung durch spezialisierte Köche und ein exzellenter Service gehören zur Visitenkarte des Hauses. Ständiger Erfahrungsaustausch mit Moskauer Gastronomen trägt ebenfalls zu guter Qualität bei.
Besonders im **Russischen** und im **Ukrainischen Restaurant** im Erdgeschoß ist die Einrichtung nach Motiven der Folklore des Landes gestaltet. Spezialitäten sind die Suppen Rassolnik, Borschtsch und Soljanka, Moskauer Fleischplinsen, Hühnerkotelett Kiew, Bœuf Stroganoff sowie die Eisbecher Moskau, Jalta und Kosakeneisbecher.
An einem Büfett mit typischen Getränken aus den Republiken der Sowjetunion kann der Gast seine Vorauswahl treffen. Im Sommer sind das **Atrium,** der **Lichthof** und der **Rosengarten** in die Bedienung einbezogen.

Russisches Restaurant

Das **Tanzcafé** im Obergeschoß ist in freundlichen Pastellfarben gehalten. Am Nachmittag gibt es ein umfangreiches Kuchen- und Kaffeeangebot, am Abend auch kalte und warme Speisen. Tanzmusik mit Kapelle und Disko wechseln ab. Am Nachmittag kann man sich beim Tanztee unterhalten.
In der **Nachtbar** wird ein Unterhaltungsprogramm mit Tanz, Artistik und Gesang geboten. Bekannte Musikformationen spielen zum Tanz. Außerdem kann man in der **Foyerbar** und in der **Nataschabar** Platz nehmen.
Beliebt sind zahlreiche Sonderveranstaltungen in den verschiedenen Räumen des Restaurants Moskau, so z. B. Kaukasische Hirtenabende, Treffpunkte am Samowar, Gourmet-Reisen durch die Republiken der Sowjetunion, Nachmittage mit aktuellem Modemarkt und die Sommernachtsparty. Bestellungen für solche Veranstaltungen und für Plätze in den Restaurants werden gern entgegengenommen.

Wolga

Friedrichstraße 176-179, Berlin-Mitte, 1080
Telefon: 2 21 72 04
U-Bahnhof Stadtmitte, Buslinien 9 und 59
Parkplätze in den Querstraßen der Friedrichstraße

Die Nationalitätengaststätte im Haus der Sowjetischen Wissenschaft und Kultur ist ein beliebter Anziehungspunkt für Touristen und Berliner. Rustikale Holzmöbel und Wandschmuck mit Motiven der russischen Folklore geben dem Gastraum sein Gepräge. Das Büfett ziert ein riesiger Samowar. Zu den Spezialitäten aus der Sowjetunion gehören Buchweizenplinsen mit saurer Sahne, Hühnerbrust Smolensk mit Weißweinsauce, Fischtopf nach Art der Wolgafischer, Brester Rouladen, Moskauer Eisparfait und verschiedene Teearten. Im danebenliegenden **Bistro** erhält man ein Imbißangebot und Getränke.

Prag

Leipziger Straße 48, Berlin-Mitte, 1080
Telefon: 2 29 17 27
U-Bahnhof Spittelmarkt, Bus-Linie 32
Parkplätze in der Leipziger Straße und in den Querstraßen

Speiserestaurant

Namhafte Innenarchitekten und Künstler aus der ČSSR haben bei der Gestaltung der Nationalitätengaststätte Prag mitgewirkt. Die **Bierstube** hat in Anlehnung an die typische Bierstube der Prager Altstadt einen rustikalen Charakter. Hauptgetränke sind das echte Urquell, gebraut in Pilsen, der Sliwowitz, der Borovička und der Karlsbader Becherbitter. Dazu gibt es so beliebte böhmische Nationalgerichte wie den Schweinebraten, den Rinderbraten und selbstverständlich die tschechischen Knödel und Kraut. Im Sommer wird auch auf der Terrasse serviert. Das **Speiserestaurant** in der ersten Etage ist in elegantem Stil gehalten, davon zeugen neben dem übrigen Interieur die originalen böhmischen Kristallglas-Leuchter, wie sie weltbekannt sind. Hier werden tschechische Speisen angeboten, aber auch Spezialitäten der internationalen Küche. Besonders eindrucksvoll ist das Flambieren am Tisch. Von Dienstag bis Sonnabend wird hier ab 18.00 Uhr getanzt. In der kleinen **Moccastube** um die Ecke kann der Gast die vorzüglichen Erzeugnisse der hauseigenen Patisserie probieren.

Sofia

Leipziger Straße 46, Berlin-Mitte, 1080
Telefon: 2 29 18 31
U-Bahnhöfe Spittelmarkt und Hausvogteiplatz, Bus-Linie 32
Parkplätze in der Leipziger Straße und den Querstraßen

Nationalitätenrestaurant

Das **Nationalitätenrestaurant** in der ersten Etage ist nach bulgarischen Motiven gestaltet. Zusammen mit ihren deutschen Kollegen arbeiten hier Fachkräfte aus der Volksrepublik Bulgarien. Das Bedienungspersonal trägt Volkstrachten aus dem Balkanland. Neben einer reichen Auswahl an bulgarischen Weinen werden auch andere Originalgetränke angeboten, wie der Weinbrand Pliska, der Anisschnaps Mastika und verschiedene Sektsorten. Kalte und warme Speisen mit Schafskäse, herzhafte Salate, die Joghurtsuppe Tarator sowie die Fleischgerichte Kebap, gegrillte Kebaptscheta und Filet Tschubriza gehören zu den gern gegessenen Spezialitäten. Jeden Monat findet ein „Balkan-Abend" statt. Andere Sonderveranstaltungen sind das Rosenfest, ein Hirtenabend und der Targowischter Bauernabend. Platzbestellungen sind hierfür zu empfehlen. Jeden Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend ist Disko.

Im **Restaurant** des Erdgeschosses dominieren Speisen der nationalen und internationalen Küche, verbunden mit einem umfangreichen Angebot von erlesenen Getränken. In den Abendstunden wird dezente Unterhaltungsmusik geboten. In den Räumlichkeiten des Restaurants Sofia können auch Reisegruppen, Brigaden und

Restaurant

andere Gesellschaften mit Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie mit Abendessen bedient werden. Bestellungen sind im Verkaufsbüro möglich.

Morava

Rathausstraße 5, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 12 32 92,
U- und S-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9 und 57
Parkplätze in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

Die tschechoslowakische Nationalitätengaststätte ist mit gediegenen Holzmöbeln eingerichtet, mit Holztäfelung und großen Wandkeramiken ausgestattet. Von der Terrasse hat man im Sommer einen schönen Blick auf die Wasserspiele am Fernsehturm. Spezialitäten der tschechoslowakischen Küche gehören zum täglichen Angebot, darunter verschiedene Arten von Knödeln, warme Mehlspeisen und die berühmten Bratensoßen, dazu mehrere Weine aus der ČSSR, Sliwowitz, Borovička und Karlsbader Becherbitter. Im mährischen Garten auf der Terrasse kann man bei schönem Wetter zu Bier und Wein Blasmusik hören.

Kalinka

Am Festungsgraben 1, Berlin-Mitte, 1080
Telefon: 2 00 12 27
S-Bahnhof Marx-Engels-Platz, Endstation der Straßenbahn-Linien 22, 46 und 70, Bus-Linie 57
Parkplätze Unter den Linden

Im Zentralen Haus der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft untergebracht ist das Restaurant Kalinka, eine Nationalitätengaststätte, in der Spezialitäten aus den Republiken der Sowjetunion angeboten werden. Außerdem befindet sich hier die **Tadshikische Teestube.** Das Haus am Kastanienwäldchen entstand zwischen 1751 und 1753 ursprünglich als Adelshotel. Später war es Wohnsitz der preußischen Finanzminister. Von 1804 bis 1809 wohnte hier Freiherr vom und zum Stein. Das im zweiten Weltkrieg schwer beschädigte Gebäude wurde nach 1945 restauriert und ist seitdem ein Zentrum der deutsch-sowjetischen Freundschaft.

Budapest

Karl-Marx-Allee 91, Berlin-Friedrichshain, 1017
Telefon: 4 36 21 89 und 4 30 08 14/App. 3 19
U-Bahnhof Marchlewskistraße, Bus-Linie 40
Parkplätze in der Karl-Marx-Allee/Ecke Straße der Pariser Kommune und auf dem Mittelstreifen der Friedenstraße

Weinrestaurant

In der **Speisegaststätte** im Erdgeschoß werden neben ungarischen Spezialitäten Gerichte der deutschen und internationalen Küche angeboten. Die gediegene Einrichtung vermittelt eine gemütliche Atmosphäre. Das **Weinrestaurant** im Obergeschoß wird vorwiegend für die Betreuung von Reisegruppen und Brigaden, für Familienfeiern und andere Festlichkeiten genutzt und ist dann nach Vereinbarung geöffnet. Jeden Freitag und Sonnabend ist Tanz für jung und alt nach Diskomusik. Im gleichen Geschoß befindet sich eine **Bar.**
Der **Mathias-Keller** des Hauses ist eine Nationalitätengaststätte mit umfangreichem Speisenangebot ungarischer Spezialitäten und ausgezeichneten Weinen und Spirituosen. Das Bedienungspersonal serviert in einer schlichten ungarischen Folk-

Mathias-Keller

lore-Kleidung. Die Inneneinrichtung entspricht dem Charakter des Mathias-Kellers in Budapest. An den Wänden sind Bilder über die Geschichte Ungarns zu sehen. Die Fachkräfte aus der Donaustadt veranstalten jeden Monat kulinarische Reisen durch ihr Heimatland. Dabei kann man sich über Eßgewohnheiten informieren, werden Anregungen für die Zubereitung und das Anrichten von Fisch, Fleisch, Geflügel und Eierspeisen vermittelt. Echte Zigeunermusik vertieft das Erlebnis des Aufenthaltes in diesem Keller.

Warschau

Karl-Marx-Allee 95, Berlin-Friedrichshain, 1034
Telefon: 4 36 31 38
U-Bahnhof Marchlewskistraße, Bus-Linie 40
Parkplätze in der Karl-Marx-Allee/Ecke Straße der Pariser Kommune und im Weidenweg

Weinstube

Die Nationalitätengaststätte Warschau präsentiert sich ihren Gästen seit 1976 im neuen Gewand. Polnische Innenarchitekten und Künstler wirkten bei der umfassenden Rekonstruktion mit. Im Erdgeschoß des Hauses befinden sich, zugänglich durch ein Foyer, das **Speisenrestaurant** und die **Weinstube.** Ein Glasmosaik mit Warschauer Symbolen hängt dort. Dekorative Elemente mit polnischen Motiven bestimmen die harmonische Atmosphäre im Restaurant. Eine Kapelle aus der Volksrepublik Polen spielt zur Unterhaltung und zum Tanz. In der rustikal gestalteten Weinstube werden den Gästen Getränke und Spezialitäten der polnischen Küche angeboten,

Balkonterrasse

darunter polnische Gurkensuppe, Zanderfilet auf polnische Art, Bigos und Schweinesteak auf Jägerart mit Warschauer Klößchen.
Das **Café** und die **Separées** in der ersten Etage sind über eine frei geschwungene Marmortreppe zu erreichen. Brauntöne in Variationen, verbunden mit moderner Gestaltung und polnischen Dekorationselementen, charakterisieren das Café. Im Angebot stehen Erzeugnisse der hauseigenen Patisserie. Die Separées sind im Stil des polnischen Barock und Rokoko eingerichtet. Ab 19.00 Uhr kann im Café und im Restaurant getanzt werden. In den Sommermonaten gehören eine Balkonterrasse, das Boulevardcafé und der große Sommergarten zu dem Nationalitätenrestaurant.

Bukarest

Frankfurter Allee 13/15, Berlin-Friedrichshain, 1035
Telefon: 5 89 11 54
U-Bahnhof Frankfurter Tor, Straßenbahn-Linien 4 und 13
Parkplätze in der Liebigstraße hinter der Gaststätte

Weinrestaurant

Diese Nationalitätengaststätte bietet diverse rumänische Spezialitäten an. Thematische Sonderveranstaltungen vermitteln den Gästen einen Eindruck von den Lebensgewohnheiten dieses Landes. Im **Weinrestaurant** in der ersten Etage kann täglich ab 19.00 Uhr getanzt werden, wobei dienstags und mittwochs Jugendtanzveranstaltungen stattfinden. Für einen schnellen Kaffee steht das **Espresso** zur Verfügung. Im Sommer wird auch auf der Terrasse und in der Pergola serviert.

Espresso

Usbekischer Gasthof

Prenzlauer Allee 173, Berlin-Prenzlauer Berg, 1055
Telefon: 4 48 11 16
S-Bahnhof Prenzlauer Allee, Straßenbahn-Linien 20, 71 und 72
Parkplätze vor der Gaststätte

Wie der Name schon sagt, hat dieses Lokal den Charakter einer Speisegaststätte, die eine reichhaltige Auswahl an landestypischen usbekischen Speisen und Getränken bietet. Im **Restaurant** finden 40 Personen Platz. In zwei kleineren **Teestuben** kann der Gast, auf Kissen sitzend, sich in angenehmer Atmosphäre bewirten lassen. Die bekanntesten usbekischen Gerichte sind die Fleischsuppe Schurpa, Usbekische Zwiebelsuppe, Plow auf verschiedene Art, Schaschlyk und leckere Süßspeisen.

Sibirische Jagdhütte

Charlottenstraße 8, Berlin-Niederschönhausen, 1110
Telefon: 4 82 80 90
Straßenbahn-Linie 46, Bus-Linie 7 ab S-Bahnhof Pankow
Parkplätze neben der Gaststätte

Die drei Räume der Sibirischen Jagdhütte sind mit wertvollen Lackmalereien, Schnitzereien, rustikalen Wandverkleidungen und landschaftsbezogenen Bildmotiven des weiten sibirischen Landes ausgestaltet. Im ersten Zimmer dominiert ein gewaltiger Kamin aus Feldsteinen. Die Spezialität ist der Sibirische Sakuski-Tisch, ein farbenprächtiges Spiel von allen möglichen Fleisch-, Wurst- und Fischhappen, Salaten, pikanten Bissen und herzhaftem Brot, Mineralwasser, Wodka und Sekt gehören natürlich auch dazu. Doch auch die anderen angebotenen Gerichte der russischen Küche, wie die Kohlsuppe Schtschi, Pelmeni im Topf, Tefteli in roter Soße und brennender Kosakendolch können sich sehen lassen.

Veliko Tarnovo

Hermann-Duncker-Straße 112, Berlin-Karlshorst, 1157
Telefon: 5 09 86 55
S-Bahnhof Karlshorst, Straßenbahn-Linien 17 und 19
Parkplätze in der Dönhoffstraße

Die Nationalitätengaststätte Veliko Tarnovo hat bereits eine gute Tradition in Berlin. Stühle, Beleuchtung und andere Einrichtungsgegenstände stammen aus Bulgarien. Es gibt eine große Auswahl an bulgarischen Speisen und Getränken, dazu zählt das erlesene Weinsortiment. Jeden Abend kann ab 19.00 Uhr getanzt werden. Von Mai bis September ist der bulgarische Garten mit einer Terrasse und schilfbedeckten Holzhütten geöffnet. Die Gäste werden hier mit Grillspezialitäten aus der Skara-Hütte bewirtet.

fioretto

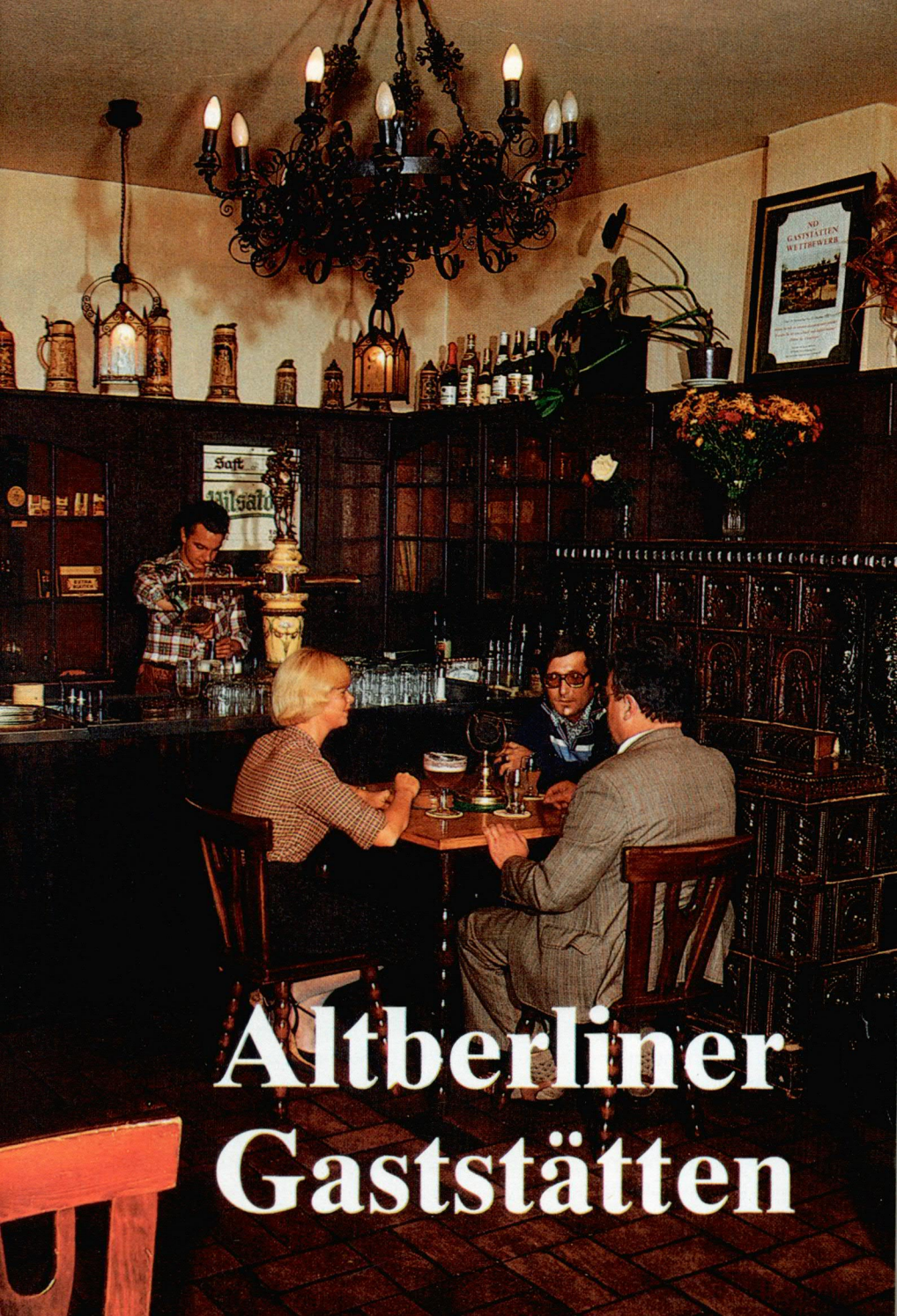
Oberspreestraße 176, Berlin-Köpenick, 1170
Telefon: 6 57 26 05
S-Bahnhof Spindlersfeld, Straßenbahn-Linien 84 und 86
Parkplätze am Köllnischen Platz

Das Feinschmeckerrestaurant der italienischen Küche „fioretto" (zu deutsch „Florett") präsentiert sich modern und elegant in heller Pinkfarbe mit Chrommöbeln, geschliffenen Spiegeln, Marmortischen und farbigen Bildern von italienischen Landschaften. Die für die italienischen Spezialitäten notwendigen Gemüse, Kräuter und Früchte werden von Vertragspartnern in einer LPG und von Kleingärtnern angebaut und immer frisch geerntet. Die Karte bietet eine gute Auswahl von Vorgerichten, Suppen, Teigwarenspezialitäten, Hauptgerichten und Desserts. Monatlich finden Feinschmeckerabende mit Gerichten aus jeweils einer anderen italienischen Region statt.

Koliba

Sportpromenade, Berlin-Karolinenhof, 1187
Telefon: 6 85 88 40
Straßenbahn-Linie 86, Anlegestelle der Weißen Flotte
Parkplätze neben der Gaststätte

Neben der Gaststätte Richtershorn am Langen See zwischen Grünau und Karolinenhof liegt die slowakische Nationalitätengaststätte Koliba. Sie ist ganz im Folklorestil dieses Landesteiles der ČSSR eingerichtet. Das Bedienungspersonal, gekleidet in Nationaltrachten, serviert original slowakische Speisen und Getränke. Die Gäste werden bei ihrem Aufenthalt in der Koliba von einer Zigeunerkapelle aus der Slowakei unterhalten, was zu einer freundlichen und aufgeschlossenen Atmosphäre beiträgt.



Altberliner Gaststätten

Zur letzten Instanz

Waisenstraße 14/16, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 12 55 28
S-Bahnhof Alexanderplatz, U-Bahnhof Klosterstraße, Bus-Linie 9
Parkplätze in der Alexanderstraße und der Holzmarktstraße

In der engen Waisenstraße inmitten des Stadtzentrums liegt diese älteste noch erhaltene Berliner Gaststätte. Die Wände sind bedeckt mit Stichen, Holz- und Metallreliefs, Zeichnungen und Drucken des alten Berlin und Cölln. Auch Heinrich Zille hat sich mehrfach selbst verewigt. Weitere Namen auf der Liste prominenter Gäste sind Wilhelm Raabe, Maxim Gorki, Otto Nagel, Alfred Döblin, Ion Caragiale, Hans Fallada, Charlie Chaplin und Henny Porten. Zu den beliebten Speisen, die hier angeboten werden, gehören deftiges Eisbein, Schlachteplatte und Berliner Kartoffelsuppe. Dazu gibt es würzige Biere.

Alt-Cöllner Schankstuben

Friedrichsgracht 50, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 12 59 72
U-Bahnhof Spittelmarkt, Bus-Linien 32 und 78
Parkplätze in der Brüderstraße

Die Alt-Cöllner Schankstuben wurden mit für Berlin typischen Stilformen gestaltet. In der Weinstube im Stil des Barock ist das dominierende Material Eiche. Dem Jugendstil ist die Einrichtung der Konditorei nachempfunden. Die Bierstube wurde nach einem Modell Altberliner Schankstuben rustikal eingerichtet. Das Angebot von Speisen und Getränken, Kaffee, Kuchen und Torten entspricht den jeweiligen Räumlichkeiten.

Bier- und Weinstube

Altberliner Kaffeestuben

Fürstenberger Straße 1, Berlin-Mitte, 1058
Telefon: 2 82 91 34
Straßenbahn-Linien 22, 46 und 49, Endstation der Bus-Linie 78
Parkplätze neben der Gaststätte

Die Altberliner Kaffeestuben wurden im Juni 1981 wiedereröffnet und befinden sich im rekonstruierten Wohngebiet am Arkonaplatz. Durch die räumliche Gestaltung des Gastraumes in drei Bereiche erhielt die Gaststätte einen intimen Charakter, der durch kleine runde Tische, dunkle Polsterstühle und Samtvorhänge unterstrichen wird. Zum Angebot gehören sowohl Kuchen, Torten, Eis als auch ein herzhafter Imbiß. Bei Getränken kann der Gast zwischen Kaffeespezialitäten, Säften und alkoholfreien Getränken sowie Spirituosen, Weinen und Mixgetränken wählen.

Schoppenstube

Chausseestraße 110, Berlin-Mitte, 1040
Telefon: 2 82 91 30
Straßenbahn-Linien 11, 18, 22, 24, 46, 63 und 70, Bus-Linien 57 und 59
Parkplätze in den Nebenstraßen

Die Schoppenstube befindet sich in der Chausseestraße, Nähe Invalidenstraße. Der Gastraum ist rustikal mit Raumteilern und schmiedeeisernem Schmuck ausgestattet, kleine Tische mit Kerzenbeleuchtung schaffen eine behagliche Atmosphäre. Die Gaststätte bewahrt den Eindruck einer alten Berliner Weinstube. Es gibt ein umfangreiches Weinangebot, wozu ein kräftiger Imbiß gereicht wird. Ein separater Raum bietet Möglichkeiten für Brigadefeiern und Familienfeste.

Altberliner Bierstuben

Saarbrücker Straße 17, Berlin-Prenzlauer Berg, 1055
Telefon: 2 82 89 33
U-Bahnhof Senefelderplatz, Bus-Linien 30 und 40
Parkplätze am Senefelderplatz und in den Nebenstraßen

Ein Mann namens Franz Burchard Dörbeck, der wie kaum ein anderer den urwüchsigen, manchmal etwas derben Berliner Humor in seinen Zeichnungen und Grafiken charakterisierte, legte den Grundstein für die Gestaltung dieser typischen Altberliner Gaststätte. Bleiverglaste Ampelleuchten, bemalte Fensterscheiben mit Altberliner Motiven, Figuren von Berliner Originalen wie Schusterjunge und Eckensteher Nante, handbemalte Kacheln und Keramikteller sowie historische Stadtansichten schaffen eine behagliche Atmosphäre. Die Speisen tragen originelle Namen wie Ofenrohr (Rindsroulade), Plumpse (frische Blutwurst) oder Bollensteak (Schweinesteak mit gebratenen Zwiebelringen).

Metzer Eck

Metzer Straße 33, Berlin-Prenzlauer Berg, 1055
Telefon: 4 48 25 55
U-Bahnhof Senefelderplatz, Straßenbahn-Linien 20, 71 und 72
Parkplätze auf dem Mittelstreifen der Metzer Straße

In der typischen Eckkneipe weisen ein Mittelsimsofen und eine Majolikazapfsäule aus dem vorigen Jahrhundert auf die Tradition hin. An der Wand auch ein Brief von Heinrich Zille an den damaligen Wirt, in dem sich der Meister entschuldigt, daß er im Jahre 1927 der Einladung zum Zilleball im Metzer Eck nicht folgen könne, da er nun doch schon zu gebrechlich sei. Im Angebot Berliner Spezialitäten wie Bockwurst, Hering, Bulette, Soleier, Erbsensuppe und Kasseler, auch Schusterjungen fehlen nicht. Neben Bockbierfesten und anderen Festlichkeiten gibt es in den letzten Jahren immer ein Pfingstfest in und vor dem Metzer Eck. Platzbestellungen sind in begrenztem Rahmen möglich.

Restauration 1900

Husemannstraße 1, Berlin-Prenzlauer Berg, 1058
Telefon: 4 49 40 52
U-Bahnhof Dimitroffstraße, Straßenbahn-Linien 4, 13, 20, 71 und 72
Parkplätze am Kollwitzplatz und in der Kollwitzstraße

Mit der Rekonstruktion und Modernisierung der alten Mietskasernen in der Husemannstraße entstand auch diese schöne Alt-Berliner Gaststätte. Im Stil der Jahrhundertwende eingerichtet, Rückbüfett mit geschliffenen Spiegeln, runde Tische mit einfachen Holzstühlen, Majolikazapfsäule, Stehtische, Emaille-Reklameschilder aus vergangenen Zeiten und eine kleine Bar, strahlt dieses Restaurant Ruhe und Behaglichkeit aus. Bier, Wein, Sekt, Cocktails, Longdrinks und alkoholfreie Getränke werden angeboten. Speisen kann man auf der Karte oder an einer großen Anzeigetafel auswählen. Junge Berliner Künstler haben hier die Gelegenheit, im ständigen Wechsel Grafiken, Plakate, Fotografien und andere Werke auszustellen. Ein Klavier steht zur Benutzung durch die Gäste bereit. Platzreservierungen sind in begrenztem Rahmen möglich.

Panke-Eck

Wolfshagener Straße 68, Berlin-Pankow, 1100
Telefon: 4 82 77 69
Straßenbahn-Linien 22, 46 und 49, Bus-Linien 7, 45 und 55
Parkplätze in der Wolfshagener und Eintrachtstraße

Die typische Altberliner Speisegaststätte ist mit grün gebeizter Holzverkleidung, dazu passenden Bleiglasfenstern gestaltet und mit schweren Holzmöbeln im gleichen Farbton eingerichtet. Eine kleine Bildergalerie mit alten Pankower Motiven vervollständigt das Ganze. Zu den beliebtesten Speisen gehören Bollensuppe, die Fleischtasche Spreeathen und Kurzgebratenes. Von Oktober bis Februar werden hier regelmäßig Altberliner Abende unter dem Motto „Karlineken" veranstaltet, an denen der Leierkastenmann Latschen-Paule teilnimmt und bei denen auch getanzt werden kann.

Ratskeller Pankow

Johannes-R.-Becher-Straße 24, Berlin-Pankow, 1100
Telefon: 4 82 83 97
Straßenbahn-Linien 22, 46 und 49, Bus-Linien 7, 45 und 55
Parkplätze auf dem Pankower Markt (außer Dienstag und Freitag) und in der Neuen Schönholzer Straße

Der Ratskeller Pankow ist eine traditionelle Speisegaststätte. Die langjährig fachlich guten Leistungen trugen zu ihrem Ruf bei. Sie erfreut sich großer Beliebtheit bei den Bürgern des Stadtbezirks und anderen Gästen. Familien- und Kollektivfeiern gehören zum Leistungsprofil dieser Gaststätte. Die Innenausstattung wird von einem schön angelegten Kreuzgewölbe geprägt. Besonderer Blickfang sind die Bleiglasfenster mit Abbildungen Pankower Ortsteilwappen. Die Gäste werden im **Bierrestaurant, Hochzeitszimmer, Weinkeller** und **Pankezimmer** mit Speisen der regionalen und internationalen Küche bewirtet.

Ratskeller Köpenick

Alt-Köpenick 21, Berlin-Köpenick, 1170
Telefon: 6 57 20 35
Straßenbahn-Linien 26, 83, 84 und 86, Bus-Linien 27 und 68
Parkplätze in der Kirchstraße

Weltberühmt wurde das Rathaus von Köpenick durch den Schuster Wilhelm Voigt, der als Hauptmann von Köpenick in die Geschichte einging. Der altehrwürdige Ratskeller befindet sich also auf traditionsreichem Boden. Bei Restaurierungsarbeiten wurde das alte Kreuzgewölbe wieder freigelegt und erhielt sein ursprüngliches Aussehen. Der Gastraum ist im Altberliner Stil eingerichtet. Besonders gepflegt werden Berliner Speisen und Getränke. Jeden Abend ist Tanz. Veranstaltungen wie Fischerfest und Wäscherinnenball knüpfen an alte Köpenicker Traditionen an.

Hauptmann von Köpenick

Mahlsdorfer Straße 1, Berlin-Köpenick, 1170
Telefon: 6 57 20 76
S-Bahnhof Köpenick, Straßenbahn-Linien 82, 83 und 86, Bus-Linien 27 und 68
Parkplätze am Stellingdamm

Diese direkt am S-Bahnhof Köpenick gelegene Speisegaststätte erinnert mit ihrer Ausstattung ebenfalls an den legendären Streich des Hauptmanns von Köpenick im Jahre 1906. Jedes Jahr, beim Stadtbezirksfest „Köpenicker Sommer", beginnt hier der historische Festumzug mit dem Hauptmann von Köpenick. In der Gaststätte werden solide Hausmannskost und typische Berliner Getränke wie Pilsator, Berliner Weiße und in der Saison Bockbier angeboten.

Speise-gaststätten

Hotel Adria

Friedrichstraße 134, Berlin-Mitte, 1040
Telefon: 2 80 51 05
S-Bahnhof Friedrichstraße, Straßenbahn-Linien 22, 46, 70 und 71, Bus-Linien 57, 59 und 78
Parkplätze am Bertolt-Brecht-Platz

Hotelrestaurant

Das Hotel Adria, dessen Räumlichkeiten im Jugendstil eingerichtet sind, liegt im Zentrum der Stadt nicht weit vom S-Bahnhof Friedrichstraße. In unmittelbarer Nähe befinden sich das Berliner Ensemble, das Metropol-Theater und gegenüber der Friedrichstadtpalast. Ein umfangreiches Angebot an Speisen und Getränken, vom Frühstück über das Mittagessen bis zur Mahlzeit am Abend, erhält der Gast im **Hotelrestaurant**. An fünf Tagen in der Woche wird im **Weinrestaurant** in der ersten Etage zum Tanz aufgefordert. Dazu werden ausgewählte Speisen und gepflegte Weine serviert. Zu den Spezialitäten des Hauses zählen der Dalmatiner Spieß und das Getränk „Weißer Berg von Sarajewo".

Einkaufszentrum am Bahnhof Friedrichstraße

Restaurant

Friedrichstraße 96, Berlin-Mitte, 1080
Telefon: 2 06 20 82
S-Bahnhof Friedrichstraße, Straßenbahn-Linien 22, 46, 70 und 71, Bus-Linien 57, 59 und 78
Parkplätze in der Max-Planck-, Clara-Zetkin- und Charlottenstraße

In einem Flachbau, dem Internationalen Handelszentrum vorgelagert, findet der Gast im Erdgeschoß die **Konditorei** mit Espressocharakter und gelangt über die Freitreppe in der Eingangshalle in das I. Geschoß mit **Café** und **Restaurant.** Beide Cafés bieten auch einen Imbiß. Im Restaurant werden Speisen der nationalen und internationalen Küche serviert, dazu erlesene Weine und viele andere Getränke. Für kleine Festlichkeiten steht zusätzlich ein Salon zur Verfügung. Im Sommer kann man geschützt, abseits vom Straßenlärm, auf der Terrasse Entspannung finden.

Jägerheim Mitte

Invalidenstraße 40, Berlin-Mitte, 1040
Telefon: 2 82 86 37
Straßenbahn-Linien 11, 18, 22, 24, 46, 63 und 70, Bus-Linien 57 und 59
Parkplätze vor dem Haus

In unmittelbarer Nachbarschaft des Museums für Naturkunde ist die liebevoll rekonstruierte Speisegaststätte zu finden; auf der Karte ausgewählte Gerichte der nationalen und internationalen Küche und ein breites Angebot von Getränken aller Art. Jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag wird zum Tanz mit dem Show-Ballett Berlin und anderen bekannten Diskotheken eingeladen. Bestellungen werden sowohl für den Mittagstisch als auch für die Tanzveranstaltungen persönlich oder telefonisch entgegengenommen.

Museumsgaststätte

Unter den Linden 2, Berlin-Mitte, 1080
Telefon: 2 07 12 30
S-Bahnhof Marx-Engels-Platz, Bus-Linie 57
Parkplätze auf dem Mittelstreifen Unter den Linden und auf dem Marx-Engels-Platz

Die gepflegte Speisegaststätte befindet sich an der Spreeuferseite im Gebäude des Museums für Deutsche Geschichte. Nachbildungen von Skulpturen aus der Frühgeschichte und die entsprechende Einrichtung mit samtbezogenen Hochlehnstühlen vermitteln eine angenehme Atmosphäre. Von der umfangreichen Stammkarte kalter und warmer Speisen sind Ochsenstücke in Rotwein und Entenbraten nach Obstbauernart zu empfehlen. Eine Hausspezialität wird täglich auf der aktuellen Angebotstafel vorgeschlagen. Ab 9 Uhr kann man hier frühstücken, und nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen. Der **Biergarten,** direkt am Spreeufer, wird ebenfalls gern besucht. Platzreservierungen für die Gasträume sind möglich.

Zur Haxe

Rathausstraße 5, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 10 92 31/App. 70
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

Die rustikale Speisegaststätte in den Rathauspassagen ist mit Bauernmöbeln aus hellem Holz ausgestattet. An der Speisebar kann der eilige Gast Platz nehmen. Die Speisenkarte mit solider Hausmannskost enthält vorwiegend deftige Berliner Gerichte, an deren Spitze natürlich das Eisbein in verschiedenen Varianten steht. So gibt es geschmorte Haxe aus der Backröhre, Pökeleisbein mit Erbspüree und Majorankraut sowie Eisbeinsülze mit Kräutersauce und Bratkartoffeln, auf Wunsch auch mit Brot und Butter. Für den empfindlicheren Kindermagen gilt ein besonderes Angebot. Bei schönem Wetter wird auch auf der geräumigen Terrasse im Freien bedient. Platzreservierungen sind möglich.

Haus des Lehrers

Am Alexanderplatz, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 14 13 25
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9 und 78
Parkplätze in der Alexander- und Jacobystraße

Das Haus des Lehrers mit dem **Café** in der 1. Etage und dem **Restaurant** in der 2. Etage ist ein wichtiger Treffpunkt der Berliner Pädagogen. Beide Abteilungen bieten den Gästen durch ihre großflächigen Fensterfronten einen interessanten Blick auf den Alexanderplatz und die Karl-Marx-Allee. Im Café wird ein umfangreiches Sortiment an Kaffeespezialitäten, Kuchen, Torten, Eis und Bargetränken sowie ein kleiner Imbiß an kalten und warmen Speisen angeboten. Im Restaurant ist das Speisenangebot vielseitiger, Spezialitäten sind überbackene Gerichte. Tanz für junge Eheleute, Modenschauen, Abende mit Speisen anderer Länder, Bockbierfeste und anderes stehen auf dem Programm.

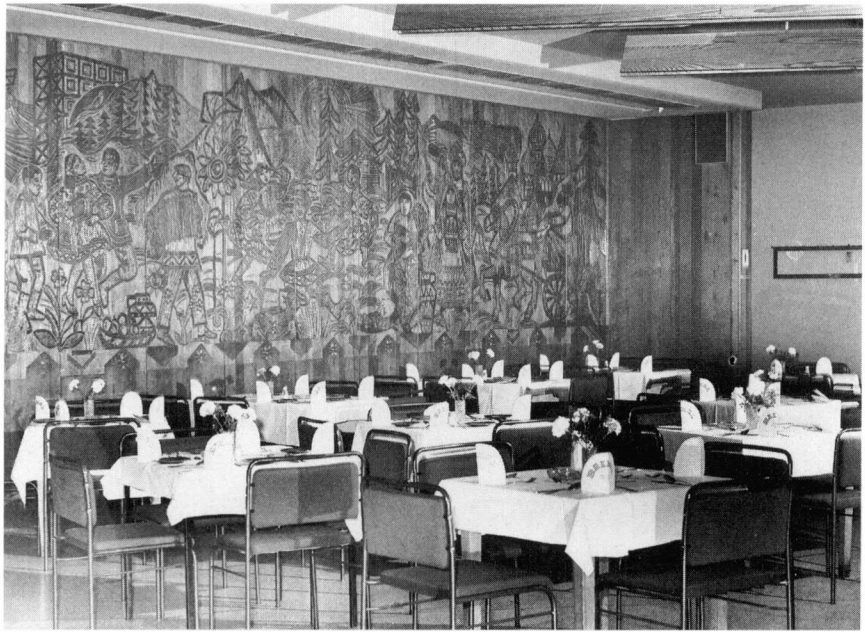
Marinehaus

Märkisches Ufer 48, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 79 32 46
S-Bahnhof Jannowitzbrücke, U-Bahnhof Märkisches Museum, Bus-Linien 32 und 78
Parkplätze vor der Gaststätte

Diese originell eingerichtete Gaststätte liegt in unmittelbarer Nähe des Märkischen Museums. Steuerräder, Fischernetze, Schiffslaternen, maritime Bilder und Zeichnungen sowie andere Gegenstände aus der Welt der Seefahrt zieren Decken und Wände im Marinehaus. Der Name ist auf eine Tradition zurückzuführen, denn hier am Märkischen Ufer befand sich einst die kaiserliche Admiralität. Die Gäste werden mit guter Hausmannskost bewirtet, beliebtestes Getränk ist das Bier.

Baikal

Leninplatz 1, Berlin-Friedrichshain, 1017
Telefon: 4 36 61 55
Straßenbahn-Linien 11, 15, 18 und 63, Bus-Linien 32 und 40
Parkplätze hinter der Gaststätte



Man könnte hinter dem Namen Baikal eine sibirische Nationalitätengaststätte vermuten, aber das ist nicht der Fall. Auch hinter der Irkutsker Holzplatte auf der Speisenkarte verbirgt sich ein ganz normaler Grillteller, wie er vielerorts angeboten wird. In dieser Speisegaststätte in unmittelbarer Nachbarschaft des Volksparks Friedrichshain gibt es eine reichhaltige Auswahl von Gerichten der einheimischen Küche. Jeden Sonnabend ab 19.00 Uhr spielt eine Kapelle zum Tanz für jung und alt.

Ratsstuben

Bersarinplatz 74 a, Berlin-Friedrichshain, 1035
Telefon: 5 88 62 15
U-Bahnhof Frankfurter Tor, Straßenbahn-Linien 4 und 13, Bus-Linie 30
Parkplätze in der Bersarinstraße und am Weidenweg

In unmittelbarer Nachbarschaft des Friedrichshainer Rathauses hat die gepflegte Speisegaststätte bei der Neugestaltung des Bersarinplatzes ihr Domizil gefunden. Eine gediegene Einrichtung in dunklem Holz, mit farblich abgestimmten Polstern und Holzreliefs an den Wänden wurde hier geschaffen. Aus den Nischen der Erkerfenster fällt der Blick auf den Platz. Einige Barhocker erwarten den eiligen Gast zum Speisen. Die Küche ist abwechslungsreich. So findet man ukrainische Soljanka, ungarische Gulaschsuppe und passierte Berliner Kartoffelsuppe genauso wie deftiges Berliner Eisbein mit Sauerkraut und Erbspüree und Flammendes Pfeffersteak mit gestoßenem Pfeffer, Ananas, grünen Bohnen und Sauce hollandaise. Auch spezielle Gerichte für Kinder werden angeboten.

Frankfurter Tor

Café

Frankfurter Tor 8 a, Berlin-Friedrichshain, 1035
Telefon: 5 89 54 68
U-Bahnhof Frankfurter Tor, Straßenbahn-Linien 4 und 13
Parkplätze hinter dem Frankfurter Tor (Hildegard-Jadamowitz-Str.)

In dem geschmackvoll eingerichteten **Restaurant** bietet der Küchenmeister eine gute Auswahl von nationalen und internationalen Speisen an, zu denen man aus einer Vielzahl des Angebotes das passende Getränk bestellen kann. Im **Café** nebenan kann der Gast zwischen Kaffee und Kuchen und einem kleinen Imbiß wählen. Die Lage an der großen Kreuzung am Frankfurter Tor begünstigt die Möglichkeit einer Rast nach dem Geschäftsbummel.

Stralauer Krug

Rudolfplatz 6, Berlin-Friedrichshain, 1017
Telefon: 4 30 08 14/App. 454
S-Bahnhof Warschauer Straße, Bus-Linie 34
Parkplätze vor der Gaststätte

Die Inneneinrichtung der Speisegaststätte, wie Wände, Decke, Raumteiler und auch das Mobiliar, ist in dunkelgrünem Holz gehalten, mit vielen Grünpflanzen dekoriert. Es gibt ein vielseitiges Angebot an kalten und warmen Speisen. Auf Wunsch werden kalte Platten auch für den Verkauf außer Haus angefertigt. Ein separater Raum eignet sich gut für Brigadefeiern, Familienfeste und ähnliche Gelegenheiten. Dazu sind Platzbestellungen erwünscht.

Pamela

Rotherstraße 27, Berlin-Friedrichshain, 1017
Telefon: 5 89 28 71
S-Bahnhof Warschauer Straße, Bus-Linie 34
Parkplätze vor der Gaststätte

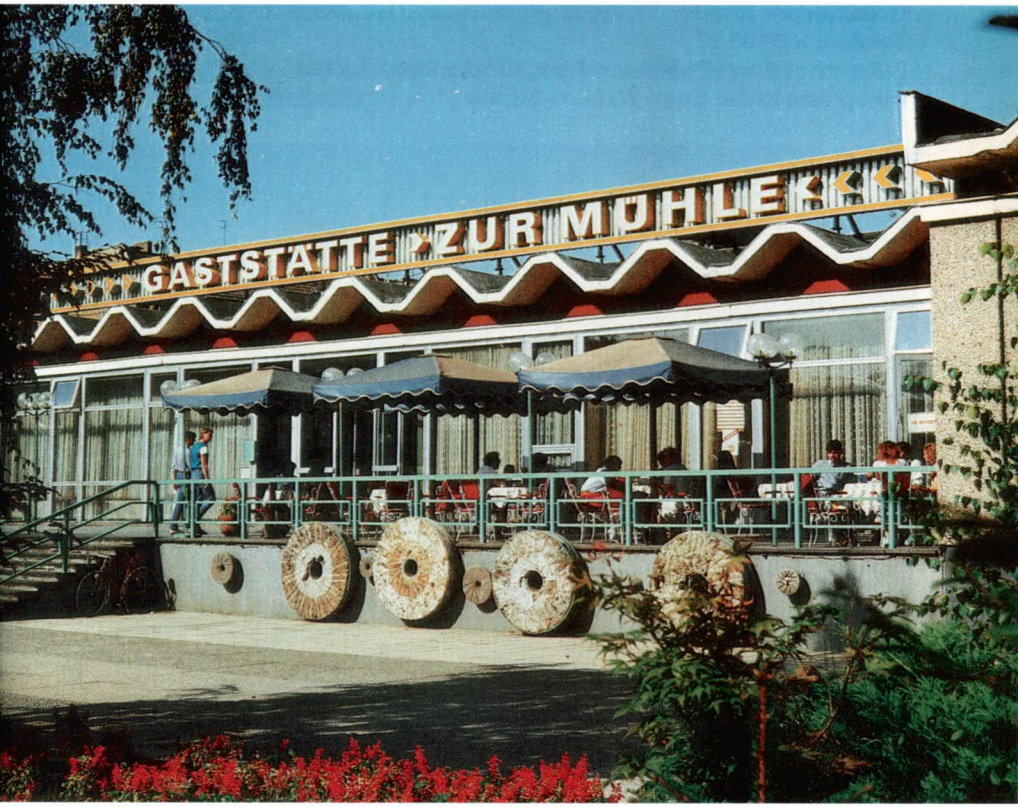
Schmackhaftes und Bekömmliches aus Küche und Keller anzubieten, ist die Visitenkarte der Gaststätte Pamela. Die Holzverkleidung, dezente Beleuchtung und harmonisch damit abgestimmte grüne Übergardinen schaffen eine warme Atmosphäre. Die Küche ist spezialisiert auf Grillgerichte mit verschiedenen Beilagen und Pommes frites. Auf Wunsch werden Eisbein- oder Schlachteplatteessen veranstaltet. Auch Fondueabende und Abende mit Speisen anderer Länder finden statt. Nach vorheriger Vereinbarung ist für besondere Anlässe, wie Jugendweihefeiern, auch am Sonntag geöffnet.

Rosengarten

Dimitroffstraße 105, Berlin-Prenzlauer Berg, 1055
Telefon: 4 36 25 40 und 4 30 06 10/App. 75
S-Bahnhof Ernst-Thälmann-Park, Straßenbahn-Linien 4, 13, 21, 24 und 28, Bus-Linie 30
Parkplätze in der Dimitroffstraße

Das gepflegte Speiserestaurant befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft des Kulturhauses im Ernst-Thälmann-Park. Helle Backsteinwände harmonieren mit dunklen Holzmöbeln, die mit grünem Samt bezogen sind, und dezenter Beleuchtung. Auf der Karte wird eine gute Auswahl von Speisen der nationalen und internationalen Küche angeboten. Besonders zu empfehlen die Hausspezialität Entenbraten Rosengarten und ein Fleischspieß auf Curryreis für zwei Personen. Umfangreich ist das Getränkeangebot, darunter viele Weine. Sehr gefragt die Karte für Kinder und die Angaben, welche Speisen für Diabetiker geeignet sind. Informationen über im angrenzenden **Saal (der Wabe)** stattfindende Jugendtanzveranstaltungen, Modenschauen, Tanzabende und andere Unterhaltung kann man dem Veranstaltungsprogramm des Kulturhauses entnehmen.

Zur Mühle



Greifswalder Straße 90, Berlin-Prenzlauer Berg, 1055
Telefon: 4 39 69 96
S-Bahnhof Ernst-Thälmann-Park, Straßenbahn-Linien 24 und 28
Parkplätze hinter der Gaststätte

Die Klubgaststätte „Zur Mühle" steht mitten auf dem Prenzlauer Berg, dem südlichsten Ausläufer der Hochfläche des Barnim. Hier gab es um die Jahrhundertwende noch eine Windmühle. Durch alte Mühlsteine vor dem Haus wird der Gast auf diese Vergangenheit eingestimmt. Die Gaststätte verfügt über **Restaurant, Café** sowie einen **Mehrzwecksaal.** Die Unterteilung des Saales in kleinere Räumlichkeiten für die verschiedensten Gelegenheiten ist möglich. Die Gäste können hier aus einem umfangreichen Speisen- und Getränkeangebot wählen. Beliebte Sonderveranstaltungen sind Bockbierfeste, Altberliner Abende, Modenschauen und Spezialitätenwochen.

Zum goldenen Anker

Greifswalder Straße 157, Berlin-Prenzlauer Berg, 1055
Telefon: 3 66 93 27
S-Bahnhof Ernst-Thälmann-Park, Straßenbahn-Linien 24 und 28
Parkplätze in der Erich-Weinert-Straße

Diese Speisegaststätte entspricht durch Gestaltung und Einrichtung ihrem Namen. Sie trägt norddeutschen Charakter. Wände und Decken sind mit Elementen der Hochseefischerei und anderen maritimen Gegenständen verziert. Die Gäste können in zwei Räumen Platz nehmen oder sich an die Bar setzen. Es wird ein ausgewähltes Speisen- und Getränkesortiment angeboten: Spezialitäten sind Grillgerichte mit verschiedenen Beilagen und Pommes frites. Die Gaststätte eignet sich für Geselligkeiten aller Art: Platzreservierungen werden hierfür entgegengenommen.

Hutzenstube

Prenzlauer Allee 219, Berlin-Prenzlauer Berg, 1055
Telefon: 4 48 14 34
Straßenbahn-Linien 20, 71 und 72
Parkplätze vor der Gaststätte

Erzgebirgisch geht es in der Hutzenstube zu, zumindest äußerlich. Massive Holzmöbel mit buntkarierten Kissen, eine Sammlung der beliebten Nußknacker, Klöppelarbeiten unter Glas und im Rahmen, schmiedeeiserne Schwibbögen mit Kerzen bestückt und Wandgemälde mit Erzgebirgslandschaften an den Stirnseiten geben dem Gastraum ihr Gepräge. Die Speisenkarte enthält vorwiegend warme Gerichte der normalen Hausmannskost, wie man sie überall finden kann, aber man kann hier auch ein Fondue bestellen.

Offenbach-Stuben

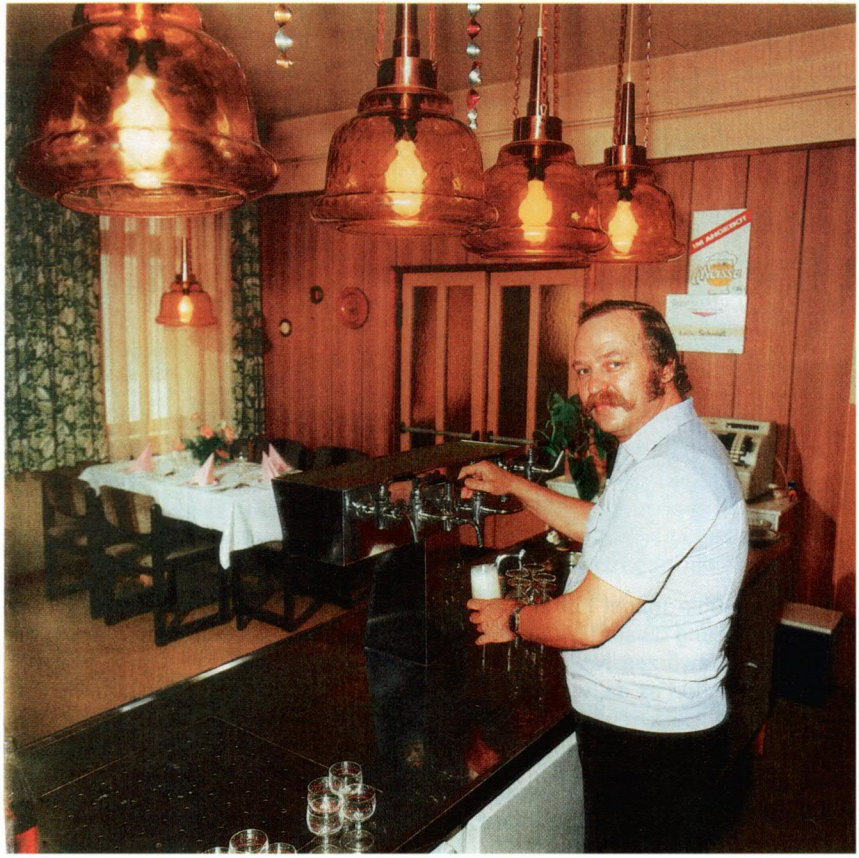
Stubbenkammerstraße 8, Berlin-Prenzlauer Berg, 1058
Telefon: 4 48 41 06
S-Bahnhof Prenzlauer Allee, Straßenbahn-Linien 20, 71 und 72
Parkplätze in den anliegenden Straßen

In den fünf Räumen der originellen Gaststätte gibt es einen Musiksalon, in dem als Dekorationselemente Musikinstrumente hängen; die Wände sind mit dunkelrotem Samt bespannt. Alle Räume sind dezent beleuchtet mit Kerzen auf den Tischen, zwei haben Butzenfenster, zwei andere Wolkenstores. Originalfiguren aus Offenbach-Operetten und eine Wand mit Künstlerfotos dienen als weiterer Schmuck. Die gesamte Atmosphäre ist gediegen, die Musik von der Kassette reicht von der Klassik bis zur leichten Muse. Es wird eine ausgezeichnete Auswahl von Speisen und Getränken angeboten. Besonders beliebt sind Französisches Kaninchen im Römertopf, Palatschinken sowie original zubereiteter Irish Coffee. Es empfiehlt sich, Plätze zu bestellen.

Malmöer Eck

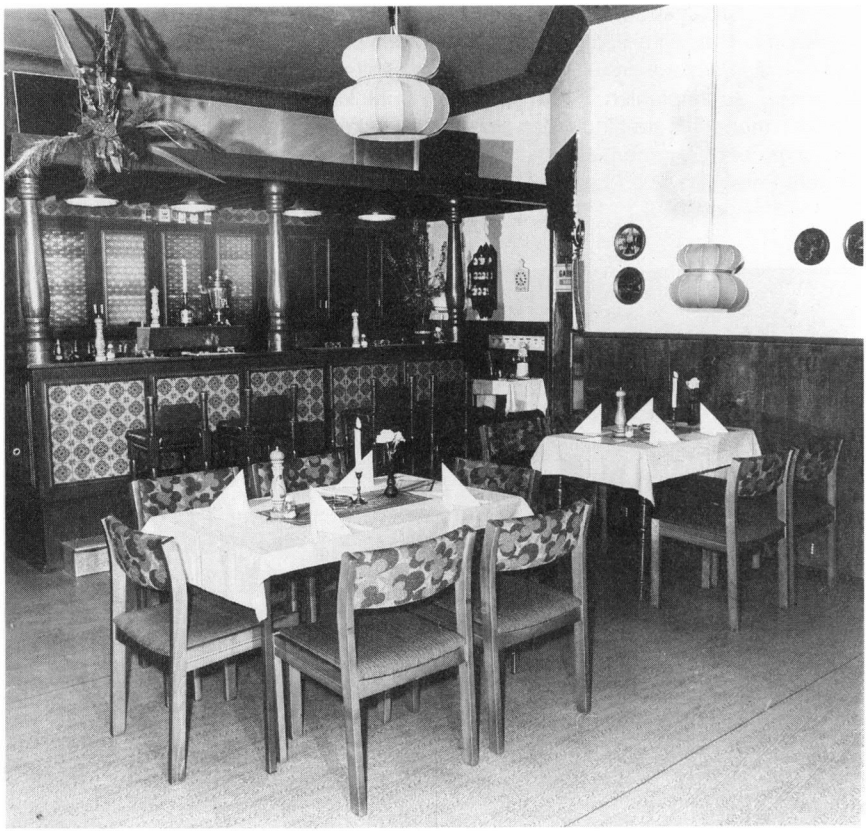
Malmöer Straße 13, Berlin-Prenzlauer Berg, 1071
Telefon: 4 48 30 08
S- und U-Bahnhof Schönhauser Allee, Straßenbahn-Linie 3
Parkplätze vor der Gaststätte

Die drei Gasträume sind mit Holz verkleidet, an den Wänden hängen von Volkskünstlern hergestellte Bildelemente. Die Räumlichkeiten sind gut für Brigadefeiern und Familienfeste geeignet. Von den ausgewählten Speisen ist die Grillplatte „Malmöer Eck" zu empfehlen. Einen schnellen Drink kann man an der Bar einnehmen. Von den monatlich stattfindenden Sonderveranstaltungen sind die Faschingsfeiern, Frühlings- und Sommerbälle und die Eisbeinessen zu nennen. Bei Gesellschaften ab acht Personen sind Platzbestellungen erwünscht.



Pfeffermühle

Gaudystraße 6, Berlin-Prenzlauer Berg, 1058
Telefon: 4 48 16 35
S- und U-Bahnhof Schönhauser Allee, Straßenbahn-Linien 4, 13, 22, 46 und 49
Parkplätze vor der Gaststätte



Die Pfeffermühle macht ihrem Namen alle Ehre, denn den Gast empfängt eine wahre Sammlung dieser nützlichen Gebrauchsgegenstände zur Zerkleinerung des verbreiteten Gewürzes. Natürlich kann er beim Essen auch eine Pfeffermühle benutzen. Wen wundert es da, wenn auf der Speisenkarte solche Spezialitäten wie Pfeffertasche und Pfefferteufel einen bevorzugten Platz einnehmen. Auf Vorbestellung werden Gerichte der ostasiatischen Küche oder ein Fondue zubereitet. Besonders beliebt ist Irish Coffee, am Tisch flambiert bei Kerzenschein. Platzbestellungen werden entgegengenommen.

Haus Stilbruch

Bahnhofstraße 1, Berlin-Karow, 1123
Telefon: 3 49 00 66
S-Bahnhof Karow, Bus-Linien 31 und 42
Parkplätze neben der Gaststätte

Eine ungewöhnliche Gaststätte mit ungewöhnlichem Namen, in deren Interieur nicht eine Stilrichtung dominiert, sondern Modernes durch alte Einrichtungsgegenstände aus unterschiedlichen Zeiten im **Kleinen Salon,** am **Bartresen** mit dem **Stammtisch,** in der **Tanzbar** und im **Großen Salon** ergänzt wird.
Das Speisenangebot bestimmen Gerichte der internationalen Küche. So kann man hier auch einmal indonesisch essen.
Die Bar liefert zum Beispiel Getränke aus der Karibik.
Im Sommer wird dem eiligen Gast auf der Terrasse Kaffee und Kuchen, Eis und ein kleiner Imbiß geboten. Eine zweite Gartenterrasse ist größeren Feiern vorbehalten. Hier können Kollektive oder Familien den Grill nutzen.
Jeden Tag (Mittwoch ist Schließtag) lädt die Disko ein. Während des Speisens erklingt leise Musik, erst später wird sie rhythmischer und lädt zum Tanz ein. Vorbestellungen sind erwünscht.

Am Bürgerpark

Schönholzer Straße 8, Berlin-Pankow, 1100
Telefon: 4 82 52 55
Straßenbahn-Linien 22 und 46, Bus-Linien 7, 50 und 55
Parkplätze in der Parkstraße und Cottastraße

Wie schon der Name sagt, liegt die Gaststätte unmittelbar am Pankower Bürgerpark, einem beliebten Ausflugsziel der Bewohner dieses Stadtbezirks im Norden von Berlin. Die Speisegaststätte führt vorwiegend typische Berliner Gerichte wie Schlachteplatte, Eisbein, Topfwurst, Wellfleisch, Leberwurst und hausgemachte Sülze. Für Werktätige in Berufskleidung sind an den Wochentagen zum Mittagstisch Plätze reserviert. An den Wochenenden wird auch außer Haus verkauft. Platzbestellungen sind für den Sonnabend und Sonntag erforderlich.

Taverne

Trelleborger Straße 13, Berlin-Pankow, 1100
Telefon: 4 72 84 94
U-Bahnhof Pankow (Vinetastraße), Straßenbahn-Linien 3, 22, 46 und 49
Parkplätze vor dem Restaurant

Die gemütliche Speisegaststätte in Pankow führt vorwiegend Grillspezialitäten, von denen das Schweizer Steak, Rindersteak „Rossini", Schweinesteak „Hawaii" und der Grillteller „Küchenmeister" hervorzuheben sind. Aus der reichhaltigen Getränkekarte, die auch einige Bar-Spezialitäten enthält, kann der Gast ein passendes Getränk auswählen. Platzbestellungen sind erwünscht, ab sieben Personen erforderlich. Auf Wunsch werden Gesellschaften aller Art mit Speise und Trank bewirtet.

Promenadeneck

Binzstraße 36, Berlin-Pankow, 1100
Telefon: 4 82 97 60
Bus-Linie 45
Parkplätze in der Binzstraße

Das Speiserestaurant mit Grillbar an der Prenzlauer Promenade führt in seinem Angebot vorwiegend Grillgerichte und entsprechende Getränke. Die behaglich eingerichteten Räumlichkeiten eignen sich für Feiern von Kollektiven oder Familienfeste. Regelmäßig finden in jedem Jahr Bockbierfeste, Bulgarische und Französische Tage, Faschingsfeiern sowie andere Sonderveranstaltungen statt. Platzbestellungen sind empfehlenswert.

Jägerheim

Schloßallee 42, Berlin-Niederschönhausen, 1110
Telefon: 4 89 14 23
S-Bahnhof Pankow-Heinersdorf, Straßenbahn-Linie 49, Bus-Linie 50
Parkplätze vor der Gaststätte

Das mit Jagdmotiven, Trophäen und rustikalen Holzmöbeln ausgestattete Jägerheim ist keine Wildgaststätte, wie man dem Namen nach annehmen könnte, sondern eine Speisegaststätte, in der vorwiegend Grillgerichte angeboten werden. Sie liegt in unmittelbarer Nähe des Schloßparks Niederschönhausen und des Freibades Pankow. Nach einem Spaziergang hierher oder nach sportlicher Betätigung kann man im Jägerheim eine schnelle Mahlzeit oder einen kleinen Imbiß einnehmen.

Zum alten Dorfkrug

Hauptstraße 134, Berlin-Rosenthal, 1107
Telefon: 4 82 42 87
Straßenbahn-Linie 22, Bus-Linie 55
Parkplätze vor dem Haus und an der Kaufhalle

Über 250 Jahre alt ist der Dorfkrug in Rosenthal, der seinen Namen deshalb völlig zu Recht trägt. Hinter den Mauern eines schlichten märkischen Bauernhauses verbirgt sich eine gemütliche Gaststätte, die so manche kulinarische Spezialität zu bieten hat. Hier wird aus der asiatischen und der französischen Küche geschöpft. Es gibt Forellen vom Grill, gebraten oder blau, sowie Wild und Geflügel. Auch die Räume sind entsprechend gestaltet. Im asiatischen Zimmer stammen viele Gegenstände aus dem Fernen Osten, auch originale Samurai-Schwerter fehlen nicht. Im Jagdzimmer geht es weidmännisch zu. Platzbestellungen sind zu empfehlen.

Rosenthaler Hof

Hauptstraße 154, Berlin-Rosenthal, 1107
Telefon: 4 82 88 59
Straßenbahn-Linie 22, Bus-Linie 55
Parkplätze vor dem Haus

Im Ortsteil Rosenthal empfiehlt sich diese Gaststätte neben einer guten Küche durch einen angenehmen Aufenthalt. Der Saal ist für größere Veranstaltungen geeignet. In einem kleinen separaten Raum finden 24 Personen bei Familienfeiern einen netten Rahmen mit aufmerksamer Betreuung. Sonderveranstaltungen, wie Frühlings- und Herbstbälle, Pfingstkonzerte, Faschingsfeiern und Eisbeinessen, finden regelmäßig statt. Die Küche bereitet gute Hausmannskost zu. Platzbestellungen sind für die genannten und ähnliche Veranstaltungen erforderlich.

Alt-Karow

Alt-Karow 2, Berlin-Karow, 1123
Telefon: 3 67 73 24
S-Bahnhof Karow, Bus-Linien 31 und 42
Parkplätze vor dem Kulturhaus Karow

Alt-Karow ist eine vielseitige Gaststätte, die durch ihre geschmackvolle Einrichtung eine gemütliche Atmosphäre vermittelt. Neben dem normalen Speisenangebot gibt es Fleischfondue ab vier Personen, Nationalgerichte aus anderen Ländern und Cocktailspezialitäten. Die beliebtesten Sonderveranstaltungen sind „Mit Messer und Gabel um die Erde", der Altberliner Abend, das Italienische Lampionfest und das Winzerfest. Bei solchen Gelegenheiten serviert das Bedienungspersonal in den entsprechenden Nationaltrachten. Platzbestellungen sind an den Wochenenden erforderlich.

Parkschloß Buch

Wiltbergstraße 30, Berlin-Buch, 1115
Telefon: 3 49 71 52
S-Bahnhof Buch, Bus-Linie 31
Parkplätze gegenüber der Gaststätte

Die Gaststätte liegt verkehrsgünstig direkt am S-Bahnhof. Das Angebot erstreckt sich von guter Küche bis zu gepflegten Getränken. Eine Spezialität sind Fondue-Essen verschiedener Art. Durch die separaten Räumlichkeiten ist das Restaurant für Familien- sowie Brigadeveranstaltungen geeignet. Der Gaststätte vorgelagert ist der Garten mit 150 Plätzen, in dem in den Sommermonaten ein Imbiß- und Getränkeangebot gereicht wird. Jeden Freitag und Sonnabend wird bis in die Morgenstunden getanzt.

Kreiskulturhaus „Peter Edel“

Klement-Gottwald-Allee 125, Berlin-Weißensee, 1120
Telefon: 3 65 14 36
Straßenbahn-Linien 3, 20, 24, 28 und 72, Bus-Linie 45
Parkplätze in der Lindenstraße und Gounodstraße

Restaurant

Restaurant und **Café** im Kreiskulturhaus Weißensee sind modern gestaltet und eingerichtet. Die Speisenkarte enthält eine gute Auswahl von Gerichten der nationalen und internationalen Küche. Nach einer Sonderkarte werden ab 18.00 Uhr Spezialitäten angeboten und wohltemperierte Weine kredenzt. In der Sommersaison lädt die Terrasse, unmittelbar vor dem Café, zum Verweilen ein. Informationen über Tanz- und andere Veranstaltungen können dem monatlichen Veranstaltungsplan entnommen werden.

Rebecca

Pistoriusstraße 27, Berlin-Weißensee, 1120
Telefon: 3 66 74 87
Straßenbahn-Linien 3, 20, 70 und 72, Bus-Linie 45
Parkplätze gegenüber der Gaststätte

Die Einrichtung der Speisegaststätte Rebecca im Altberliner Stil schafft eine gemütliche Atmosphäre. Auf Wunsch bereitet der Koch die Speisen direkt am Tisch zu. Ein besonderes Erlebnis, das den Appetit weckt. Spezialitäten der nationalen und internationalen Küche werden im Wechsel angeboten, dazu eine gute Auswahl gepflegter Weine. Abende mit Speisen anderer Länder sind besonders beliebt. Platzbestellungen werden empfohlen.

Chez Danny

Langhansstraße 55, Berlin-Weißensee, 1120
Telefon: 3 65 09 59
Straßenbahn-Linien 3, 20, 70 und 72, Bus-Linien 45 und 56
Parkplätze in der Goethestraße

Hinter diesem Namen, der auf den Besitzer weist, verbirgt sich ein Speiserestaurant, das vorwiegend Gerichte der internationalen Küche, bevorzugt der französischen, anbietet. Die Speisen werden in einer ruhigen und gepflegten Atmosphäre serviert, zum Teil vom Koch oder Kellner am Tisch zubereitet. Die Spezialität des Restaurants ist eine Vichysoise – eine kalte Kartoffelsuppe mit brennendem Fleischspieß. Auch spezielle Wünsche der Gäste werden gern erfüllt. Für besondere Festlichkeiten stehen zwei Séparées zur Verfügung. Hier ist eine Vorbestellung erwünscht.

Efinger

Konrad-Wolf-Straße 113 a, Berlin-Hohenschönhausen, 1092
Telefon: 3 76 43 30
Straßenbahn-Linie 63
Parkplätze gegenüber der Gaststätte

Die Speisegaststätte mit dem Ruf einer guten Küche liegt unweit des Dynamo-Sportforums in Hohenschönhausen und des Naherholungsgebietes Orankesee. Die gemütlich eingerichteten Gasträume, mit viel Holz gestaltet, werden im Sommer noch durch einen **Biergarten** vor dem Haus ergänzt. Die **Weinstube** lädt zum längeren Verweilen ein. Die Küche bietet keine ausgefallenen Spezialitäten, sondern vorwiegend schmackhafte Hausmannskost, die hervorragend zubereitet wird. Für den Mittagstisch am Sonntag sind Platzbestellungen erforderlich.

Zum Storchennest

Hauptstraße 9, Berlin-Hohenschönhausen, 1092
Telefon: 3 72 51 26
Straßenbahn-Linien 63 und 70, Bus-Linie 53
Parkplätze neben der Gaststätte

Das „Storchennest" in der Hauptstraße von Hohenschönhausen hatte eine lange Tradition. Leider wurde die beliebte Gaststätte während des Krieges zerstört. An ihrer Stelle entstand nun mit dem benachbarten Neubaugebiet eine schöne Klubgaststätte. Holzgetäfelte Nischen, gedämpfte Deckenbeleuchtung verbreiten eine gemütliche Atmosphäre. Spezialitäten im einfallsreichen Speisenangebot sind Frikassee Storchennest, Kotelett Adebar und der Eisbecher Storchennest. Gern besucht werden der Bauernmarkt, Bockbierfeste, der Musikalische Frühschoppen, Faschingsfeiern und der Verkehrte Ball.

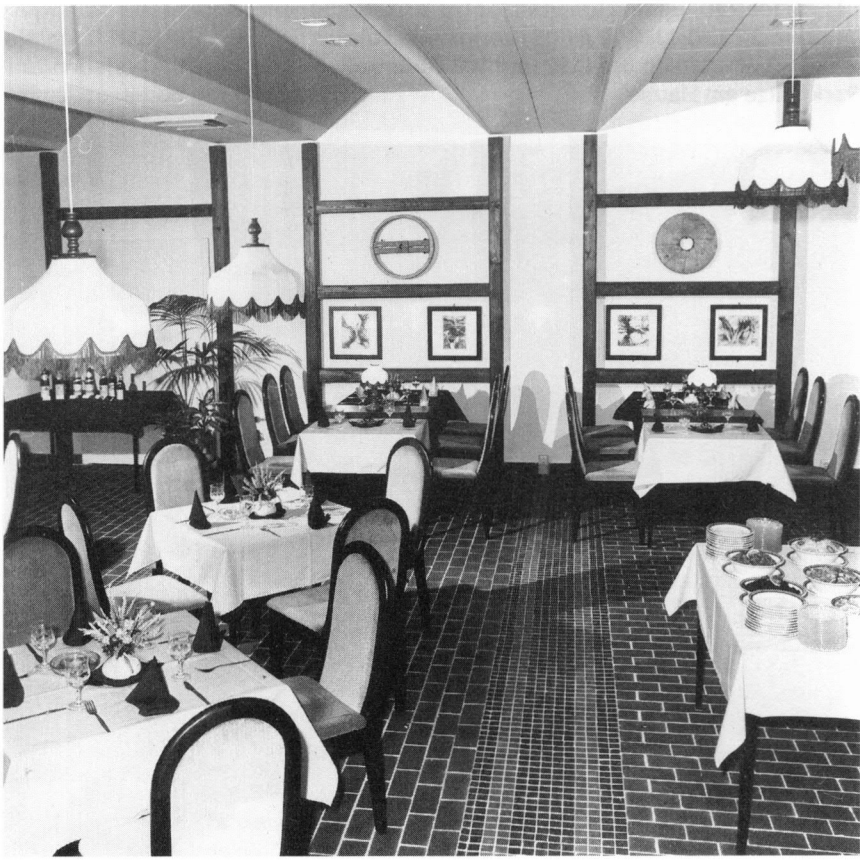
Kiew

Leninallee 225, Berlin-Hohenschönhausen, 1092
Telefon: 3 76 40 43, 3 76 41 05 (Verkaufsbüro)
Straßenbahn-Linien 6, 11, 12 und 14
Parkplätze am Hause

Café

Die Gasträume der Klubgaststätte Kiew im Neubaugebiet von Hohenschönhausen sind modern und behaglich eingerichtet, sie unterteilen sich in **Restaurant, Café** und **Saal.** Es ist jedoch keine ukrainische Nationalitätengaststätte, wie der Name vielleicht vermuten läßt, sondern ein Lokal, in dem vorwiegend Gerichte der nationalen und einige ausgewählte der internationalen Küche angeboten werden. Von Dienstag bis Freitag können sich die Gäste bei Diskomusik vergnügen, am Sonnabend spielt im Saal eine Kapelle zum Tanz.

Mühlengrund



Rotkamp 2, Berlin-Hohenschönhausen, 1093
Telefon: 3 22 40 81
S-Bahnhof Hohenschönhausen, Straßenbahn-Linien 62, 63, 70 und 72, Bus-Linien 39 und 41
Parkplätze neben der Gaststätte

Drei große Findlinge geben dem **Restaurant** in der Klubgaststätte im Neubaugebiet Hohenschönhausen ihr Gepräge und erinnern an den Bachgrund einer Wassermühle. Daher rührt auch der Name des Hauses. Gemütlich ist die Atmosphäre in der rustikal eingerichteten **Bierstube,** wo mehrere Biersorten und ein herzhafter Imbiß angeboten werden. Das **Tagescafé** lädt schon zum Frühstück ein, aber auch Kaffee- und Kuchenspezialitäten sowie zahlreiche Getränke werden serviert. In einem weiteren Raum wurde die **Nachtbar** eingerichtet.

Malchower Aue

Zingster Straße 39, Berlin-Hohenschönhausen, 1093
Telefon: 3 22 41 54
S-Bahnhof Wartenberg, Straßenbahn-Linien 62, 63, 70 und 72
Parkplatz neben dem Haus

Die Klubgaststätte im Neubaugebiet von Hohenschönhausen hat ihren Namen nach dem in unmittelbarer Nähe gelegenen Malchower See und den ihn umgebenden Auen und Wäldern. Das **Restaurant** ist in dunklem Holz getäfelt, Tischlampen geben dezentes Licht, und eine Grillbar gehört ebenfalls dazu. Bei Sonnenschein können die Gäste auf der Terrasse sitzen. Im rustikalen **Bierrestaurant** findet man Hungerturm und Stehbiertisch, ein Fenster gibt den Blick auf die Kegelbahn frei. Eine elegante **Nachtbar** gehört ebenfalls zum Haus. Das Veranstaltungsprogramm ist vielseitig, Altberliner Ball, Faschingsfeste und Sommernachtsball sind einige Beispiele. Vom umfangreichen Speisenangebot sind Grillspezialitäten hervorzuheben.

Seeterrassen

Anton-Saefkow-Platz 6, Berlin-Lichtenberg, 1156
Telefon: 3 75 03 84
Straßenbahn-Linien 3, 12, 17, 18 und 20, Bus-Linien 30 und 56
Parkplätze am Anton-Saefkow-Platz und in der Leninallee

Eine vielseitige gastliche Stätte, geschmackvoll eingerichtet im **Restaurant,** im **Café,** in der **Bierklause** und in der **Nachtbar.** Vom **Terrassencafé** und der **Barterrasse**, die mit farbenfrohen Blumenrabatten eingefaßt sind, hat man einen schönen Blick auf Gewässer und Parkanlagen des Fennpfuhls. Die Speisenkarte bietet eine gute Auswahl von Gerichten der nationalen und internationalen Küche, besonders hübsch die Karte mit den Angeboten für Kinder. Hausspezialität im Café ist der „Eisberg" (Erdbeerparfait, Pfirsich, Schlagsahne und Curacao blue). Im Sommer findet jeden Monat ein Grillabend auf der Terrasse statt. Platzreservierungen werden für Restaurant und Nachtbar entgegengenommen.

Lichtenberger Wappen

Café

Franz-Jacob-Straße 2, Berlin-Lichtenberg, 1156
Telefon: 3 72 02 02
S-Bahnhof Storkower Straße, Straßenbahn-Linien 15, 17, 18 und 19, Bus-Linie 56
Parkplätze in der Storkower Straße

Die Klubgaststätte im Neubaugebiet an der Storkower Straße ist mit künstlerischen Elementen nach Motiven aus dem Stadtbezirk Berlin-Lichtenberg ausgestaltet, die von Berliner Künstlern angefertigt wurden. Sie besteht aus **Speisegaststätte, Café** und **Mehrzwecksaal.** Faschingsfeiern, Klönabende mit prominenten Gästen, Jugendtanzabende und andere Veranstaltungen sind sehr beliebt. Mitternachtsdisko gibt es am Freitag, Sonnabend und Mittwoch.

Lichtenberger Krug

Bernhard-Bästlein-Straße 5, Berlin-Lichtenberg, 1156
Telefon: 3 72 01 96
Straßenbahn-Linien 3, 12, 15, 17, 18 und 20, Bus-Linie 30
Parkplätze vor der Kaufhalle

Restaurant

Die Räumlichkeiten dieser Klubgaststätte im Neubaugebiet Leninallee/Ho-Chi-Minh-Straße sind mit Keramikarbeiten Berliner bildender Künstler ausgestaltet. Das **Restaurant** bietet einen ausgiebigen Mittagstisch und eine Abendkarte mit kalten und warmen Speisen, das **Café** einen kleinen Imbiß, Kaffee und Kuchen sowie Getränke aller Art. Jeden Mittwoch und Sonnabend ist Mitternachtsdisko. Weitere Tanzveranstaltungen finden im **Saal** statt. Bockbierfeste, Rosenmontagsball und Pfingstkonzert gibt es jedes Jahr wieder.

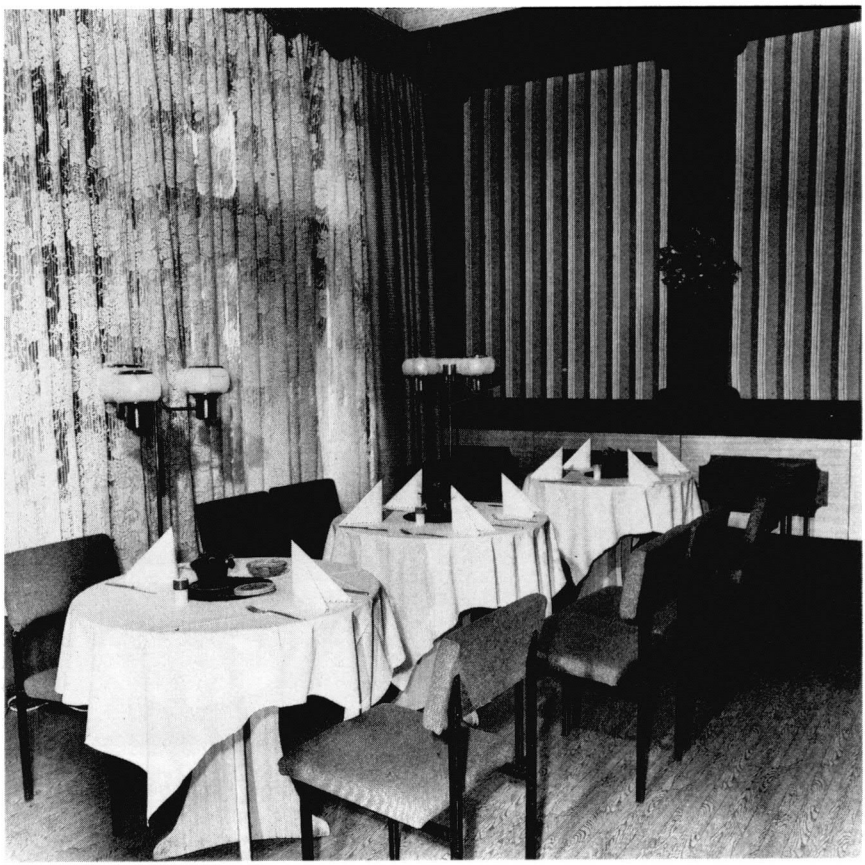
Lichtenberger Ratsklause

Rathausstraße 1, Berlin-Lichtenberg, 1130
Telefon: 5 59 36 41
S- und U-Bahnhof Frankfurter Allee, Straßenbahn-Linien 3,12 und 29
Parkplätze in der Rathausstraße

Die elegante Speisegaststätte in der Nähe des Lichtenberger Rathauses präsentiert sich im Jugendstil. Dunkle Holztäfelung, Messingleuchter an Decken und Wänden, bleiverglaste Blindfenster und Fenstervorhänge aus dunkelgrünem Samt harmonisieren miteinander. Auserlesene Speisen wie Ratsherrenpfanne Gourmet und Schweinesteak Singapur, aber auch landläufige Gerichte wie Hering nach Hausfrauenart oder Eisbein mit Sauerkraut und Erbspüree stehen auf der Karte. Im Hungerturm warten Gewürzgurken, Soleier, Rollmops und Schmalztopf mit Schusterjungen auf den Gast. Türkischer Kaffee wird in orientalischem Geschirr zubereitet und serviert. Der rustikale **Klausenkeller** eignet sich für besondere Festlichkeiten.

Alt-Friedrichsfelde

Straße der Befreiung 98, Berlin-Friedrichsfelde, 1136
Telefon: 5 25 21 74
S-Bahnhof Friedrichsfelde Ost und U-Bahnhof Friedrichsfelde
Straßenbahn-Linien 17 und 19, Bus-Linien 8 und 54
Parkplätze in der Straße der Befreiung



Die Speisegaststätte in der Straße der Befreiung hat einen interessanten Standort: dort, wo restaurierte Altbauten und moderne neue Gebäude einen reizvollen Kontrast bilden. Die Speisen der guten Hausmannskost werden durch ein entsprechendes Getränkeangebot vervollständigt. In einem separaten Raum können geschlossene Gesellschaften aller Art (bis zu 20 Personen) stattfinden. Regelmäßige Veranstaltungen sind Faschingsfeiern, Bockbierfeste und ähnliches.

Friedrichsfelder Eck

Straße der Befreiung 25, Berlin-Friedrichsfelde, 1136
Telefon: 5 25 10 28
S-Bahnhof Friedrichsfelde Ost, U-Bahnhof Friedrichsfelde, Straßenbahn-Linien 17 und 19, Bus-Linien 8 und 54
Parkplätze neben der Gaststätte

Restaurant

Diese Klubgaststätte an der großen Kreuzung der Straße der Befreiung mit der Rhinstraße und der Straße Am Tierpark hat eine interessante Innengestaltung. Abgerundete Ecken, dunkles Holz, helle Wände und Keramiken mit Alt-Friedrichsfelder Motiven tragen zur Gemütlichkeit bei. Auch eine **Nachtbar** gehört zu dieser Klubgaststätte. Tanzveranstaltungen für jung und alt finden auch in anderen Räumlichkeiten des Hauses statt. **Restaurant** und **Café,** im Sommer die Terrasse, erwarten die Gäste.

Kalinka

Straße der Befreiung 69, Berlin-Friedrichsfelde Ost, 1136
Telefon: 5 41 10 84
S-Bahnhof Friedrichsfelde Ost, Bus-Linien 8, 43, 53 und 54
Parkplätze hinter der Gaststätte

Die Klubgaststätte Kalinka hat mit dem gleichnamigen Nationalitätenrestaurant im Zentralen Haus der DSF nur den Namen gemeinsam. In der **Speisegaststätte** findet der Gast ein ausgewogenes Angebot aus der nationalen und internationalen Küche, im **Café** das entsprechende Sortiment bis hin zu gepflegten Weinen. Tanzveranstaltungen für unterschiedliche Alters- und Interessengruppen wie Jugenddisko, Tanz für Alleinstehende, Verkehrter Ball, Tanz für die Bewohner des umliegenden Neubaugebietes gehören zum Programm der Klubgaststätte.

Biesdorfer Kreuz

Marchwitzastraße 31, Berlin-Marzahn, 1140
Telefon: 5 41 05 30
S-Bahnhof Springpfuhl, Straßenbahn-Linien 10 und 18, Bus-Linien 43, 60 und 99
Parkplätze in der Allee der Kosmonauten

Restaurant

Das Biesdorfer Kreuz war die erste der inzwischen zahlreichen Klubgaststätten im Neubaugebiet von Marzahn. Im **Restaurant,** im **Café** und bei Veranstaltungen im **Saal** gibt es ein reichhaltiges Angebot von kalten und warmen Speisen sowie von Getränken. Veranstaltungen, wie Weinabende im Café, Fasching, Sommernachtsball, Bockbierfeste, „Urania gastronomisch gewürzt" und Jugendtanz, erfreuen sich bei den Gästen großer Beliebtheit und machen das Biesdorfer Kreuz auch zu einem kulturellen Mittelpunkt im Wohngebiet.

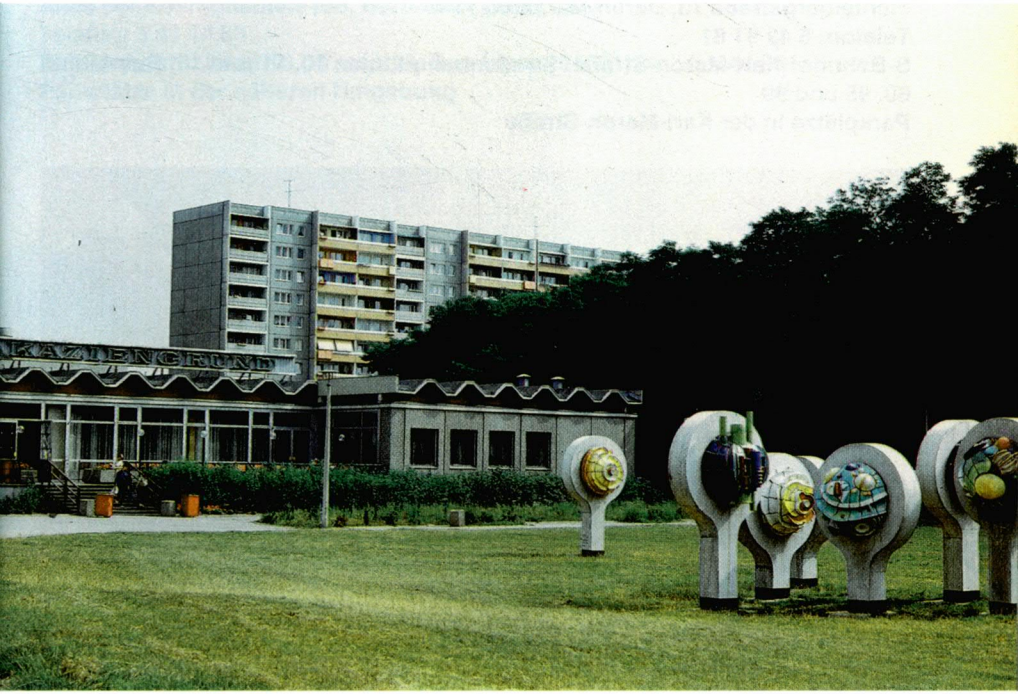
An der Feuerwache

Restaurant

Heinrich-Rau-Straße 166, Berlin-Marzahn, 1146
Telefon: 5 41 01 98
S-Bahnhof Karl-Maron-Straße, Bus-Linien 43 und 95
Parkplätze an der Gaststätte

Die Klubgaststätte macht mit ihrer Innengestaltung dem Namen alle Ehre. Die Raumteiler des **Restaurants** bestehen aus Feuerwehrschläuchen und -leitern. Naïve Malereien haben die Feuerwehr zum Thema. Im Foyer sind Geräte zur Brandbekämpfung sowie ein alter Feuermelder aus dem Jahre 1895 aufgestellt. Der Raumteiler des **Cafés** besteht aus Feuerwehrrutschen, im daran befestigten Schaukasten ist ein Feuerwehrlöschboot zu sehen. Im **Saal** der Klubgaststätte finden von Mittwoch bis Sonnabend regelmäßig Tanzveranstaltungen statt (Mittwoch und Donnerstag Nachtdisko).

Akaziengrund



Allee der Kosmonauten 129, Berlin-Marzahn, 1140
Telefon: 5 41 05 40, 5 41 05 06 (Verkaufsbüro)
S-Bahnhof Springpfuhl, Straßenbahn-Linien 10 und 18, Bus-Linien 43, 60 und 99
Parkplätze in der Allee der Kosmonauten

Ein Speisenangebot der einheimischen Hausmannskost, dazu eine gute Auswahl von Getränken empfiehlt die Klubgaststätte Akaziengrund. Mehrmals im Jahr werden hier Blueskonzerte mit renommierten Gruppen veranstaltet. Bockbierfeste mit Altberliner Weisen und einem Unterhaltungsprogramm finden im November statt. Fast an allen Wochentagen können jung und alt im **Restaurant,** im **Café** und im **Saal** tanzen. Nähere Auskünfte werden gern telefonisch erteilt.

Geißenweide

Fichtelbergstraße 13, Berlin-Marzahn, 1140
Telefon: 5 42 91 81
S-Bahnhof Karl-Maron-Straße, Straßenbahn-Linien 10, 11 und 18, Bus-Linien 60, 95 und 99
Parkplätze in der Karl-Maron-Straße

Restaurant

Ein vielseitiges Veranstaltungsangebot bietet die Klubgaststätte Geißenweide in **Restaurant, Café** und **Saal** ihren Gästen. Mahrzahner Bauernmarkt, Modebälle, Faschingsfeiern, Jazzabende, Bockbierfeste, Jugendtanzveranstaltungen, Nachtdisko und Verkehrter Ball gehören dazu. Reichhaltig ist das Angebot der Küche, besonders zu empfehlen sind flambierte Speisen, Spezialitäten der Berliner Küche und Gerichte aus anderen Ländern. In den Sommermonaten wird auch auf der Terrasse serviert.

Am Anger

Allee der Kosmonauten 198, Berlin-Marzahn, 1140
Telefon: 5 41 14 53
Straßenbahn-Linien 10, 11 und 18, Bus-Linien 54, 91, 92, 95 und 99
Parkplätze in der näheren Umgebung

Die Räumlichkeiten der Klubgaststätte Am Anger sind mit dunklem Holz, dazu passenden Trennwänden und Kachelbildern mit Folkloremotiven gestaltet. Die Wände im **Saal** bestehen aus Steinen und gebrannter Keramik. Jeden ersten Montag im Monat findet das „Marzahner Kaleidoskop" mit bekannten Künstlern statt. An verschiedenen Tagen der Woche gibt es Jugendtanz, Disko und Tanz mit einer Kapelle. Vergnügen kann man sich auch in der **Bar,** die außer Sonntag und Montag geöffnet hat. Das Speisen- und Getränkeangebot ist in allen gastronomischen Einrichtungen des Hauses umfangreich und vielseitig.

Stadtwappen

Restaurant

Otto-Winzer-Straße 18, Berlin-Marzahn, 1142
Telefon: 3 32 20 72
S-Bahnhof Otto-Winzer-Straße, Straßenbahn-Linien 12, 14 und 18, Bus-Linien 75 und 91
Parkplatz neben der Gaststätte

Bockbierfeste, Jugendtanz, Modenschauen, Mitternachtsdisko und jeden Sonntag der Frühschoppen, das sind die beliebtesten regelmäßigen Veranstaltungen in der Klubgaststätte Stadtwappen. Sie umfaßt **Restaurant, Café, Bar** und einen **Mehrzwecksaal.** Die Bar ist von Mittwoch bis Sonnabend geöffnet. Das vollständige Programm kann man dem monatlich erscheinenden Veranstaltungsplan entnehmen. Es gibt in allen Räumlichkeiten der Klubgaststätte eine reichhaltige Auswahl an Speisen und Getränken.

Eulenspiegel

Jan-Petersen-Straße 14, Berlin-Marzahn, 1142
Telefon: 5 41 05 56 und 5 41 10 85 (Verkaufsbüro)
Straßenbahn-Linien 11, 12, 14 und 18, Bus-Linie 92
Parkplätze in der Bruno-Leuschner-Straße

Die Klubgaststätte Eulenspiegel mit weißen Rauhputzwänden und Klinkerfußboden vermittelt einen rustikalen Eindruck. Keramiken und Holzschnitte von Lothar Sell mit Szenen aus den Eulenspiegelgeschichten bilden den künstlerischen Rahmen. Hier hinein paßt die monatlich stattfindende heiter-literarische Veranstaltung „Mit Eule und Spiegel", die in Zusammenarbeit vom Kreiskulturhaus Marzahn und dem Eulenspiegelverlag gestaltet wird. Auch Frühschoppen, Jugendtanz und Disko werden gern besucht.

Brunnenschänke

Oberweißbacher Straße 7, Berlin-Marzahn, 1142
Telefon: 3 32 90 66
Straßenbahn-Linien 11, 12, 14 und 18, Bus-Linie 92
Parkplatz neben der Gaststätte

Restaurant

Von dem Tröpfelbrunnen, der mitten im Restaurant steht, und seinem Nachfolger im Freien hat die Klubgaststätte Brunnenschänke ihren Namen. Schöpfer dieser Wasserspiele ist der Berliner Bildhauer Pohl. Von ihm stammen auch die farbigen Holzreliefs an den Wänden. Frühschoppen am Sonntag ist hier nicht nur eine Sache der Männer, sondern der ganzen Familie. Man spielt Schach, Dame und Skat, aber auch solche Kartenspiele, an denen die Kinder teilnehmen können. Jeden zweiten Donnerstag im Monat stellen Berufs- und Laienkabarettisten ihre Programme vor. Von Donnerstag bis Sonnabend wird in der Brunnenschänke getanzt. Neben dem **Restaurant** lädt eine **Bierstube** mit Bierbar ein.

Zu den Eichen

Wittenberger Straße 80, Berlin-Marzahn, 1143
Telefon: 3 32 00 75
S-Bahnhof Ahrensfelde, Straßenbahn-Linien 12, 14 und 18,
Bus-Linien 41 und 75
Parkplätze vor dem Haus

Dem Namen entsprechend begegnet der Gast in allen Räumen, in der **Bierstube,** dem **Restaurant** und der **Nachtbar,** auf Schritt und Tritt Eichenmotiven. Eichenfurnier an Möbeln und Decken der Räume, stilisierte Eichen mit Stoffbesatz als Raumteiler und Säulen sowie von innen beleuchtete Blindfenster unterstreichen den rustikalen Charakter. Auch das umfangreiche Angebot an Speisen und Getränken ist Bestandteil einer niveauvollen gastronomischen Betreuung. In der Bierstube „Eichenklause" stehen Spieltische bereit, Skatspiele, Würfelbecher und Brettspiele kann der Gast beim Wirt ausleihen. Beliebt sind Tanzveranstaltungen im großen Saal und der „Eichenstammtisch mit prominenten Gästen", eine Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit dem Kreiskulturhaus Marzahn.

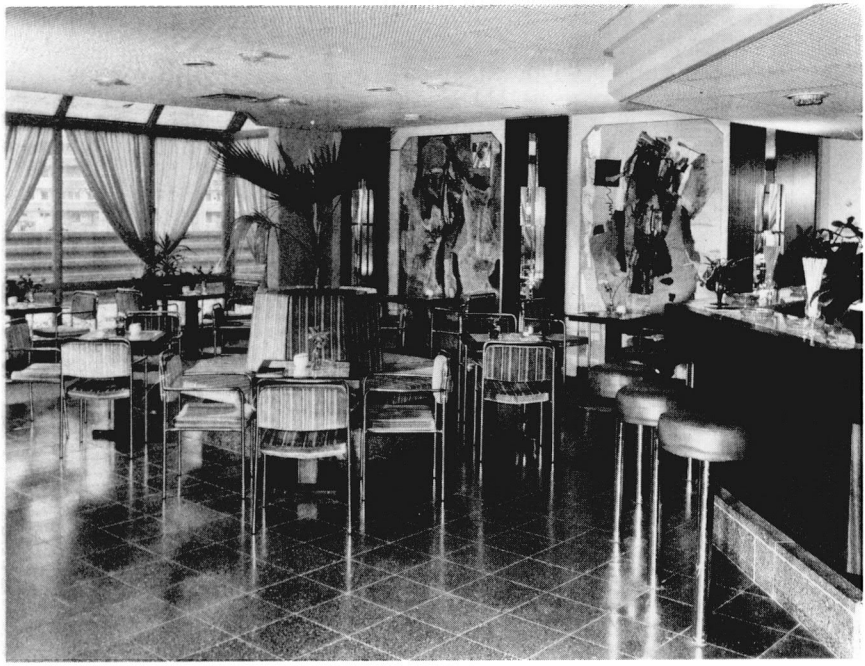
Uckermärker Krug

Restaurant

Hohensaatener Straße 18, Berlin-Marzahn Ost, 1142
Telefon: 3 32 01 50
Straßenbahn-Linien 6 und 10, Bus-Linien 75 und 99
Parkplatz neben der Gaststätte

Das **Restaurant,** die **Bierstube** und die **Café-Bar** strahlen eine gemütliche Atmosphäre aus, die durch die rustikale Ausstattung mit vielen Holzelementen gefördert wird. Kunstvolle Wandkeramiken schmücken alle Räume. Das Speisen- und Getränkeangebot ist abwechslungsreich, Spezialitäten sind der Uckermärker Tüfftenturm und die Mönkebuder Karpfensuppe. Regelmäßige Veranstaltungen wie Schlachtefest, Faschingsball, Tanz in den Frühling, Bauernmarkt, Modeball und Bockbierfest finden im **Saal** statt. Mitternachtsdisko ist jeden Mittwoch und Donnerstag. Außerdem wird am Freitag (Disko) und Sonnabend (mit Kapelle) getanzt.

Zur Promenade



Café

Marzahner Promenade 30, Berlin-Marzahn, 1140
Telefon: 5 42 20 51
S-Bahnhof Marzahn, Straßenbahn-Linien 6, 11, 12, 14, Bus-Linien 43, 54, 92 und 95
Parkplätze neben der Gaststätte

Mit Naturstein und Holz ist das niveauvolle **Restaurant** gestaltet, in dem Gäste auf zwei Ebenen Platz nehmen können. Kleine Lampen auf der Galerie rings um die Tanzfläche und lichtreflektierende Spiegel unterstreichen den festlichen Charakter dieses Raumes, in dem täglich ab 20.00 Uhr getanzt wird. Eis, Kuchen und Torten aus der hauseigenen Patisserie sowie Kaffeespezialitäten gibt es in dem hübschen **Café.** Die gemütliche **Bierstube** ist durch einen separaten Eingang zu erreichen. Hier kann man auch Karten spielen, würfeln oder Brettspiele benutzen. Im Mehrzwecksaal ist jede Woche viermal Jugendtanz.

Hellersdorfer Bauernschenke

Cottbusser Platz 14, Berlin-Hellersdorf, 1152
Telefon: 5 49 33 27
U-Bahnhof Cottbusser Platz, Bus-Linien 73, 75, 95 und 99
Parkplätze neben dem Gebäude

Bauarbeiter und Künstler aus dem Bezirk Cottbus haben beim Bau und der Einrichtung dieser Klubgaststätte in Hellersdorf ihre Spuren hinterlassen. Wie eine Bauernstube ist die **Biergaststätte** gestaltet. In den übrigen Räumen sind Keramikarbeiten von Cottbuser Künstlern zu finden, darunter drei Reliefs mit Wirtshaus- und Dorfszenen von Solveig Bolduan. Das Speisenangebot ist würzig-deftig, eine Hausspezialität das Hellersdorfer Radwurststeak. Auch an die Kinder ist auf der Karte gedacht. Beliebt sind Tanzveranstaltungen unter dem Motto „Hellersdorfer Showstübchen" mit Tanzpaaren aus dem Friedrichstadtpalast und renommierten Künstlern. Platzbestellungen sind für das Wochenende erwünscht.

Mecklenburg

Teterower Ring 63, Berlin-Hellersdorf, 1153
Telefon: 5 61 91 59
S- und U-Bahnhof Wuhletal, Bus-Linien 60, 75, 91, 95 und 99
Parkplatz vor dem Haus

Die Einrichtung dieser vielseitigen Gaststätte mit **Restaurant, Bierstube** und **Nachtbar „Kristall“** ist der mecklenburgischen Landschaft und Folklore nachempfunden. Man findet viel Bäuerliches an den Wänden, besonders Handwerksarbeiten und Malerei. Bauarbeiter und Künstler aus den Nordbezirken der DDR haben hierfür ihren Beitrag geleistet. Auch auf der Speisenkarte wird dem Charakter dieser gastlichen Stätte Rechnung getragen, Mecklenburger Spezialitäten dominieren. Interessant das Unterhaltungsprogramm; es gibt Jugendtanzveranstaltungen, Modebälle, Tanztee für reifere Leute, Bockbierfeste und vieles andere mehr. Beliebt ist die Kegelbahn mit einer kleinen Bar im Keller. Platzreservierungen werden entgegengenommen.

Bellevue

Planitzstraße 9, Berlin-Kaulsdorf, 1144
Telefon: 5 27 70 67
S-Bahnhof Kaulsdorf, Bus-Linien 27, 60, 75, 91, 95 und 99
Parkplätze in der Planitzstraße

Speiserestaurant und **Café** sind geschmackvoll mit Spiegelwänden, Samt und Schabracken an den Fenstern, Polsterstühlen und flämischen Leuchtern eingerichtet. Die Karte enthält ein umfangreiches Angebot an erlesenen Speisen, Eisspezialitäten, Konditoreiwaren und Getränken aller Art. Jeden Monat finden Tage mit Spezialitäten der internationalen Küche, zum Beispiel asiatisch, italienisch, französisch oder ungarisch, statt, für die Kartenbestellungen erforderlich sind. Auch an den Wochenenden sind Reservierungen zu empfehlen. Vor dem „Bellevue" ist ein **Imbißkiosk** täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet.

Müggelcafé

Fürstenwalder Allee 17, Berlin-Rahnsdorf, 1166
Telefon: 6 48 03 08
S-Bahnhof Rahnsdorf, Straßenbahn-Linie 25, Bus-Linie 61
Parkplatz vor dem Haus

Seit mehr als 50 Jahren ist das Müggelcafé in Rahnsdorf eine beliebte **Speise-** und **Unterhaltungsgaststätte.** Und so mancher Wandersmann, der die Umgebung des Müggelsees durchstreift, kehrt hier ein, um sich zu stärken. In den Sommermonaten lädt auch der Vorgarten zur schattigen Rast ein. Am Freitag und Sonnabend wird bis zum frühen Morgen getanzt. Der **Saal** eignet sich gut für Familienfeiern und andere Geselligkeiten bis zu 65 Teilnehmern. Nach einem kleinen Spaziergang erreicht man die Fähre nach Müggelhort.

Die Spindel

Bölschestraße 61, Berlin-Friedrichshagen, 1162
Telefon: 6 45 29 37
S-Bahnhof Friedrichshagen, Straßenbahn-Linien 25 und 84
Parkplätze in der Bölschestraße

In einem restaurierten Haus aus der Gründerzeit hat die Spindel im einstigen Vorort Friedrichshagen ihr Domizil. Die Einrichtung der drei Gasträume entspricht dem Stil um die Jahrhundertwende. In den Tagesstunden kann der Gast hauptsächlich einen Imbiß einnehmen, Kaffee trinken und Kuchen essen. Ab 17.00 Uhr stellt der Küchenmeister Köstlichkeiten von Grill und Pfanne vor. Im Kaminzimmer dieser gastlichen Stätte lesen von Zeit zu Zeit Schriftsteller aus ihren Werken und finden dabei aufmerksame Zuhörer.

Freundschaft

Pablo-Neruda-Straße 3, Berlin-Köpenick, 1170
Telefon: 6 57 20 30, 6 57 25 34 (Verkaufsbüro)
Straßenbahn-Linien 19 und 26, Bus-Linien 27, 68 und 69
Parkplätze neben der Gaststätte

Bierstube

In der **Klubgaststätte** Freundschaft im Allendeviertel ist Berliner Kolorit mit moderner Gestaltung und Ausstattung verbunden. Die Küche hat ein vielseitiges Angebot von Berliner Spezialitäten über Nationalgerichte bis zu typischer Hausmannskost. Regelmäßig finden für unterschiedliche Interessen- und Altersgruppen Tanzveranstaltungen statt. Und in der **Bierstube** sieht es so aus: Stehtische für die Laufkundschaft, Büfett mit Kristallspiegel in geschnitztem Rahmen, Hungerturm auf dem Tresen für den deftigen Imbiß und zwei Billards, an denen reger Betrieb herrscht.

Hubertus

Edisonstraße 34, Berlin-Oberschöneweide, 1160
Telefon: 6 35 15 53
Straßenbahn-Linien 17, 21 und 82
Parkplätze in der Roedern- und Zeppelinstraße

Hubertus ist nach umfassender Rekonstruktion wieder die gern besuchte Speise- und Unterhaltungsgaststätte im Wohn- und Industriegebiet von Oberschöneweide. Auch nach einem Spaziergang durch die nahe gelegene Wuhlheide kann man hier einkehren und sich mit dem stärken, was Küche und Keller bieten. Die Speisen sind gute Hausmannskost, dazu gibt es eine stattliche Auswahl gepflegter Getränke. Tanzveranstaltungen und andere Geselligkeiten finden regelmäßig statt. Ein separater Gastraum empfiehlt sich für Kollektivfeiern, Familienfeste und andere Treffen in größerem Kreis.

Zum Falken

Richterstraße 9, Berlin-Bohnsdorf, 1183
Telefon: 6 81 34 34
S-Bahnhof Grünau, Bus-Linien 36 und 38
Parkplatz gegenüber der Gaststätte

Ein großer Teil der Ausstattung dieser Gaststätte entspricht ihrem Namen. Im Gastraum mit der Theke fühlt sich der Gast wie in einer Jagdhütte. Ausgestopfte Greifvögel, andere Trophäen und verschiedene Jagdutensilien zieren Kamin und Wände. Doch das sind nur Äußerlichkeiten, denn Wildspezialitäten gibt es hier nicht, dafür aber eine schmackhafte, einheimische Küche. Die verkehrsgünstige Lage direkt am S-Bahnhof Grünau (Rückseite) zieht auch Gäste an, die einen Ausflug in die schöne und wasserreiche Landschaft an der Dahme machen oder von dort zurückkehren.

Glanz-Ecke

Glanzstraße 1, Berlin-Baumschulenweg, 1195
Telefon: 6 32 85 59
S-Bahnhof Baumschulenweg, Bus-Linien 47, 65 und 66
Parkplätze in der Glanzstraße

Eine Speisegaststätte mit guter Küche ist die Glanz-Ecke, direkt am S-Bahnhof Baumschulenweg gelegen. Von hier sind es nur einige Minuten Fußweg zum Naherholungsgebiet Plänterwald und zur Fähre über die Spree nach Oberschöneweide. Das Speisenangebot ist vielseitig und reicht von kalten und warmen Vorspeisen, Suppen und Fleischgerichten bis zu Süßspeisen als Dessert. Auch die Auswahl an diversen Spirituosen, Weinen und Sekt ist umfangreich. Natürlich gibt es Bier und alkoholfreie Getränke. Platzbestellungen sind möglich und am Wochenende zu empfehlen.

Zum Kupferkessel

Baumschulenstraße 64, Berlin-Baumschulenweg, 1195
Telefon: 6 32 83 40 (ab 17.00 Uhr)
S-Bahnhof Baumschulenweg, Bus-Linie 47
Parkplätze vor dem Haus

Vier unterschiedlich eingerichtete Gasträume sind ausgestaltet mit Kupfergerät an den Wänden, flämischen Decken- und Wandleuchten, Kerzen und Weinhebern auf den Tischen, alten mechanischen Musikinstrumenten und bleiverglasten Fenstern. Spezialitäten der internationalen Küche sind Gulasch aus dem Kupferkessel, Kaukasischer Hirtenspieß, Filetsteak normannisch oder Schweinesteak kalifornisch. Ein kulinarischer Höhepunkt ist die asiatische Küche; hier gibt es mehrere Menüs zur Auswahl. Bierbowle, Teufelssekt, Kesselwasser und Jadecocktail stehen u. a. auf der Getränkekarte. Platzbestellungen sind erwünscht.

Parkrestaurant

Am Treptower Park 51, Berlin-Treptow, 1193
Telefon: 2 72 77 30
S-Bahnhof Plänterwald, Bus-Linien 47, 64, 65, 66 und 67
Parkplätze gegenüber der Gaststätte

Die Ausstattung der Gaststätte, direkt am Treptower Park gelegen, vermittelt ein Stück Altberliner Atmosphäre. Die wunderschöne Bleiverglasung stammt aus der Zeit um die Jahrhundertwende. In der **Otto-Nagel-Stube** wird an den bekannten Berliner Maler und Grafiker erinnert. Im Sommer können die Gäste auch im **Gartenrestaurant** Platz nehmen. Die Speisenkarte enthält ein umfangreiches Angebot der einheimischen und internationalen Küche. Besonders beliebt sind gemischte Grillplatte mit Sahnemeerrettich, Kalbsteak mit Champignons oder mit Käse überbakken. Außerdem werden auserlesene Weine angeboten.

Spezialitäten-restaurants

Ganymed

Schiffbauerdamm 5, Berlin-Mitte, 1040
Telefon: 2 82 95 40
S-Bahnhof Friedrichstraße, Straßenbahn-Linien 22, 46, 70 und 71, Bus-Linien 57, 59 und 78
Parkplätze vor der Gaststätte

Sie ist schon recht alt, diese Berliner Gaststätte am Schiffbauerdamm, und sie hat sich über Jahre hinweg die ruhige und individuelle Atmosphäre erhalten, die den Gast umgibt, wenn er bei Kerzenlicht und dezenter Unterhaltungsmusik den leiblichen Genüssen frönt. Denn das Angebot an lukullischen Spezialitäten aus vielen Ländern ist reichhaltig. Dezent helfen weißbeschürzte Kellner bei der Auswahl von Speisen und Getränken, sie beraten in mehreren Sprachen.

Gastmahl des Meeres

Restaurant

Spandauer Straße 4, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 12 32 86
S-Bahnhof Marx-Engels-Platz, Bus-Linie 57
Parkplätze in der Spandauer Straße

In dem geschmackvoll eingerichteten **Restaurant** zu ebener Erde bietet die Speisenkarte eine Vielfalt an erlesenen Fischgerichten aus Rund- und Plattfischen sowie Fischfilets. In den Kellerräumen befindet sich die **Korallenbar.** Hier erwartet den Gast eine behagliche Atmosphäre, die vor allem durch die Harmonie von Beleuchtung und Blumenarrangements erreicht wird. Das Speisenangebot ähnelt dem des Restaurants.

Wein-ABC

Schiffbauerdamm 8, Berlin-Mitte, 1040
Telefon: 2 82 39 65
S-Bahnhof Friedrichstraße, Straßenbahn-Linien 22, 46, 70 und 71, Bus-Linien 57, 59 und 78
Parkplätze am Schiffbauerdamm und in der Albrechtstraße

Die Gasträume des Spezialitätenrestaurants der internationalen Küche sind im Stil dreier Epochen gestaltet. Sie verkörpern mit dem jeweils passenden Interieur die Antike, das Mittelalter und die Gegenwart. An der modernen Cocktailbar gemixte Getränke gibt es auf Wunsch auch am Tisch. Die Speisen werden zum Teil am Tisch tranchiert, flambiert und zubereitet. Spezialitäten des Hauses sind aus Bulgarien „Kavarma" – kräftiges Zwiebelfleisch mit geschlagenem Ei und Kräutern, in einer Folkloreschale überbacken und brennend serviert – und aus Frankreich „Entrecôte double" – ein doppeltes Rumpsteak im Grill gegart, auf Gärtnerin Art, mit Béarner Sauce und Pommes Croquettes. Platzreservierungen sind zu empfehlen.

Suppenterrine

Suppenbar

Alexanderplatz 2, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 12 40 36
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze Alexanderstraße und Grunerstraße

Für den eiligen Gast sehr zu empfehlen sind auf dem Alexanderplatz die **Suppenbar** mit der sich anschließenden **Eintopfbar.** Er kann zwischen mehreren Suppen oder Eintöpfen wählen und sie durch verschiedene Einlagen und diverse Brotsorten komplettieren. Jeweils ab 15.00 Uhr werden Speck-, Kartoffel- oder Zwiebelkuchen aus der hauseigenen Produktion angeboten. Zahlreiche alkoholfreie und alkoholische Getränke ergänzen die Offerte.

Jagdklause

Hans-Beimler-Straße 70-72, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 12 57 63
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Straßenbahn-Linien 11, 15, 18 und 63
Bus-Linien 9, 32 und 57
Parkplätze in der Hans-Beimler-Straße

Wer eine würzige Suppe, einen herzhaften Braten oder ein kräftiges Ragout aus Wildfleisch mag, ist hier richtig am Platze. Die kleine, aber feine Jagdklause in der Hans-Beimler-Straße, inmitten des Stadtzentrums, ist nicht leicht zu finden; der Eingang ist ein wenig versteckt neben dem Geschäft „Natascha". Schon rein äußerlich wird der Gast auf das Wild eingestimmt, denn Hirschgeweihe und andere Trophäen sowie alle möglichen Jagdutensilien schmücken die Wände. Man muß also nicht unbedingt selber Jäger sein, um von der Beute einen Happen zu probieren.

Krusta-Stube

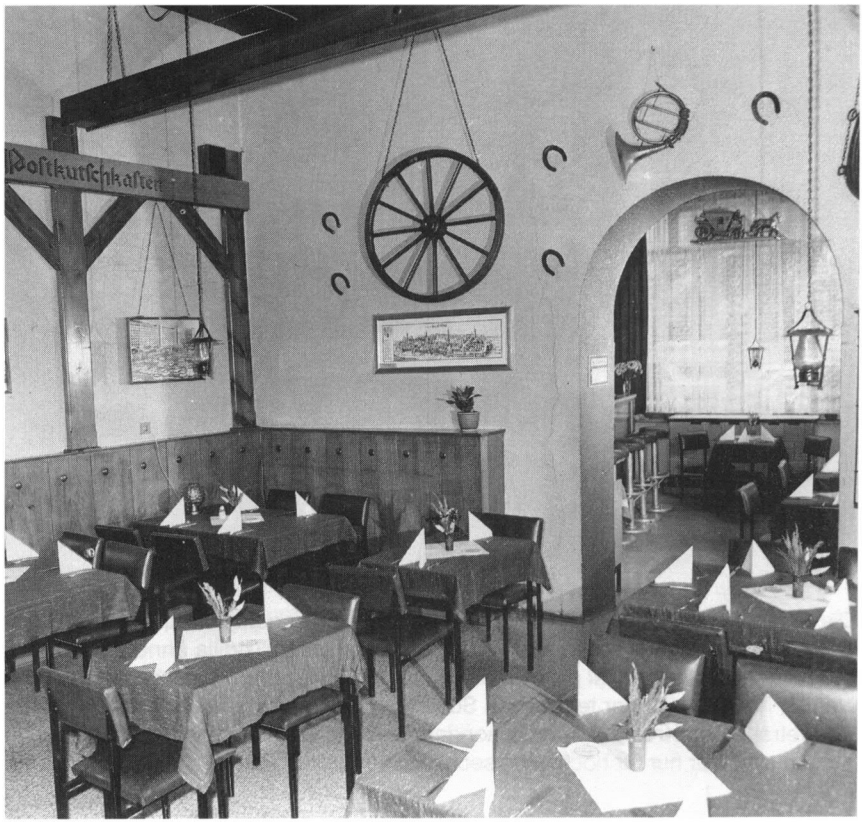
Warschauer Straße 78, Berlin-Friedrichshain, 1034
Telefon: 4 30 08 14/App. 462
S-Bahnhof Warschauer Straße, U-Bahnhof Frankfurter Tor, Straßenbahn-Linien 3 und 13
Parkplätze in den Querstraßen der Warschauer Straße

Die Gaststätte ist auf die Krusta in verschiedenen Variationen spezialisiert, eine Speise, die der italienischen Pizza oder der spanischen Tortilla ähnelt. Besonders beliebt bei den Gästen ist die Teufelskrusta, mit Fleisch und Letscho belegt. Ihren Namen hat sie nach der teuflischen Schärfe, die entsprechenden Durst hervorruft. Als Getränke zur Krusta werden besonders Bier und Wein empfohlen. Platzreservierungen sind hier nur für höchstens sechs Personen möglich.

Cottbuser Postkutscher

Proskauer Straße 1, Berlin-Friedrichshain, 1035
Telefon: 5 89 50 26
U-Bahnhof Samariterstraße
Parkplätze in der Proskauer Straße

Die Gaststätte ist ihrem Namen gemäß mit Hufeisen, Wagenrädern, Pferdehalftern, Posthörnern, Bildern und Ansichten des neuen und alten Cottbus ausgestaltet. Im zweiten Raum hängt in Holz gearbeitet der bekannte Spruch: „Der Cottbuser Postkutscher putzt den Cottbuser Postkutschkasten". Die Namen vieler Gerichte sind der Ausstattung angepaßt, wie Kutschergulasch, Fuhrmannsplatte, Cottbuser Rumpsteak oder Spreewälder Schweinesteak. Die Belange der kleinen Gäste werden hier groß geschrieben. So gibt es neben Sitzkissen, Kinderbesteck, Platzdeckchen und besonderen Speisen (auf Wunsch werden weitere Speisen in halben Portionen gereicht) auch Zeitschriften für Kinder. Eine besonders familienfreundliche Gaststätte.



Jägerklause

Grünberger Straße 1, Berlin-Friedrichshain, 1034
Telefon: 5 89 22 50
S-Bahnhof Warschauer Straße, Bus-Linien 30 und 34
Parkplätze vor der Gaststätte

„Weidmanns Heil!" möchte man beim Betreten der Jägerklause ausrufen. Geweihe, Hirsch- und Wildschweinköpfe sowie andere Trophäen zieren die Wände der beliebten Wildgaststätte. Bilder und Grafiken aus der Jagdszene vervollständigen diesen Eindruck. Auf der Speisenkarte geht es weiter mit einem verlockenden Angebot. Gespickter Rehrücken, Rehragout, Wildschweinbraten, Wildgulasch und herzhafte Suppen sind nur einige Beispiele der kulinarischen Besonderheiten. Für festliche Anlässe steht mit dem **Auerhahnzimmer** ein ansehenswertes Séparée zur Verfügung.

Hühner Gust'l

Grünberger Straße 6, Berlin-Friedrichshain, 1034
Telefon: 5 89 20 77
S-Bahnhof Warschauer Straße, Bus-Linie 30 und 34
Parkplätze vor der Gaststätte

Die vorderen Gasträume bei Hühner Gust'l sind als **Bierstuben** mit Wandbemalung nach Motiven von Wilhelm Busch eingerichtet. Neben Broilern vom Grill und anderen Geflügelspezialitäten gibt es auch Berliner Eisbein und Riesenknoblauchwurst, dazu Bier, Berliner Weiße mit Schuß und in der Saison Bockbier. Für besondere Anlässe steht bei Vorbestellung das **Berliner Zimmer,** eingerichtet im Stil der Jahrhundertwende, zur Verfügung. Auf Holzstühlen ist man an schweren Eichentischen von Regulatoren, einem Orchestrion, einer Pfeifendrehorgel und ähnlichen Gegenständen umgeben.

Zum Wildschütz

Jagdzimmer

Greifswalder Straße 208, Berlin-Prenzlauer Berg, 1055
Telefon: 4 37 19 00
Straßenbahn-Linien 24 und 28, Bus-Linien 9, 30 und 57
Parkplätze in der Marienburger und Hufelandstraße

Der Name dieser vorzüglichen Wildspezialitätengaststätte ist von Lortzings Oper „Der Wildschütz" abgeleitet. Das Speisenangebot ist reichhaltig und sehr abwechslungsreich. Es dominieren Hirsch, Reh und Wildschwein, aber auch Fasan, Rebhuhn und Kaninchen werden gern gegessen. Serviert wird im mit kleinen und großen Trophäen verzierten **Jagdzimmer,** in der intimen **Weinstube** oder im vorderen **Gastraum.** Platzbestellungen sind erwünscht, besonders, wenn es sich um größere Gesellschaften handelt.

Aphrodite

Schönhauser Allee 61, Berlin-Prenzlauer Berg, 1058
Telefon: 4 48 17 07
S- und U-Bahnhof Schönhauser Allee, Straßenbahn-Linien 22, 46 und 49
Parkplätze in der Buchholzer und Greifenhagener Straße

Der Name des Spezialitätenrestaurants ist gewissermaßen Programm, sowohl was die Ausstattung mit klassizistischen Stilelementen, der Figur der Aphrodite und Nachbildungern anderer antiker Skulpturen, als auch die Pflege der italienischen und griechischen Küche betrifft. Der Küchenchef bittet die Gäste um etwas Geduld, denn alle Speisen werden frisch zubereitet, er garantiert dafür, daß sie mit Qualität belohnt werden. Individuelle Wünsche werden groß geschrieben, auch bei der Zusammenstellung von Menüs. Eine Empfehlung lautet: Verschiedene Salate, Spargelsuppe mit jungem Blattspinat, Schellfischfilet mit Zitronensauce, Würziger Grillspieß mit pikanten Spaghetti und Käse sowie Crepes Piemont. Es ist ratsam, sich Plätze reservieren zu lassen.

Margareta

Bernhard-Lichtenberg-Straße 23, Berlin-Prenzlauer Berg, 1055
Telefon: 4 36 22 01
S-Bahnhof Ernst-Thälmann-Park, Straßenbahn-Linien 4, 13, 24, 28
Bus-Linie 30
Parkplätze in den angrenzenden Straßen

Die Gaststätte wurde von ungarischen Fachleuten ausgebaut und strahlt entsprechendes Kolorit aus. Der Name kommt von der Margareteninsel in Budapest. Auch das Speisenangebot hat einen ungarischen Einschlag. Margareta ist aber keine ausgesprochene Nationalitätengaststätte. Beliebt sind besonders Schweinesteak Margareta mit Grillwürstchen, Champignons à la creme und Palatschinken nach ungarischer Art. Durch die verkehrsgünstige Lage in unmittelbarer Nähe der Kreuzung Dimitroffstraße/Greifswalder Straße ist die Gaststätte gut zu erreichen.

Weinstube am Arnimplatz

Schönfließer Straße 13/14, Berlin-Prenzlauer Berg, 1071
Telefon: 4 48 53 03
S- und U-Bahnhof Schönhauser Allee, Straßenbahn-Linien 3, 22, 46 und 49
Parkplätze vor der Gaststätte

Die Weinstube am Arnimplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe der Schönhauser Allee und ist gut geeignet für Geselligkeiten. Zwei aneinandergrenzende Gasträume bieten 80 Gästen Platz. Ein umfangreiches Sortiment an Getränken, besonders zu empfehlen die gute Auswahl an Mixgetränken, und an ausgewählten Speisen der nationalen und internationalen Küche wird angeboten. Leise musikalische Unterhaltung trägt zu einer angenehmen Atmosphäre bei.

Krusta-Stube

Stargarder Straße 3, Berlin-Prenzlauer Berg, 1058
Telefon: 4 48 32 84
U- und S-Bahnhof Schönhauser Allee, Straßenbahn-Linien 22, 46 und 49
Parkplätze in der Stargarder Straße

Die Gaststätte erfreut sich besonders bei eiligen Gästen großer Beliebtheit, da die Spezialität Krusta eine wohlschmeckende, schnell verzehrbare Hauptmahlzeit ist. Krustas werden von der Küche in etwa 30 Variationen hergestellt, von denen täglich jeweils fünf verschiedene im Angebot sind. Besonders gefragt sind Teufelskrusta (sehr scharf), Zwiebelkrusta, Schwarzmeerkrusta und Eisbeinkrusta (das in Berlin so beliebte Schweinebein auf andere Art). Die gemütliche Einrichtung mit alten Kaffeehausstühlen, bunten Tischdecken und einer Wendeltreppe aus der Gründerzeit trägt zu einer angenehmen Atmosphäre bei.

Rennsteig

Schönhauser Allee 90, Berlin-Prenzlauer Berg, 1071
Telefon: 4 48 41 64
S- und U-Bahnhof Schönhauser Allee, Straßenbahn-Linien 3, 22, 46 und 49
Parkplätze in der Wisbyer Straße

Diese Gaststätte trägt rustikalen Charakter im Thüringer Stil. Davon zeugen die schweren Holzmöbel, regionaltypische Elemente an den Wänden und die bleiverglasten Fenster. Auch ein großer Teil des Speisenangebots entspricht der beliebten Thüringer Küche, dazu gehören die unvermeidlichen Thüringer Klöße, Sauerbraten mit Rotkohl, Rostbrätl und Thüringer Bratwurst. Meist trinkt man Bier zu den deftigen Gerichten. In den Sommermonaten werden Getränke und ein kleiner Imbiß auch im Vorgarten der Gaststätte angeboten.

Park-Idyll

Schulstraße 27, Berlin-Pankow, 1100
Telefon: 4 82 73 27
S-Bahnhof Pankow, Straßenbahn-Linien 22, 46 und 49, Bus-Linien 45 und 55
Parkplätze vor der Gaststätte

Bauernstube

Das Park-Idyll ist ein Spezialitätenrestaurant für Köstlichkeiten der internationalen Küche, die in der **Grillstube,** der **Bauernstube,** der **Schweizerstube** und der **Weinstube** serviert werden. Die umfangreiche Karte enthält Spezialitäten aus Ungarn, der Sowjetunion, Kuba, Rumänien, Bulgarien, England, Frankreich, Schweden, China und Italien. Bei einigen Gerichten sind wegen der komplizierten Zubereitungsart Vorbestellungen erforderlich. Unter der Gaststätte befindet sich eine Bowlingbahn, von der aus man auch eine kleine Sauna aufsuchen kann. Wegen der großen Nachfrage wird um Platzbestellungen gebeten.

Tschaikowski-Eck

Grabbeallee 55, Berlin-Niederschönhausen, 1110
Telefon: 4 82 85 12
Straßenbahn-Linien 22 und 46, Bus-Linie 7
Parkplätze gegenüber der Gaststätte

Das Tschaikowski-Eck ist eine **Weinstube** mit **Grillbar** in gediegener Atmosphäre. Die drei etwas nostalgisch eingerichteten Gasträume werden durch die Standuhr, das Grammophon und Musikinstrumente geprägt. In der Küche überwiegen Grillgerichte und Steaks in verschiedenen Variationen, auf Toast angerichtet. Auch diverse Kaffeespezialitäten sind sehr beliebt. Räumlichkeiten für Familienfeste, Brigadefeiern und andere gesellschaftliche Anlässe stehen zur Verfügung. Bestellungen werden entgegengenommen.

Zum Thüringer

Klement-Gottwald-Allee 77, Berlin-Weißensee, 1120
Telefon: 3 65 02 12
Straßenbahn-Linien 3, 20, 24, 28 und 70
Parkplätze in den umliegenden Straßen

Wie schon der Name sagt, kann man sich hier wie in Thüringen fühlen. Die Einrichtung trägt den Charakter einer Baude, und das Speisenangebot ist entsprechend. Thüringer Klöße, ein Spezialteller, Sauerbraten mit Rotkohl, Thüringer Specksalat und Rostbrätl sind Beispiele für die gute Küche dieses südwestlichen Landstriches der DDR. Doch nicht nur für das leibliche Wohl wird hier gesorgt, von Oktober bis März tragen Baudenabende im Thüringer Stil auch zur Unterhaltung der Gäste bei. Tischbestellungen werden für besondere Anlässe entgegengenommen.

Bacchus

Hönower Straße 189, Berlin-Mahlsdorf, 1147
Telefon: 5 27 68 12
S-Bahnhof Mahlsdorf, Bus-Linien 44 und 95
Parkplätze neben der Gaststätte

Weinrestaurant und **Café** bestehen aus drei Gasträumen, die unterschiedlich gestaltet sind. Das Restaurant ist vorwiegend mit dunklem Holz eingerichtet und enthält eine Spiegelbar. Weimar-Porzellan und Saphir-Gläser unterstreichen den eleganten Charakter. Der zweite Raum ist mit hellem Holz verkleidet. Im typischen Kaffeehausstil präsentiert sich das Café. Auf der Speisenkarte dominieren Grillgerichte, die auf Wunsch am Tisch flambiert werden. Alle drei Monate stehen Modenschauen auf dem Programm, die sehr beliebt sind. Platzbestellungen sind erwünscht und auch telefonisch möglich.

Bierstuben

Zur alten Münze

Memhardtstraße 3, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 12 59 44
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 57 und 78
Parkplätze in der Rosa-Luxemburg-Straße

Zur alten Münze heißt diese Bierstube im Zentrum der Hauptstadt in der Memhardtstraße/Ecke Karl-Liebknecht-Straße. Nahe dem Alexanderplatz wurde durch die rustikale Einrichtung, alte Stiche und Bilder an den Wänden und viele Gegenstände, die um die Jahrhundertwende eine Bierstube zierten, ein Stück altes Berlin nachempfunden. Verschiedene Biere, Spirituosen und Berliner Weiße sind im Ausschank. Dazu gibt es einen deftigen Imbiß, wie Eisbein, Buletten, Hackepeter und andere Berliner Spezialitäten. Platzreservierungen sind nicht möglich.

Wernesgrüner Bierstuben

Karl-Liebknecht-Straße 11, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 82 42 68
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linie 57
Parkplätze Spandauer Straße

Direkt neben der Berliner Markthalle in der Karl-Liebknecht-Straße führen die Stufen hinab in den Keller zu den Wernesgrüner Bierstuben. Die Räume sind mit heller Holzverkleidung, gleichartigen Tischen und Stühlen sowie schmiedeeisernen Lampen ausgestattet. Die Wände und Regale, mit Volkskunstarbeiten aus dem Vogtland dekoriert, vermitteln ein Stück Atmosphäre und Gemütlichkeit dieser Region unseres Landes. Vogtländische Spezialitäten wie Plauener Rinderbraten mit grünen Klößen, Bierstulle und Oelsnitzer Teufelsfleisch werden angeboten.

Pilsator

Rathausstraße 5, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 10 92 31/App. 73
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze in der Grunerstraße und hinter dem Roten Rathaus

Die gemütliche Bierstube mit Sitzecken, Tischen, Stühlen und Stehtischen aus grünem Holz ist eine Bereicherung der Gastronomie in der Rathausstraße. Alte Bierkrüge dienen als Dekoration. Bei entsprechendem Wetter wird auch im Vorgarten bedient. Im Angebot sind verschiedene Biere, Berliner Weiße in mehreren Varianten, Spirituosen, Kaffee und Tee sowie ein steifer Grog für kalte Tage. Als Imbiß wird Salami- und Käsetoast gereicht.

Spitteleck

Seydelstraße 37, Berlin-Mitte, 1080
Telefon: 2 29 29 97
U-Bahnhof Spittelmarkt, Bus-Linie 32
Parkplätze in der Seydel- und der Leipziger Straße

Die Holztäfelung in angenehm warmen Farbtönen vermittelt Gemütlichkeit in dieser typischen Berliner Biergaststätte. Die Gäste können in Sitzecken für mehrere Personen, aber auch an kleinen Tischen zu zweit Platz nehmen. Es gibt verschiedene Biere vom Faß und aus der Flasche, Spirituosen und eine gute Auswahl an alkoholfreien Getränken. Manches trägt kuriose Altberliner Namen wie Weiße mit Strippe, Rasenlatscher, Maurertod und Kavalierslage. Auf der Speisenkarte deftige Gerichte, darunter Eisbein mit Sauerkraut und Erbspüree, Heringsfilet nach Hausfrauenart, Hausgemachte Sülze mit Kräuter- oder Zwiebelsauce. Für die feinere Zunge Kammscheibe in Rotweinsauce mit Ananaskraut und Petersilienkartoffeln. Pikante Happen gibt es außerdem aus dem Hungerturm.

Sophien-Eck

Große Hamburger Straße 37, Berlin-Mitte, 1040
Telefon: 2 82 21 09
S-Bahnhof Marx-Engels-Platz, Straßenbahn-Linien 20, 24, 28, 49, 63 und 71
Bus-Linien 30, 40 und 78
Parkplätze in der Großen Hamburger Straße

An der Ecke der in historischem Gewand rekonstruierten Sophienstraße mit der Großen Hamburger Straße hat die beliebte Gaststätte ihren Platz. Fußboden, Tresen und Tische, in Marmor gehalten, geben dem Gastraum ihr Gepräge. Die kunstvollen Ornamente der Stuckdecke sind liebevoll restauriert worden. Gemütliche Sitzecken und Palmentöpfe vervollständigen die Einrichtung. Im Sommer lädt der mit einem schmiedeeisernen Zaun umrahmte **Biergarten** die Gäste ein. Nachmittagsveranstaltungen für die Patienten des gegenüberliegenden St.-Hedwigs-Krankenhauses und Klaviernachmittage dienen der Unterhaltung. Platzreservierungen sind hier nicht üblich.

Bärenschänke

Friedrichstraße 124, Berlin-Mitte, 1040
Telefon: 2 82 90 78
S-Bahnhof Friedrichstraße, Straßenbahn-Linien 22, 24, 46, 63, 70 und 71
Bus-Linien 57, 59 und 78
Parkplätze in der Linien- und Oranienburger Straße

Die Bärenschänke präsentiert sich seit 1987 in neuem Gewand als typische Berliner Biergaststätte. Die gesamte Einrichtung ist in dunklem Holz gehalten. Für eilige Gäste gibt es zwei geräumige Biertresen. Mehrere Biersorten werden ausgeschenkt ebenso wie Spirituosen und alkoholfreie Getränke. Neben verschiedenen kalten Speisen sind auch Suppen und ein warmes Gericht im Angebot. Eine Besonderheit: Täglich ab 7 Uhr kann hier gefrühstückt werden. Fast jeden Monat finden Sonderveranstaltungen wie Bockbierfeste, Karnevalseröffnung, Faschingsfeiern, Sommerfeste, Diskotheken und im Dezember die Silvesterfeier statt. Platzreservierungen sind möglich.

City-Klause

Friedrichstraße 112 b, Berlin-Mitte, 1040
Telefon: 2 82 80 87
S-Bahnhof Friedrichstraße, Straßenbahn-Linien 22, 24, 46, 63, 70 und 71, Bus-Linien 57 und 59
Parkplätze in den angrenzenden Straßen

Seit 1894 gibt es die City-Klause in der Friedrichstraße, heute in unmittelbarer Nachbarschaft des neuen Friedrichstadtpalastes. Von einem verglasten Erker aus kann der Gast das lebhafte Treiben in dieser Hauptstraße beobachten. Es ist eng, aber gemütlich in dem rekonstruierten Gastraum, der durch seinen Altberliner Stil geprägt ist. Das Getränke- und Speisenangebot entspricht einer typischen Bierstube. Eine besondere Dienstleistung ist die Lieferung von Faßbier (50- und 100-Liter-Fässer) und der Verleih von Schankanlagen zum Selbstzapfen für Familienfeiern, Gartenfeste oder ähnliche Gelegenheiten.

Zur alten Gaslaterne

Wilhelm-Florin-Straße 19, Berlin-Prenzlauer Berg, 1055
Telefon: 4 39 38 83
S-Bahnhof Ernst-Thälmann-Park, Straßenbahn-Linien 4, 13, 21, 24 und 28
Bus-Linie 30
Parkplätze in der Wilhelm-Florin- und in der Dimitroffstraße

Der Name der Bierstube im Ernst-Thälmann-Park erinnert daran, daß hier einst eines der ältesten Gaswerke Berlins stand. Auf einem großen Wandbild wird dargestellt, wie die Straße Unter den Linden und die Friedrichstraße im Licht der Gaslaternen „erstrahlen". Die Geschichte der Gaslaternen ist auf anderen Zeichnungen zu sehen. Hauptsächlich werden verschiedene Biere und Spirituosen ausgeschenkt. Warme Speisen stehen auf der großen Tafel, und Deftiges zum Bier, wie Schusterjungen mit Harzer Käse, Soleier, Rollmops und Brathering, gibt es aus dem Hungerturm. Platzbestellungen sind nur begrenzt möglich.

Feierabendklause

Greifenhagener Straße 35, Berlin-Prenzlauer Berg, 1071
Telefon: 4 48 55 25
S- und U-Bahnhof Schönhauser Allee, Straßenbahn-Linien 3, 22, 46, 49 und 70
Parkmöglichkeiten neben der Gaststätte

Die Biergaststätte mit erweitertem Speisenangebot ist rustikal in hellem Holz und mit schmiedeeisernem Zubehör eingerichtet. Eine große Biertonne dient als Stehtisch. Ein Bild mit Altberliner Originalen ziert die Wand des Gastraums. Außerdem stehen die **Weinstube** und die **Bauernstube** zur Verfügung, auch für besondere Festlichkeiten. Spezialität des Hauses sind Gerichte aus der Kupferpfanne, die von Zeit zu Zeit wechseln. Auf Vorbestellung wird Fleischfondue für vier Personen serviert. Jeden Mittwoch findet das traditionelle Eisbeinessen statt.

Kräusenbierstuben

Charlottenburger Straße 3, Berlin-Weißensee, 1120
Telefon: 3 65 39 44
Straßenbahn-Linien 3, 20, 24, 28, 70 und 72, Bus-Linie 45
Parkplätze vor der Gaststätte

Die Kräusenbierstuben befinden sich in unmittelbarer Nähe der Geschäftsstraße Klement-Gottwald-Allee. Der Gastraum ist bis zu halber Höhe mit brauner Holztäfelung versehen. Nach einem Einkaufsbummel, natürlich auch bei anderen Gelegenheiten, kann man hier ein Bier trinken oder etwas essen. Das Speisenangebot umfaßt solide Hausmannskost. Ein separater Raum eignet sich gut für Brigadefeiern, Familienfeste oder ähnliche Gelegenheiten.

Jägerheim

Dorfstraße 11, Berlin-Falkenberg, 1098
Telefon: 3 32 41 03
Bus-Linie 41
Parkplatz vor dem Haus

Die an der Dorfstraße von Falkenberg gelegene Gaststätte ist von den Neubaugebieten in Hohenschönhausen und im Norden Marzahns durch eine direkte Bus-Linie günstig zu erreichen. Nach einer Rekonstruktion im **Gastraum** und **Vereinszimmer** wurde der ländliche Charakter bewahrt, rustikale Holzmöbel und getäfelte Holzwände unterstreichen das. Im Sommer wird auch auf der kleinen Terrasse bedient. Das Speisenangebot enthält solide Hausmannskost, aber auch einige ausländische Gerichte, zum Beispiel Bigos und Piroggen. Jeden Sonntag wird ab 9 Uhr zum Frühschoppen eingeladen.

Zum Altenburger

Anton-Saefkow-Platz 13, Berlin-Lichtenberg, 1156
Telefon: 3 75 30 78
Straßenbahn-Linien 3, 12, 15, 17, 18, 19 und 20, Bus-Linie 56
Parkplatz hinter der Schwimmhalle „Anton Saefkow“

Sieben, Acht, Neun, Zehn, Bube, Dame, König, As steht weithin sichtbar über der Fensterfront mit diesem Gaststättennamen zu lesen. Das ist für den Gast die Aufforderung, hier einen zünftigen Skat zu spielen. Spielkarten kann man sich am Büfett ausleihen. Einen Grand mit Dreien gibt es aber auch auf der Speisenkarte, dahinter verbergen sich Schnittkäse, Salami und Schmalz mit Schusterjungen. Andere deftige Gerichte sind hausgemachte Schüsselsülze mit Bratkartoffeln oder Brot, Delikateßhering, Rollmops, Eisbein und Altenburger Skatteller. Dazu werden mehrere Biersorten und andere Getränke ausgeschenkt.

Lichtenberger Bauernstube

Weitlingstraße 35, Berlin-Lichtenberg, 1130
Telefon: 5 25 19 43
S- und U-Bahnhof Lichtenberg, Bus-Linie 30
Parkplätze in der Margaretenstraße

Die Bierstube ist in bäuerlichem Stil gestaltet. Die Räume sind mit heller Holztäfelung versehen und mit Sätteln, Pferdebeschlägen, Hufeisen, Wagenrädern, alten Krügen und ähnlichen Gegenständen vom Lande verziert. Zum Bier passende Speisen, wie Schlachteplatte, Eisbein und Buletten, werden hier serviert. Jeden Freitag ist Familiendisko. Von Zeit zu Zeit finden Bockbierfeste, Faschingsfeiern, Eisbeinessen und Sommerfeste statt. Platzbestellungen, auch für die Familiendisko, sind zu empfehlen.

Südspitze

Marchwitzastraße 1, Berlin-Marzahn, 1140
Telefon: 5 41 80 52
S-Bahnhof Springpfuhl, Straßenbahn-Linie 18, Bus-Linien 43, 60 und 99
Parkplatz neben der Gaststätte

Die Bierstube im Erdgeschoß eines Hochhauses war die erste ihrer Art im Neubaugebiet von Marzahn. Sie ist mit rustikalen Holztischen und -stühlen, künstlerischen Holzarbeiten und Wandbespannungen eingerichtet. Zu den Altberliner Getränken gehören Droschkenkutscher, Kavalierslage, Blaue Pflaume, Maurertod und Doktorchen. Außerdem gibt es mehrere Biersorten. Auf der reichhaltigen Imbißkarte stehen solche Gerichte wie Strammer Max, Illustrierte Platte, Pökelbraten, Eisbein mit Sauerkraut und verschiedene Arten von Schweinesteak mit unterschiedlicher Garnitur.

Zur alten Post

Oberfeldstraße 24, Berlin-Biesdorf, 1141
Telefon: 5 41 18 77
S-Bahnhof Biesdorf, Bus-Linien 54 und 92
Parkplätze vor der Gaststätte

Die Einrichtung mit Holztäfelung, alten Tischen und Stühlen entspricht einer Altberliner Bierstube, in der aber auch wohlschmeckende Speisen in einem erweiterten Imbißangebot serviert werden. Hier sind das Spezialbier Pilsator, Berliner Weiße und, in der jeweiligen Saison, Bockbier im Ausschank. Platzbestellungen sind möglich und werden gern entgegengenommen.

Altmarkklause

Stendaler Straße 29, Berlin-Hellersdorf, 1152
Telefon: 5 49 35 09
U-Bahnhof Cottbusser Platz, Bus-Linie 75
Parkplätze vor dem Haus

Diese rustikale Bierstube wurde wie das umliegende Wohngebiet von Bauarbeitern aus dem Bezirk Magdeburg errichtet. Auch die Einrichtung der gemütlichen Gaststätte, in hellem Holz gehalten, stammt von dort. Fotos von Städten in der Altmark, wie Stendal, Tangermünde und Salzwedel, stellen einen direkten Bezug her. Es werden verschiedene Biere und andere Getränke ausgeschenkt, die Karte enthält ein kleines Angebot von kalten und warmen Speisen. Platzreservierungen sind hier nicht üblich.

Klabautermann

Hellersdorfer Straße 67, Berlin-Kaulsdorf-Nord, 1144
Telefon: 5 61 70 27
S- und U-Bahnhof Wuhletal, Bus-Linien 60, 75, 91, 95 und 99
Parkplatz vor dem Haus

In der rustikalen Bierstube, in hellem Holz eingerichtet, mit zwei typisch Berliner Stehtischen werden verschiedene Biere vom Faß und aus der Flasche ausgeschenkt. Auch Spirituosen, andere Getränke und ein kleiner Imbiß sind im Angebot. Spezialität ist Berliner Eisbein mit Sauerkraut, allerdings nicht mit Kartoffeln, sondern mit Brot gereicht. Platzreservierungen sind in der mitten im Neubaugebiet von Kaulsdorf-Nord gelegenen Bierstube nicht erforderlich, aber möglich.

Tanz-gaststätten

Ballhaus Berlin

Chausseestraße 102, Berlin-Mitte, 1040
Telefon: 2 82 75 75
Straßenbahn-Linien 11, 18, 22, 24, 46, 63 und 70, Bus-Linien 57 und 59
Parkplätze in der näheren Umgebung

Nach der Renovierung im Jahre 1983 zeigt sich das Ballhaus, ein typisches Berliner Tanzlokal der zwanziger Jahre, im ursprünglichen Gewand. Der Ballhauscharakter wird durch die zwei Etagen, die Balustrade sowie zwei Bars noch unterstrichen. Als besondere Attraktion hat der Gast die Möglichkeit, durch das Tischtelefon mit anderen Gästen ins Gespräch zu kommen. Ein kleines Speisensortiment sowie ein sehr umfangreiches Getränkeangebot befriedigen die gastronomischen Wünsche. Freitags und sonnabends werden die Gäste mit einem Programm im Altberliner Stil unterhalten. Täglich spielt eine Kapelle zum Tanz.

Hafenbar

Chausseestraße 20, Berlin-Mitte, 1040
Telefon: 2 82 85 93
Straßenbahn-Linien 11, 18, 22, 24, 46, 63 und 70, Bus-Linien 57 und 59
Parkplätze in der näheren Umgebung

Schiffsmodelle, gespannte Fischernetze, Muscheln und zu Barhockern umfunktionierte Schaukeln bilden den äußeren Rahmen dieser sehr spezifischen gastronomischen Einrichtung. Besondere Attraktion ist das große Aquarium. Das ausgewählte Speisen- und Getränkeangebot trägt auch zu später Stunde den Wünschen der Gäste Rechnung. Gerichte wie Kombüsenknüller à la Südsee oder Seeräuberspieß mit Meeresgras und Kanonenkugeln erfreuen jeden Feinschmecker. Beliebte Sonderveranstaltungen wie Piratenfeste, Seemannsabende, Bordfeste und Countryabende sind Anziehungspunkte für diese Gaststätte und werden gern besucht.

Café Friedrichstadt

Friedrichstraße 112 a, Berlin-Mitte, 1040
Telefon: 2 82 81 66
S-Bahnhof Friedrichstraße, Straßenbahn-Linien 22, 46, 70 und 71, Bus-Linien 30, 40, 57 und 59
Parkmöglichkeiten in den Querstraßen

Das Café in der Friedrichstraße ist zentral gelegen und wird gern vor einem Besuch im nahegelegenen Berliner Ensemble, im Metropol-Theater oder Friedrichstadtpalast besucht. Ein ausgewähltes Sortiment an Speisen und ein umfangreiches Getränkeangebot sorgen für das leibliche Wohl. An der Bar gibt es Mixgetränke aller Art. In diesem Café werden natürlich auch Kuchen und Kaffeespezialitäten angeboten.

Clärchens Ballhaus

Auguststraße 24/25, Berlin-Mitte, 1040
Telefon: 2 82 92 95
S-Bahnhof Marx-Engels-Platz, Straßenbahn-Linien 20, 24, 28, 49, 63, 71 und 72, Bus-Linien 30 und 40
Parkplätze in der Auguststraße

Schon seit mehr als 70 Jahren vergnügen sich jung und alt in Clärchens Ballhaus im Zentrum Berlins in der Auguststraße. Der Altberliner Charakter ist den Räumlichkeiten deutlich anzusehen. Zille-Bilder schmücken die Wände, und das Mobiliar ist im Original erhalten. Die Hauskapelle spielt sowohl moderne Rhythmen als auch Melodien aus dem alten Berlin. Jeden Mittwoch ist Verkehrter Ball. Ein ausgewähltes Speisen- und Getränkeangebot sorgt für das leibliche Wohl der Gäste.

Lolott

Schönhauser Allee 56, Berlin-Prenzlauer Berg, 1055
Telefon: 4 48 44 15
U-Bahnhof Dimitroffstraße, Straßenbahn-Linien 4, 13, 22, 46, 49 und 70
Parkplätze in der Gneist-, Tops- und Cantianstraße

An einer von Berlins Hauptgeschäftsstraßen, der Schönhauser Allee, präsentiert sich die rege besuchte Nachtbar mit ihrem gesamten Interieur im Jugendstil, ergänzt durch Gemälde von Alfons Mucha mit Motiven aus der Zeit um die Jahrhundertwende. Die Karte enthält ein umfassendes Angebot an Getränken aller Art, dem Charakter entsprechend auch viele Mixgetränke, sowie kalte und warme Speisen. Bis in die frühen Morgenstunden kann hier bei internationaler Diskomusik getanzt werden. Von Montag bis Freitag in den Nachmittagsstunden auch als Café mit einer reichen Auswahl an Kuchen, Torten, Eis- und Kaffeespezialitäten zu empfehlen.

Intermezzo

Mühlenstraße 71, Berlin-Pankow, 1100
Telefon: 4 82 95 91
S-Bahnhof Pankow, Straßenbahn-Linien 22, 46, 49, Bus-Linien 7, 50 und 55
Parkplätze in der Florastraße

Die Nachtbar Intermezzo vermittelt durch die geschmackvolle Einrichtung und dezente Beleuchtung eine angenehme Atmosphäre. Täglich wird hier nach moderner Diskomusik getanzt. Küche und Bar bieten ein gutes Sortiment an ausgewählten Speisen und internationalen Mixgetränken. Die verkehrsgünstige Lage (fünf Minuten vom S-Bahnhof Pankow entfernt) macht die Nachtbar zu einer gern besuchten Gaststätte. Am Wochenende sind Platzreservierungen zu empfehlen.

Weinstube Piccolo

Frankfurter Allee 282, Berlin-Lichtenberg, 1130
Telefon: 5 25 17 89
S- und U-Bahnhof Lichtenberg, Bus-Linien 8, 30 und 54
Parkplätze an der Lichtenberger Brücke

In der gemütlichen Weinstube mit Barbetrieb kann täglich getanzt werden. Die geschmackvolle Einrichtung und die diskrete Beleuchtung schaffen eine intime Baratmosphäre. Eine Spezialität auf der umfangreichen Barkarte für Mixgetränke ist der „Piccolo Spezial Cocktail", dessen Rezept nicht verraten wird. Zu gepflegten Weinen werden auf der Speisenkarte vor allem Grillgerichte angeboten. Platzbestellungen sind besonders für das Wochenende zu empfehlen.

Am Kornfeld

Erich-Glückauf-Straße 33, Berlin-Marzahn, 1143
Telefon: 3 30 95 18
S-Bahnhof Ahrensfelde, Straßenbahn-Linien 12, 14 und 18, Bus-Linie 75
Parkplätze neben der Gaststätte

Die moderne Jugendtanzgaststätte mit **Restaurant, Bar** und **Diskothek** ist zu einem beliebten Anziehungspunkt der jungen Bewohner von Berlin-Marzahn und darüber hinaus geworden. Die Räume sind in rostroten Farben gestaltet und mit Korbstühlen, Kunstledersesseln und Barhockern ausgestattet. Im Diskothek-Saal sind die Wandflächen verspiegelt, so daß sie die Strahlen der modernen Lichtanlage reflektieren. Das Disko-Programm wird durch Modenschauen, Showtanz oder Auftritte von Artisten bereichert. Das Angebot von Speisen und Getränken entspricht den Wünschen der jugendlichen Besucher. Am Sonnabend und Sonntag ist zusätzlich zum Mittagstisch und zur Kaffeezeit geöffnet. Platzbestellungen werden, auch telefonisch, entgegengenommen.

Friedrichshof

Bölschestraße 56, Berlin-Friedrichshagen, 1162
Telefon: 6 45 50 74
S-Bahnhof Friedrichshagen, Straßenbahn-Linien 25 und 84
Parkplätze in den angrenzenden Straßen

Aus einer alten Bierstube ist hier eine anspruchsvolle Tanzgaststätte mit **Restaurant,** das als Diskothek genutzt wird, einer kleinen **Bar** und einem **Terrassenrestaurant** entstanden. Die geschmackvolle Ausstattung schafft eine angenehme Atmosphäre. Den Gast erwartet eine umfangreiche Speisenkarte der internationalen Küche bis hin zu Eisspezialitäten. Auf Wunsch erfolgt die Zusammenstellung von besonderen Menüs oder die Zubereitung von Salaten am Tisch. Jeden Mittwoch wird in Zusammenarbeit mit der Konzert- und Gastspieldirektion ein Show-Programm geboten. Karnevalseröffnung, die Wahl der Miß Friedrichshof und ein Sommerfasching stehen ebenfalls auf dem Veranstaltungsplan. Platzreservierungen werden persönlich oder telefonisch Dienstag und Donnerstag zwischen 17 und 19 Uhr entgegengenommen.

Cafés und Espressos

Berliner Kaffeehaus

Alexanderplatz 2, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 12 50 41
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze in der Alexander- und Grunerstraße

Palatschinkenbar

Das Berliner Kaffeehaus im Erdgeschoß des Centrum-Einrichtungshauses am Alexanderplatz ist im Stil der frühen dreißiger Jahre mit typischen Kaffeehausmöbeln dieser Zeit gestaltet.

Durch die großflächigen Fenster kann der Gast bei Kaffee und Kuchen das rege Treiben auf dem Alexanderplatz beobachten. Ein Alleinunterhalter spielt dezente Musik und trägt so zu einer gemütlichen Atmosphäre bei. In- und ausländische Zeitungen hängen für den interessierten Leser aus. Die Auswahl an diversen Konditoreierzeugnissen der hauseigenen Patisserie ist groß. Spezialitäten sind Berliner Apfelkuchen mit Schlagsahne, Mohrenköpfe, Bienenstich, Streuselkuchen und Berliner Pfannkuchen.

Die Küche hält ein ausgewähltes Sortiment von delikaten Vorspeisen, Suppen,

Café

Grillgerichten auf Toast und pikanten Salaten bereit. Leckere Eisspezialitäten vervollständigen das Angebot. Jeden Freitag und Sonnabend kann nach den Klängen einer Kapelle getanzt werden.
An der der S-Bahn zugewandten Seite des Gebäudes findet der Besucher einige Spezialitätenbars des Hauses.
In der **Palatschinkenbar** werden die gewünschten Palatschinken vor den Augen des Gastes hergestellt. Besondere Füllungen verfeinern den Geschmack. Verschiedene Pizzas und kulinarische Besonderheiten aus Teigwaren auf italienisch gibt es in der **Spezialitätenbar.**
Daneben erwartet die **Moccabar** ihre Gäste mit Kaffee und Kuchen. Am **Boulevardbüfett** kann der eilige Gast einen kleinen Imbiß einnehmen.

Samowar

Alexanderplatz, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 12 67 53
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57, 78
Parkplätze in der Alexander- und Grunerstraße

Die im Gebäude des S-Bahnhofes Alexanderplatz (gegenüber dem Berolinahaus) eingerichtete kleine, aber gemütliche Tee- und Mokkastube wird nach einem Einkaufsbummel in den Kaufhäusern und Geschäften des Stadtzentrums gern besucht. Tee, auf die verschiedenste Art zubereitet, auch mit Honig und Wodka, Rum oder Weinbrand verstärkt, wird hier ebenso angeboten wie Mokka und verschiedene Kaffeearten. Dazu gibt es Kuchen, einen kleinen Imbiß und Eisspezialitäten. Ein echter Samowar gehört natürlich zu den Einrichtungsgegenständen.

Rendezvous

Rathausstraße 5, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 12 32 89
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze in der Alexander- und Grunerstraße

Vom Café Rendezvous im Obergeschoß der Rathauspassagen hat man einen schönen Blick auf das emsige Treiben am Fuße des Fernsehturms und am Bahnhof Alexanderplatz. Nach einem Einkaufsbummel in dieser Gegend lädt das Café zum Verweilen ein.
Ein umfangreiches Sortiment von Torten und Kuchen, Kaffee- und Eisspezialitäten wird hier angeboten, aber auch einen guten Tropfen kann der Gast trinken. Bequeme Sitzmöglichkeiten geben die Gewähr für eine ruhige Atmosphäre und ungestörte Unterhaltung.
Platzbestellungen sind möglich. Im Erdgeschoß kann der eilige Gast in der **Würstchenbar** einen Imbiß nehmen.

Pinguin

Rathausstraße 5, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 10 92 31 /App. 71
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze an der Grunerstraße

Das gemütliche Eiscafé ist mit Mobiliar im Wiener Kaffeehausstil eingerichtet, durch schöne Raumteiler erhalten die Sitznischen einen individuellen Charakter. Neben verschiedenen Kaffeespezialitäten und Spirituosen dominieren im Angebot zahlreiche Leckereien aus Eis. Alle Eisbecher sind auf Wunsch auch ohne Schlagsahne und ohne Alkohol erhältlich. Speziell für Kinder: die Eisbecher Frau Holle und Jette. Cocktails, mit oder ohne Alkohol, sind ebenfalls erhältlich. Platzreservierungen sind hier nicht üblich.

Bodega-Bar

Rathausstraße 5, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 10 92 31 App. 76
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze in der Grunerstraße

Die Einrichtung der Tagesbar mit dunklen holzverkleideten Sitznischen und formschönen Messingleuchten, die dezentes Licht verbreiten, haben ungarische Fachleute angefertigt und eingebaut. In der Mitte des Raumes dominiert die hufeisenförmige Bar. Die umfangreiche Standardkarte enthält ein vielseitiges Angebot an Weinen, Cocktails, Spirituosen, Kaffee und alkoholfreien Getränken. Wechselnde Sonderangebote bereichern das Sortiment. Der Wirt empfiehlt besonders den Spezial-Bodega-Cocktail, der sich aus Juice, Gin, Apricot und Rotwein zusammensetzt.

Kaffeestube

Rathausstraße 5, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 12 30 33
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze in der Alexander- und Grunerstraße

Die Kaffeestube am Ende der Rathauspassagen, dem Roten Rathaus direkt gegenüber, hat mit ihren kleinen Tischen und einigen Barplätzen den Charakter eines intimen Cafés. In den Sommermonaten werden die Gäste auch auf der Terrasse bewirtet, von wo man einen Blick auf das Marx-Engels-Forum, den Neptunbrunnen, die Marienkirche und das geschäftige Treiben zwischen Fernsehturm und Palast der Republik werfen kann. Das Angebot ist typisch für eine solche Einrichtung: Kaffee, Kuchen, Feingebäck und ein kleiner Imbiß gehören dazu.
Auch die Auswahl an kalten und warmen Getränken, Spirituosen, Wein und Sekt kann sich sehen lassen.

Moccabar

Leipziger Straße 40, Berlin-Mitte, 1080
Telefon: 2 07 10 37
U-Bahnhof Stadtmitte, Bus-Linien 32 und 59
Parkplätze in der Kronen- und Leipziger Straße

Die Moccabar in der Leipziger Straße ist umgeben von vielfältigen Einkaufsstätten, die von den Berlinern und Besuchern der Hauptstadt gern aufgesucht werden. Deshalb liegt diese gemütliche Gaststätte sozusagen gleich am Wege und ist ein ruhender Pol in dem lebhaften Getriebe. Kaffeespezialitäten, Kuchen und Torte, Eisleckereien oder ein Gläschen auf den gelungenen Einkauf kann man hier genießen. Die Moccabar ist aber auch ein Treffpunkt für Freunde, Bekannte und Verliebte geworden.

Arkade

Französische Straße 25, Berlin-Mitte, 1080
Telefon: 2 08 02 73
Bus-Linien 9, 59 und 78
Parkplätze in den angrenzenden Straßen

Das beim Wiederaufbau des Platzes der Akademie entstandene Café Arkade steht auf historischem Boden, denn gegenüber befand sich das berühmte Weinhaus Lutter u. Wegner. Das Café ist im alten Wiener Kaffeehausstil eingerichtet, die wuchtigen Bogenfenster hinter den Säulen entsprechen dem Namen Arkade. Kaffeespezialitäten nach Wiener, französischer oder holländischer Art sowie Torte, Kuchen und Gebäck sind erhältlich. Im hinteren Teil des Gastraumes befindet sich eine Speisenbar, an der der Küchenchef täglich einige ausgewählte Spezialitäten der internationalen Küche bereithält.

Tutti-Frutti

Spandauer Straße 4, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 12 49 16
S-Bahnhof Marx-Engels-Platz, Bus-Linie 57
Parkplätze in der Spandauer Straße

Der Name des Eiscafés Tutti-Frutti ist der italienischen Sprache entlehnt und heißt soviel wie alle oder gemischte Früchte. Deshalb gehören diverse Eisbecher mit diesen oder jenen Früchten oder mehreren zusammen zu den Besonderheiten des Angebots.
Genauso empfehlenswert ist die Auswahl an Kuchen, Torten und Kaffeespezialitäten. Die zentrale Lage des Eiscafés an der belebten Kreuzung Karl-Liebknecht-/ Spandauer Straße macht es zu einem beliebten Treffpunkt im Stadtzentrum. In den Sommermonaten wird auch im **Boulevardcafé** serviert.

Konditorei am Neptunbrunnen

Karl-Liebknecht-Straße 9, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 12 45 96
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linie 57
Parkplätze in der Karl-Liebknecht- und Spandauer Straße

Das elegante Café mit Konditorei im Herzen Berlins, neben der Markthalle, ist mit typischen Kaffeehausstühlen, gemütlichen Sitzbänken und runden Marmortischen ausgestattet. Großflächige Spiegelwände und Palmentöpfe ergänzen die Einrichtung. Bei dezenter Musikunterhaltung kann der Gast unter einer großen Auswahl von köstlichen Torten und Kuchen sowie Kaffeespezialitäten wählen. Im Sommer wird auch auf der mit Blumen umrandeten Terrasse serviert. Besonders beliebt ist der Außer-Haus-Verkauf von Kuchen, Torten und Konfekt und vielen anderen Lekkereien. Platzreservierungen sind hier nicht üblich.

Pressecafé

Karl-Liebknecht-Straße 29, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 12 33 94
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplätze im Parkhaus des Hotel Stadt Berlin und auf dem Alexanderplatz

Das Pressecafé in einem Anbau des Berliner Verlages ist über die Freitreppe zu erreichen. Neben dem typischen Angebot gibt es auch Frühstück und jeweils ab 11.00 Uhr warme Speisen. Sonnabend- und Sonntagnachmittag wird zum Diskosound getanzt. Beliebt ist der „Berliner Pressetreff" (jeden zweiten Donnerstag im Monat), der in Zusammenarbeit mit verschiedenen Berliner Redaktionen organisiert wird. Das Publikum hat hierbei die Möglichkeit, mit Journalisten und Schriftstellern zusammenzutreffen, Interessantes aus ihrer Tätigkeit zu erfahren und Meinungen auszutauschen. Alles wird kulinarisch umrahmt.

Espresso

Alexanderplatz 5, Berlin-Mitte, 1026
Telefon: 2 15 34 17
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Straßenbahn-Linien 11, 15, 18, 24, 28 und 63, Bus-Linien 9, 57 und 78
Parkplatz auf dem Mittelstreifen vor dem Haus

Im Haus des Reisebüros der DDR am Alexanderplatz befinden sich verschiedene seiner Dienstleistungseinrichtungen und das Stadtbüro der Interflug. Hier kann man In- und Auslandsreisen buchen, Fahr- und Platzkarten kaufen, Flugtickets bestellen, Geld wechseln, Eintrittskarten für Veranstaltungen erwerben und viele Informationen erhalten. Im Erdgeschoß dieses vielseitigen Hauses erwartet das Espresso seine Gäste zum Frühstück, zum kleinen Imbiß oder zu Kaffee und Kuchen. Ein ausgewähltes Sortiment von Spirituosen, Wein, Sekt und Mixgetränken ist ebenfalls im Angebot.

Mocca-Eck

Hans-Beimler-Straße 70-72, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 12 57 63
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Straßenbahn-Linien 11, 15, 18, 24, 28 und 63, Bus-Linien 9, 32 und 78
Parkplätze vor dem Haus

Das Mocca-Eck in unmittelbarer Nähe des Alexanderplatzes lädt seine Gäste in den Tagesstunden ein, vom umfangreichen Angebot an Kaffeespezialitäten, Konditoreiwaren, Eisdesserts und Getränken Gebrauch zu machen. In den Sommermonaten wird auch im Boulevardcafé serviert. Von Mittwoch bis Sonnabend gibt es in den Gaststräumen die Gelegenheit, in den Abend- und Nachtstunden nach Diskomusik zu tanzen. An einer kleinen Bar werden Mixgetränke verschiedener Art serviert, die man aber auch an den Tisch bestellen kann.

Mocca-Milch-Eis-Bar

Karl-Marx-Allee 35, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 4 36 22 76
U-Bahnhof Schillingstraße, S-Bahnhof Jannowitzbrücke
Parkplätze auf dem Mittelstreifen der Karl-Marx-Allee und in der Weydemeyerstraße

Diese vielseitige gastliche Stätte präsentiert sich in hellem, freundlichem Gewand mit weißen Kaffeehausstühlen an runden Marmortischen. Wände und Bar sind pinkfarben gestaltet. Im **Terrassencafé** sitzt der Gast unter den Lindenbäumen der Karl-Marx-Allee. Eine große Auswahl von Kaffee-, Eis- und Kuchenspezialitäten aus der hauseigenen Pattisserie steht auf der Karte. Der Pattisier empfiehlt geeisten Windbeutel und den Jubiläumsbecher „Berliner Luft". Dazu kommt ein umfangreiches Angebot von Milch-Mix-, alkoholischen und alkoholfreien Getränken. Besonders erfreulich: Es gibt auch viele Leckereien für Diabetiker. Platzbestellungen sind möglich.

Espresso an der Bibliothek

Mollstraße 31, Berlin-Friedrichshain, 1017
Telefon: 4 36 11 35
Straßenbahn-Linien 11, 15, 18, 24, 28 und 63, Bus-Linien 9, 32 und 57
Parkplatz hinter dem Haus (Einfahrt Barnimstraße)

Das Espresso im Gebäude der Stadtbezirksbibliothek Friedrichshain „Pablo Neruda" ist eine modern eingerichtete Neubaugaststätte und wird von den Bewohnern der umliegenden Häuser und den Bibliothekbenutzern gern besucht. Neben der guten Auswahl von Kaffeespezialitäten und Kuchen wird den Gästen eine ständig wechselnde Zusammenstellung von delikaten und pikanten warmen Gerichten angeboten. Dazu gehören Pizza, Spaghetti bolognese, ungarischer Kesselgulasch, Bauernfrühstück mit Schinken und überbackenes Würzfleisch. Eine Spezialität des Hauses ist Bierbowle. Platzreservierungen sind nicht üblich.

Espresso Leninplatz

Leninplatz 1, Berlin-Friedrichshain, 1017
Telefon: 4 36 60 89
Straßenbahn-Linien 11, 15, 18 und 63, Bus-Linien 32 und 40
Parkplätze in der Friedenstraße

Nach einem mehr oder weniger ausgedehnten Spaziergang durch den Volkspark Friedrichshain hat man Gelegenheit, in das Espresso am Leninplatz einzukehren. Durch die großflächigen Fenster schaut der Besucher direkt auf das Lenindenkmal. Das Angebot umfaßt ein gutes Sortiment von Kuchen und Torten und einigen Kaffeespezialitäten. Für den eiligen Gast gibt es an der Bar die Möglichkeit, seinen Kaffee oder auch ein anderes Getränk zu sich zu nehmen. In den Sommermonaten wird auch im Vorgarten serviert.

Club-Café

Lichtenberger Straße 1–4, Berlin-Friedrichshain, 1017
Telefon: 4 37 35 98
Straßenbahn-Linien 11, 15, 18 und 63, Bus-Linien 32 und 40
Parkplatz neben der Gaststätte

Die Räume des Club-Cafés vermitteln durch ihre Einrichtung und die Gardinen mit Schabracken einen typischen Kaffeehauscharakter. Ein separater Klubraum steht für Familienfeste, Brigadefeiern und andere Geselligkeiten zur Verfügung. Neben Kaffee und Kuchen kann der Gast auch einen kräftigen Imbiß, der aus Grillgerichten auf Toast besteht, bestellen. Beliebt sind hin und wieder stattfindende Eisbeinessen. Platzbestellungen werden entgegengenommen.

Sibylle

Karl-Marx-Allee 72, Berlin-Friedrichshain, 1017
Telefon: 4 30 08 14/App. 417
U-Bahnhöfe Marchlewskistraße und Strausberger Platz, Bus-Linien 32 und 40
Parkplätze in der Koppenstraße

Das zentral gelegene, niveauvolle Café in der Karl-Marx-Allee bietet eine große Auswahl von Kuchen, Torten und Gebäck, dazu verschiedene Kaffeespezialitäten. Der Kenner kommt hierher, um die zahlreichen Eisleckereien zu genießen. Verschiedene Milchmixgetränke ergänzen das Sortiment. Der eilige Gast kann an der Bar Platz nehmen. In den Sommermonaten wird auch im Vorgarten serviert. Die Einrichtung trägt typischen Kaffeehauscharakter.

Plaza

Straße der Pariser Kommune 21, Berlin-Friedrichshain, 1017
Telefon: 4 39 78 97
S-Bahnhof Hauptbahnhof, Bus-Linien 30 und 40
Parkplätze auf dem Franz-Mehring-Platz

Das kleine Café mit Espressocharakter liegt am Franz-Mehring-Platz der Druckerei und Redaktion „Neues Deutschland" gegenüber, unweit vom Hauptbahnhof. Das Plaza ist mit seinen in hellem Holz gehaltenen und mit Stoff bespannten resedagrünen Wänden, den runden Marmortischen und den großen runden Spiegeln dem Stil des Berliner Empire nachempfunden. Das Angebot umfaßt Kaffee- und Kuchenspezialitäten sowie Getränke aller Art. Platzreservierungen werden entgegengenommen.

Kosmos

Karl-Marx-Allee 133, Berlin-Friedrichshain, 1034
Telefon: 4 30 08 14/App. 496
U-Bahnhof Frankfurter Tor, Straßenbahn-Linien 4 und 13
Parkplätze auf dem Parkplatz hinter dem Kino Kosmos

Das Café neben dem gleichnamigen Kino in der Karl-Marx-Allee ist nach Altberliner Motiven gestaltet. Auf der Wandbemalung sind Berliner Originale wie der Eckensteher Nante, der Schusterjunge und andere zu sehen, historische Gebäude Berlins findet der Gast auf verschiedenen Bildern. Es werden Kaffee, Kuchen, Eisspezialitäten und Imbißgerichte angeboten. In den Sommermonaten wird auch auf der Terrasse serviert. Nebenan befindet sich die **Eintopfstube Express** für eilige Gäste. Ein besonderer Kundendienst ist der Verkauf von Kaffee und Kuchen, Softeis, Süßwaren, Bockwurst, Tabakwaren und Spirituosen außer Haus.

Eisbär

Wilhelm-Florin-Straße 1, Berlin-Prenzlauer Berg, 1055
Telefon: 4 39 38 61
S-Bahnhof Ernst-Thälmann-Park, Straßenbahn-Linien 4, 13, 21, 24 und 28, Bus-Linie 30
Parkplatz in der Wilhelm-Florin-Straße

Am Rande des Ernst-Thälmann-Parks, ganz in der Nähe der Greifswalder Straße, bietet das Eiscafé seine vorwiegend süßen Spezialitäten an. Der Kontrast zwischen hellem Backstein und dunkler Holztäfelung, Marmortische mit modernen Stühlen, Sonnenrollos und viel Grün verleihen ihm ein abwechslungsreiches Aussehen, die geräumige Bar an der Stirnseite des Raumes lädt zum Verweilen ein.
Internationale Kaffeespezialitäten, Mixgetränke mit und ohne Alkohol, Weine und Spirituosen gehören ebenso zum Angebot wie Eisbecher mit phantasievollen Namèn. Auch einfache Eiskugeln kann man bestellen. An Diabetiker wird beim Angebot ebenfalls gedacht. Jeweils Freitag und Sonnabend finden Tanzveranstaltungen statt.

Café Papillon

Greifenhagener Straße 16, Berlin-Prenzlauer Berg, 1058
Telefon: 4 48 34 35
S- und U-Bahnhof Schönhauser Allee, Straßenbahn-Linien 22, 46 und 49
Parkplätze vor dem Café und in den Nebenstraßen

Ein ruhender Pol im emsigen Treiben der alten Geschäftsstraße Schönhauser Allee ist in unmittelbarer Nähe das im französischen Stil gehaltene Café. In mehreren geschmackvoll eingerichteten Gasträumen erwartet den Besucher ein reichhaltiges Angebot an Kaffee- und Eisspezialitäten, alkoholischen und alkoholfreien Mixgetränken und ein ständig wechselndes Imbißsortiment. Torten und Kuchen werden täglich frisch aus der Konditorei Krautzig geliefert. Eine besondere Attraktion ist im Sommer das hübsche Hofcafé im Hinterhof der alten Häuser, wie sie für Prenzlauer Berg charakteristisch sind. Neben dem Eingang des Cafés wird Eis außer Haus verkauft.

Kleine Konditorei

Johannes-R.-Becher-Straße 7, Berlin-Pankow, 1100
Telefon: 4 82 73 39
Straßenbahn-Linien 22, 46 und 49, Bus-Linien 7, 45 und 55
Parkplätze in der Eintrachtstraße und auf dem Marktplatz

Ob es sich hier um die in dem bekannten Evergreen besungene „Kleine Konditorei" handelt, ist nicht bekannt, aber auf jeden Fall trägt das Café am belebtesten Punkt von Pankow diesen Namen. Von den Gasträumen in zwei Etagen ist der untere Nichtrauchern vorbehalten. Die ständig wechselnde Galerieausstellung Berliner Künstler sorgt für die kulturelle Bereicherung. Die Auswahl an Kuchen und Torten ist groß, außerdem gibt es Kaffee, einen kleinen Imbiß und diverse alkoholische Getränke. In den Sommermonaten lädt die Terrasse mit ihren großen Sonnenschirmen, die auch mal einige Regentropfen abhalten, zum Verweilen ein.

Concordia

Klement-Gottwald-Allee 87, Berlin-Weißensee, 1120
Telefon: 3 65 34 84
Straßenbahn-Linien 3, 20, 24, 28, 70 und 72, Bus-Linie 45
Parkplätze in der Parkstraße

Die Wandbemalung der drei aufeinanderfolgenden Gasträume ist mit Motiven des Ortsteiles Weißensee um die Jahrhundertwende gestaltet. Die Einrichtung mit Vierertischen und Chrompolsterstühlen bestimmt die sachliche Atmosphäre dieses Cafés. An der Spitze des Angebots seien hier die zahlreichen Eisspezialitäten genannt, es gibt aber auch eine gute Auswahl von Kuchen und Torten sowie einen kleinen Imbiß. Platzreservierungen sind im Concordia nicht üblich.

Café am Stadtpark

Jacques-Duclos-Straße 109, Berlin-Lichtenberg, 1156
Telefon: 5 59 74 54
S- und U-Bahnhof Frankfurter Allee, Straßenbahn-Linien 3 und 12
Parkplätze in den Nebenstraßen

Gegenüber dem Lichtenberger Rathaus befindet sich an der Parkaue das Café am Stadtpark. Die vier unterschiedlich gestalteten und eingerichteten Gasträume bieten für jeden etwas. In der Kaffeestube werden vorwiegend Eisspezialitäten, Mixgetränke, verschiedene Arten von Kaffee sowie Kuchen und Torten serviert. Wer es herzhafter mag, kann von dem erweiterten Imbißangebot Gebrauch machen, dazu gehören Schlemmerschnitte, Steak mit Kräuterbutter, Suppen, Vorspeisen und delikate Fischgerichte. Ergänzt wird alles durch ein gutes Sortiment von Spirituosen, Wein und Sekt. In zwei Gasträumen wird auch Bier ausgeschenkt. Im Sommer hat das Boulevardcafé geöffnet.

Constanze

Frankfurter Allee 147, Berlin-Lichtenberg, 1130
Telefon: 5 59 66 02
S- und U-Bahnhof Frankfurter Allee, Straßenbahn-Linien 3 und 12
Parkplätze in der Rathausstraße hinter dem Haus

In der Nähe des Verkehrsknotenpunktes Frankfurter Allee/Jacques-Duclos-Straße und Gürtelstraße befindet sich das modern und geschmackvoll eingerichtete Café Constanze. Diverse Eisbecher und Eismixgetränke, Torten und Kuchen, Kaffeespezialitäten sowie Spirituosen, Weine und Sekt stehen auf der Karte. Unter den kalten und warmen Imbißgerichten sind das Würzfleisch mit Toast und der Grillteller Constanze besonders beliebt. Platzbestellungen sind möglich und werden täglich entgegengenommen.

Petite fleur

Frankfurter Allee 172, Berlin-Lichtenberg, 1130
Telefon: 5 59 64 38
U-Bahnhof Magdalenenstraße, Bus-Linie 30
Parkplatz neben dem Haus

Das Café mit dem französischen Namen lädt in einem Hochhaus des Neubaugebietes Frankfurter Allee-Süd ein. Das Angebot des im Erdgeschoß gelegenen Cafés umfaßt zahlreiche Eisspezialitäten, verschiedene Arten von Kaffee, Kuchen, Torten, einige Imbißgerichte sowie Spirituosen, Wein und Sekt. Im Sommer können die Gäste auch im Vorgarten Platz nehmen. Platzreservierungen sind nicht üblich.

Kleines Café

Weitlingstraße 91, Berlin-Lichtenberg, 1134
Telefon: 5 25 18 88
S- und U-Bahnhof Lichtenberg, Bus-Linie 30
Parkplätze vor dem Haus

Das Kleine Café bietet seinen Gästen nicht nur gastronomische Leistungen an, sondern macht auch kulturelle Offerten. Die Galerieausstellung mit Grafik und Malerei wechselt alle zwei Monate. Außerdem treten in unregelmäßigen Abständen Kabarettisten, Musikanten und andere Unterhaltungskünstler auf, lesen Schriftsteller aus ihren Werken. Zu den Kaffeespezialitäten gehören Kaffee capuccino, Kosakenkaffee, Kaffee holländisch und Irish Coffee. Neben einem reichhaltigen Kuchenangebot ist Pizza die Spezialität des Hauses, die auch warm in Folie außer Haus verkauft wird. Es gibt zum Beispiel Bauern-, Salami- oder Teufelspizza. Platzbestellungen sind für die Abendstunden erwünscht.

Fichtelberg

Robert-Uhrig-Straße 2 a, Berlin-Friedrichsfelde, 1136
Telefon: 5 29 43 48
U-Bahnhof Friedrichsfelde, Bus-Linien 8 und 54
Parkplätze neben dem Haus

Das Café Fichtelberg hat seinen Platz in einem rekonstruierten Altbau im Bereich der Straße der Befreiung gefunden. An der Theke mit dem Kuchenbüfett kann der Gast auf Barhockern Platz nehmen. Die Gasträume sind mit runden Sitznischen und Tischen gestaltet, über denen schmiedeeiserne Lampen hängen. Die Vorhänge mit Schabracken sind in dunkelbraunem Samt gehalten. Das Angebot umfaßt Kaffee- und Kuchenspezialitäten, Torten, Imbißgerichte und verschiedene Getränke. Besonders beliebt sind die zahlreichen Eisleckereien, die auch in speziellen Portionen für Kinder angeboten werden.

Eiscafé Tulipa

Rhinstraße 1, Berlin-Friedrichsfelde, 1136
Telefon: 5 25 33 97
S-Bahnhof Friedrichsfelde-Ost, U-Bahnhof Friedrichsfelde, Straßenbahn Linien 16, 17 und 19, Bus-Linien 8, 43, 53 und 54
Parkplätze hinter dem Café

Wiener Kaffeehausstühle, Holztäfelung an Wänden und Büfett, umrahmt von gepflegten Grünpflanzen, prägen die Einrichtung des Eiscafés an der belebten Straßenkreuzung in Friedrichsfelde. Eis in verschiedenen Varianten und Eisspezialitäten, Milch- und andere Mixgetränke sowie ein kleiner Imbiß dominieren im Angebot. Spirituosen, Wein und andere Getränke werden ebenfalls angeboten. Der eilige Gast bekommt fast immer einen Platz, doch Reservierungen sind möglich.

Ring-Café

Karl-Maron-Straße 2, Berlin-Marzahn, 1142
Telefon: 5 41 80 74
S-Bahnhof Karl-Maron-Straße, Bus-Linien 43 und 95
Parkplatz dem Haus gegenüber

Das Ring-Café gehört zu den zahlreichen neugeschaffenen gastronomischen Einrichtungen in Berlin-Marzahn. Es umfaßt vier kleine Gasträume im Erdgeschoß eines Hochhauses, die auch zu Familienfeierlichkeiten und anderen Gesellschaften bis zu 15 Personen genutzt werden können. Eine Spezialität sind phantasievolle Torten, die ein Bäcker- und Konditormeister aus der Umgebung liefert. Auch das vielseitige Eisangebot ist schnell beliebt geworden. Es gibt Imbißgerichte, und neben diversen anderen Getränken wird hier auch Bier ausgeschenkt.

Rosencafé

Eisenacher Straße 37, Berlin-Hellersdorf, 1145
Telefon: 5 49 34 14
Bus-Linien 95, 99 und 99 E
Parkplätze vor dem Café

Das Café im Neubaugebiet von Hellersdorf ist hell und freundlich eingerichtet und gestaltet. Dem Namen entsprechend wurde bei der Innengestaltung immer wieder das Rosenmotiv verwendet. Unter dem Angebot von Konditoreiwaren, Eis und Getränken sind besonders die verschiedenen Kaffeespezialitäten zu empfehlen. Eine Attraktion des Hauses ist Rosenbowle, für manchen Besucher anfänglich etwas ungewöhnlich, aber nach einem Versuch immer wieder gern getrunken. An jedem Wochenende kann die reifere Jugend das Tanzbein schwingen. Platzreservierungen sind möglich.

Petermännchen

Lubminer Straße 34, Berlin-Hellersdorf, 1144
Telefon: 5 61 40 59
Bus-Linien 60, 75, 91, 95 und 99
Parkplätze neben dem Café

Der Gastraum des Cafés Petermännchen mit der Bar ist gemütlich eingerichtet und dezent beleuchtet. Der Name ist von einer Schweriner Sagengestalt abgeleitet und deutet darauf hin, daß Bauarbeiter aus diesem Nordbezirk an der Errichtung von Kaulsdorf-Nord maßgeblich beteiligt waren. Es gibt ein umfangreiches Angebot an Eisbechern, Milchmixgetränken, Kaffeespezialitäten, Kuchen und Torten. Die Barkarte enthält interessante Drinks. Jeweils am Donnerstag, Freitag und Sonnabend gibt es Tanzabende für die reifere Jugend.

Kränzchen

Alfred-Randt-Straße 11, Berlin-Köpenick, 1170
Telefon: 6 50 12 97
Straßenbahn-Linien 19 und 26, Bus-Linien 27, 68 und 69
Parkplatz neben dem Haus

Großmutters Küchensprüche hängen an den Wänden des Cafés Kränzchen im Köpenicker Allendeviertel. Sie sind auf Leinen gedruckt und erinnern an die Wäschetraditionen dieses Stadtbezirks. Außerdem werden im Wechsel Miniaturausstellungen der Malerei, Grafik und Karikatur gezeigt. Das Hauptangebot umfaßt Kaffee, Tee, Kuchen und Eisspezialitäten. Für Kinder gibt es Milch und Milchmixgetränke. Ergänzt wird das Angebot durch Imbißgerichte und andere Getränke. Von Mai bis September kann auch die Terrasse genutzt werden.

Café Liebig

Regattastraße 158, Berlin-Grünau, 1180
Telefon: 6 81 68 69
S-Bahnhof Grünau, Straßenbahn-Linie 86, Anlegestelle der Weißen Flotte
Parkplätze in der Regattastraße

Café

Das Café Liebig, im Naherholungsgebiet von Berlin-Grünau gelegen, ist das älteste Berliner, noch originalgetreu im Jugendstil erhaltene Kaffeehaus. Es umfaßt das eigentliche **Café**, die **Mokkabar** und eine **Weinstube.** Die Kellner tragen lange Servierschürzen, wie sie für die zwanziger Jahre typisch waren. Unterhaltungsmusik von Klavier und Geige trägt zu der gemütlichen Atmosphäre bei. Am Nachmittag steht das Angebot von Kaffee, Kuchen und Torten im Vordergrund, während am Abend Spezialitäten der internationalen Küche serviert werden. Für die Abendstunden sind Vorbestellungen erwünscht.

Melange

Am Adlergestell 263, Berlin-Adlershof, 1199
Telefon: 6 77 15 92
S-Bahnhof Adlershof, Straßenbahn-Linie 84, Bus-Linie 23
Parkplätze in der Weerth- und Gellertstraße

Nicht weit vom S-Bahnhof Adlershof und den Studios des Fernsehens der DDR liegt das Café Melange am Adlergestell, der Hauptverkehrsader, auf der ein unaufhörlicher Fahrzeugstrom nach Berlin herein, aber auch hinaus flutet. Doch fast ungestört vom Straßenlärm kann sich der Gast hier in angenehmer und niveauvoller Atmosphäre an Eisspezialitäten und -mixgetränken, Kaffee, Tee, Torten und Kuchen laben. Außerdem werden kalte Imbißgerichte angeboten. Auf der Getränkekarte stehen auserlesene Weine, Sekt und Spirituosen. Platzbestellungen sind möglich.

Altes Eierhaus

Dammweg, Berlin-Treptow, 1193
Telefon: 6 32 37 43
Bus-Linien 47, 64, 65, 66 und 67
Parkplätze in der Neuen Krugallee

Unweit des Spreeufers im Plänterwald lädt seit über 150 Jahren das Eierhäuschen, wie die Gaststätte genannt wird, zu Kaffee und Kuchen ein. Ursprünglich war es die Holzhütte eines Pächters, der an die Passanten gekochte Eier und Getränke verkaufte. Später wurde das Gasthaus in jedem Frühjahr Ziel der Wassersportler beim Anrudern. Wer zuerst das Ziel erreichte, erhielt als Siegerpreis eine Mandel Eier (15 Stück). Von 1970 bis 1972 wurde das Gebäude gründlich restauriert, um es vor dem Verfall zu retten. In das Hauptgebäude zog die Verwaltung des Kulturparks Berlin ein, und im Anbau befindet sich das Café. Nach einem Spaziergang durch den Plänterwald oder dem Besuch des Kulturparks ist es ein beliebtes Ausflugsziel.

Café Ulla

Baumschulenstraße 96, Berlin-Baumschulenweg, 1195
Telefon: 6 32 80 10
S-Bahnhof Baumschulenweg, Bus-Linien 47, 65, 66 und 67
Parkplätze in der Ekkenstraße

Café Ulla ist eine beliebte Tanzgaststätte, direkt am S-Bahnhof Baumschulenweg gelegen. Ihren Namen hat sie von Ulla, der leider allzu früh verstorbenen Zeichnerin der Berliner Zeitung.
Sonntag und Montag findet die Disko für jedermann statt, an den übrigen Tagen wird nach Takten einer Kapelle getanzt. Es werden Kaffee und Kuchen, ein kleiner Imbiß sowie eine große Auswahl an Wein, Sekt und Spirituosen angeboten. Platzbestellungen werden für Familienfeste, Brigadefeiern und ähnliche Anlässe entgegengenommen.

Ausflugs-gaststätten

Müggelseeperle

Am Großen Mügelsee, Berlin, 1170
Telefon: 6 52 13 99
Bus-Linie 27, in der Sommersaison Fähre der Weißen Flotte ab Friedrichshagen nach Rübezahl (zehn Minuten Fußweg)
Parkplatz vor der Gaststätte

Café

Inmitten eines ausgedehnten Waldgebietes liegt am Südufer des Müggelsees die Ausflugsgaststätte Müggelseeperle, die als besonders kinderfreundlich bekannt ist. Viele Wege führen per Wanderroute, Straße oder Wasser dorthin. Hier kann sich der Wandersmann auf der ausgedehnten Terrasse stärken, das **Café** lädt ein, gepflegt Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen; im **Berliner Restaurant,** in der **Müggelstube** und im **Jagdkeller** stehen sowohl Berliner als auch internationale Spezialitäten auf der Speisenkarte, die durch ein entsprechendes Getränkesortiment ergänzt wird. Im **Saal** und in zwei **Salons** ist Platz für besondere Veranstaltungen, Familienfeiern, Brigadeausflüge und andere Festlichkeiten. Bestellungen für solche Anlässe oder für den Besuch des Restaurants nimmt das Verkaufsbüro entgegen. Auf der **Sommerterrasse** gibt es Selbstbedienungsgaststätten und -kioske für Speisen und Getränke sowie Eis, Kaffee und Kuchen. Unterhaltungs- und Tanzmusik laden an den Wochenenden zum Verweilen ein. Zwei Kegelbahnen in der Gaststätte und ein Kinderspielplatz im Freien bieten die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung.

Rübezahl

Am Großen Müggelsee, Berlin-Köpenick, 1170
Telefon: 6 52 12 67
Bus-Linie 27, in der Sommersaison Fähre der Weißen.Flotte ab Friedrichshagen
Parkplatz vor der Gaststätte

Ein gern besuchtes Naherholungsziel ist die Gaststätte Rübezahl am Südufer des Müggelsees mit der eigenen Anlegestelle der Weißen Flotte und dem kleinen Bootshafen für Wassersportler. Sie vereinigt in ihren Räumen **Restaurant, Café, Bierstube, Saal** und zwei **Bauernstuben**. Die rustikale Ausstattung mit viel Holz verbreitet eine gemütliche Atmosphäre. Altberliner Hausmannskost dominiert in der abwechslungsreichen Küche. Auf der ausgedehnten **Sommerterrasse** gibt es zahlreiche Selbstbedienungshäuschen für Getränke aller Art, warme und kalte Speisen sowie Eis und Kuchen.

Teufelssee

In den Müggelbergen, Berlin-Köpenick, 1170
Telefon: 6 57 28 32
Bus-Linie 27
Parkplätze neben der Gaststätte

Die beliebte Ausflugsgaststätte am Fuße der Müggelberge liegt unmittelbar neben dem Teufelssee und dem Zugang zum gleichnamigen Landschaftsschutzgebiet. Von hier führt der Wanderlehrpfad durch das Hochmoor bis hinauf in die Müggelberge und gibt Aufschluß über die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt. Die Speisenkarte bietet solide Hausmannskost, einige Wildgerichte gehören dazu. Im Sommer kann man sich an den Wochenenden bei Kaffee und Kuchen an einem Gartenkonzert erfreuen. Selbstbedienungskioske versorgen die Spaziergänger.

Müggelturm

In den Müggelbergen, Berlin-Köpenick, 1170
Telefon: 6 81 47 92
Bus-Linie 27
Parkplätze in der Zufahrtsstraße zum Müggelturm

Der Aussichtsturm auf den Müggelbergen mit seinen 126 Stufen bis in 30 Meter Höhe ist ein beliebtes Ausflugsziel. Bei entsprechendem Wetter hat man von hier eine Fernsicht bis zu 50 Kilometer über die wasser- und waldreiche Umgebung Berlins. Am Fuße des Turms liegt die Ausflugsgaststätte Müggelturm mit dem geräumigen **Speiserestaurant,** einem **Veranstaltungsraum** und der zweistufigen **Terrasse.** Warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen sowie zahlreiche Getränke werden angeboten. Im Selbstbedienungsverkauf sind Getränke, Eis, ein kleiner Imbiß und Souvenirs erhältlich. Wanderwege führen von hier in viele Richtungen.

Müggelhort

Am Kleinen Müggelsee, Berlin-Müggelheim, 1168
Telefon: 6 56 82 48
Bus-Linie 27, Anlegestelle der Weißen Flotte, Fähre ab Rahnsdorf
Parkplätze neben der Gaststätte

An der Müggelspree zwischen dem Großen und dem Kleinen Müggelsee befindet sich die in den letzten Jahren neuerbaute Gaststätte Müggelhort. Von der Sommerterrasse und dem Gartenlokal aus kann man den regen Verkehr von Fahrgastschiffen, Motor- und Segelbooten, Ruder- und Paddelbooten auf dieser belebtesten Wasserstraße Berlins beobachten. Das berlintypische Speisenangebot ist einfach und wohlschmeckend. Im Garten gibt es Speisen, Getränke, Kaffee, Kuchen und Eis in Selbstbedienung. Für Mütter, die mit ihren Kleinkindern hierherkommen, steht ein Wickelraum zur Verfügung.

Neu-Helgoland

Am Kleinen Müggelsee, Berlin-Müggelheim, 1168
Telefon: 6 57 32 72
Endstation der Bus-Linie 27, Anlegestelle der Weißen Flotte und für Sportboote
Parkplätze vor der Gaststätte

Der Blick des Gastes fällt vom schattigen **Naturgarten** und der langgezogenen **Veranda** des Ausflugslokals Neu-Helgoland auf die Müggelspree und den Kleinen Müggelsee. Der Gästeraum ist mit vielen Trophäen als **Jagdzimmer** ausgestattet, dessen prachtvollste Zierde ein gewaltiger Elchkopf ist. Bevorzugte Speisen sind Fisch, Wild und Berliner Eisbein. Beliebt sind Ausflüge per Schiff zum Mittagessen und Kaffeefahrten nach Neu-Helgoland. Platzbestellungen werden, auch kurzfristig, entgegengenommen.

Café L + B

Am Kleinen Müggelsee, Berlin-Müggelheim, 1168
Telefonisch nicht zu erreichen
Endstation der Bus-Linie 27, Anlegestelle für Sportboote
Parkplätze neben der Gaststätte Neu-Helgoland

Hinter der Bezeichnung Café verbirgt sich eine Speisegaststätte mit umfangreichem Angebot. Am Nachmittag kann man natürlich auch Kaffee und Kuchen bekommen. Spezialitäten sind asiatische Essen und verschiedene Fondues, für die es sich vorher anzumelden empfiehlt. Das im Altberliner Stil eingerichtete Lokal hat seinen Namen von den Initialen der Inhaber. Den Besuch im Café L + B kann man mit einem erfrischenden Bad am unmittelbar benachbarten Strand des Kleinen Müggelsees verbinden.

Schmetterlingshorst

Schmetterlingshorst, Berlin-Köpenick, 1170
Telefon: 6 81 39 95
Endstation der Straßenbahn-Linie 83, Fährlinie der Weißen Flotte ab Grünau
Parkplatz neben der Gaststätte

Dort, wo sich zwischen Grünau und Wendenschloß die Dahme zum Langen See erweitert, liegt am Rande des Berliner Stadtwaldes die Ausflugsgaststätte Schmetterlingshorst. In den ausgedehnten Räumlichkeiten können 500 Gäste Platz finden, im weitflächigen Naturgarten noch einmal 700. Beliebt sind die solide Hausmannskost zum Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie Eisspezialitäten mit Früchten. Größere Gesellschaften werden gern aufgenommen, dann sind aber rechtzeitige Platzbestellungen zu empfehlen.

Marienlust

Am Langen See, Berlin-Köpenick, 1170
Telefon: 6 81 44 71
Endstation der Straßenbahn-Linie 83, Fährlinie der Weißen Flotte ab Grünau
Parkplatz neben der Gaststätte

Nach gründlicher Renovierung, bei der besonders auf historische Details geachtet wurde, präsentiert sich das gern besuchte Ausflugsziel Marienlust in freundlichem Gewand. Das um 1900 erbaute Tonnengewölbe und die bleiverglasten Fenster sind original erhalten geblieben. Vom Garten hat man einen malerischen Ausblick auf den Langen See. Unter den zahlreichen Speisen sind Geflügelgerichte eine Spezialität des Hauses. Von Zeit zu Zeit stattfindende Sonderveranstaltungen werden rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben. Platzbestellungen sind besonders für das Wochenende zu empfehlen.

Richtershorn

Sportpromenade, Berlin-Karolinenhof, 1187
Telefon: 6 85 85 22
Straßenbahn-Linie 86, Anlegestelle der Weißen Flotte
Parkplätze neben der Gaststätte

Schiffahrtsklause

Zwischen Grünau und Karolinenhof trifft man am Langen See auf die um die Jahrhundertwende entstandene Gaststätte Richtershorn, die seitdem ein traditionelles Ausflugsziel mit ausgiebigem Speisenangebot ist. Eine gute Auswahl von Torten und Kuchen zum Kaffee wird ebenfalls geboten. Beliebt sind auch regelmäßig stattfindende Unterhaltungsveranstaltungen. Wer im **Garten** sitzen möchte, kann die Selbstbedienungseinrichtungen in Anspruch nehmen. Außerdem gehören die **Schiffahrtsklause** und **Nachtbar** zu diesem Gaststättenkomplex.

Krampenmühle

Krampenburger Weg 41–45, Berlin-Müggelheim, 1168
Telefon: 6 56 29 68
Bus-Linie 27 bis Alt-Müggelheim
Parkplätze in der Nähe der Gaststätte

Die Gaststätte Krampenmühle ist an der Großen Krampe, einem Nebenarm der Dahme zwischen Langem See und Seddinsee, gelegen. Der Name geht auf eine Windmühle zurück, die dort auf einem Hügel stand und bis 1927 in Betrieb war. Danach wurde die Gaststätte eröffnet. Zum Mittagstisch und am Abend werden preiswerte Speisen und Getränke angeboten. Auf dem Freigelände am Wasser entstand ein schönes **Gartenlokal,** teilweise mit Selbstbedienung. Regelmäßige Veranstaltungen im Laufe des Jahres sind u. a. Pfingstkonzert, Sonnenwendfeier, Wasserfest und Fasching. Vorbestellungen sind möglich.

Zenner

Alt-Treptow 14/17, Berlin-Treptow, 1193
Telefon: 2 72 73 70 und 2 72 72 11 (Bestellbüro)
S-Bahnhof Treptower Park, Bus-Linien 47, 64, 65, 66 und 67
Parkplatz Puschkinallee

Dort, wo sich heute die Gaststätte Zenner befindet, lag einst die kleine Fischersiedlung Trebkow, aus der später Treptow wurde. Im Jahre 1727 erhielt der Förster von der Stadt Berlin eine Schankkonzession, seitdem werden hier Gäste bewirtet. Im Laufe der Zeit erweitert, aus- und umgebaut, im zweiten Weltkrieg zerstört, entstand schließlich das heutige Restaurant, das nach einem seiner früheren Pächter Zenner benannt wurde.

Im großen **Restaurant** wird besonders die Berliner Küche gepflegt. Spezialitäten sind Brühreis Alt-Berlin, Entenbraten Berliner Art, Stralauer Fischfilet sowie das

Tanzgaststätte

große Zillebüffet mit Hackepeter, Buletten, Rollmöpsen, Harzer Käse, Schmalztopf und ähnlichem. Aber auch bekannte Gerichte der internationalen Küche werden angeboten. Eine spezielle Kinderkarte stellt zehn Gerichte und Eisspezialitäten zur Auswahl. Disko und Tanzveranstaltungen mit Kapelle wechseln sich ab. Beliebt sind die Modebälle und der Altberliner Zilleball. Im Sommer gern besucht wird das **Gartenlokal** mit über 1 000 Plätzen, wo man sich fünfmal in der Woche an einem Konzert mit Blasmusik erfreuen kann. Einige Selbstbedienungseinrichtungen stehen den Gästen zur Verfügung.

Gaststätten in Berliner Parks

Volkspark Friedrichshain, Spreewalddorf
Am Leninplatz, Berlin-Friedrichshain, 1017
Telefon: 4 36 54 50

Volkspark Friedrichshain, Köhlerhütten
Berlin-Friedrichshain, 1017
Telefon: 4 36 21 62

Tierpark Berlin
Cafeteria, Falmingo-Bar, Terrassencafé, Kindercafé Ponny Pedro
Im Tierpark, Berlin-Friedrichsfelde, 1136
Telefon: 5 12 31 02

Köpenick, Freiluftgaststätte Mecklenburger Dorf
Platz des 23. April, Berlin-Köpenick, 1170
Telefon: 6 57 14 86

Kulturpark Berlin
Restaurants
Im Kulturpark, Berlin-Treptow, 1193
Telefon: 6 32 95 32

Wirtshaus Orankesee
Orankeweg 41, Berlin, 1092
Telefon: 3 76 41 70

Gaststätten in Bowlingzentren

Spreebowling im Palast der Republik
Marx-Engels-Platz, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 23 80 (Zentrale)

Bowlingzentrum
Rathausstraße 5, Berlin-Mitte, 1020
Telefon: 2 12 30 31 und 2 12 66 57 (Verkaufsbüro)

Bowling 16 im Sport- und Erholungszentrum
Leninallee 7, Berlin-Friedrichshain, 1017
Telefon: 43 28 33 20 (Zentrale)

Gaststättenservice Berlin

Am Spreeufer 2, Berlin, 1020
Telefon: 2 12 42 93, 2 12 42 73
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–19 Uhr
S- und U-Bahnhof Alexanderplatz, Bus-Linie 9

Der Gaststättenservice vermittelt für die repräsentativen gastronomischen Einrichtungen des VEB Gaststätten HO Berlin im Stadtzentrum folgende Dienstleistungen:

- Verkauf von Eintrittskarten für Tanzveranstaltungen
- Verkauf von Eintrittskarten für Sonderveranstaltungen wie Modenschauen, Bockbierfeste, Spezialitätenabende u. a.
- Tischreservierungen für Jugendweihen, Hochzeitsgesellschaften, Brigadefeiern und ähnliche Anlässe

Die Berliner MITROPA erwartet Ihren Besuch

■ **in den Bahnhofsgaststätten**

Berlin-Friedrichstraße
Berlin-Jannowitzbrücke
Berlin-Köpenick
Berlin-Lichtenberg
Berlin-Marzahn
Berlin-Schönefeld
Berlin-Treptow

■ **im Flughafenrestaurant**

Berlin-Schönefeld

■ **sowie auf**

33 Schiffen der „Weißen Flotte“

ab Berlin-Treptow in der Saison

■ **Platzbestellungen**

für Friedrichstr. ☎ 2 29 26 94
für Lichtenberg ☎ 5 20 12 81
für Schönefeld ☎ 6 72 39 02

Alphabetisches Register

Gastronomische Einrichtungen

Akaziengrund 135
Alt-Berliner Bierstuben 82
Alt-Berliner Kaffeestuben 80
Alt-Cöllner Schankstuben 79
Altes Eierhaus 241
Alt Friedrichsfelde 130
Alt-Karow 116
Altmarkklause 191
Am Anger 137
Am Bürgerpark 110
Am Kornfeld 201
Am Marstall 10
An der Feuerwache 134
Aphrodite 166
Arkade 212

Bacchus 174
Bärenschänke 181
Baikal 97
Ballhaus Berlin 194
Bellevue 146
Berliner Kaffeehaus 204
Berliner Ratskeller 47
Biesdorfer Kreuz 133
Bodega-Bar 209
Brunnenschänke 140
Budapest 66
Bukarest 70

Café am Stadtpark 229
Café Friedrichstadt 196
Café L + B 251
Café Liebig 239
Café Papillon 226
Café Ulla 242
Chez Danny 120
City-Klause 182
Clärchens Ballhaus 197
Club-Café 221
Concordia 228
Constanze 230
Cottbuser Postkutscher 162

Die Spindel 148

Efinger 121
Einkaufszentrum am Bahnhof Friedrichstraße 91
Eisbär 225
Eiscafé Tulipa 234
Ephraim-Palais 24
Ermeler-Haus 49
Espresso 216
Espresso an der Bibliothek 219
Espresso Leninplatz 220
Eulenspiegel 139

Feierabendklause 184
Fernsehturm 43
Fichtelberg 233
fioretto 75
Fondue 25
Frankfurter Tor 99
Freundschaft 149
Friedrichsfelder Eck 131
Friedrichshof 202

Ganymed 156
Gastmahl des Meeres 157
Geißenweide 136
Gerichtslaube 18
Glanz-Ecke 152
Grand Hotel 30

Hafenbar 195
Hauptmann von Köpenick 88
Haus Berlin 53
Haus des Lehrers 95
Haus Stilbruch 109
Hellersdorfer Bauernschänke 144
Historische Weinstuben 23
Hotel Adria 90
Hotel Berolina 51
Hotel Metropol 38
Hotel Stadt Berlin 36
Hotel Unter den Linden 40
Hubertus 150
Hühner Gust'l 164
Hutzenstube 105

Intermezzo 199

Jagdklause 160
Jägerheim 113
Jägerheim 186
Jägerheim Mitte 92
Jägerklause 163

Kaffeestube 22
Kaffeestube 210
Kalinka 65
Kalinka 132
Kiew 123
Klabautermann 192
Kleine Konditorei 227
Kleines Café 232
Koliba 76
Konditorei am Neptunbrunnen 214
Kosmos 224
Kränzchen 238
Kräusenbierstuben 185
Krampenmühle 255
Kreiskulturhaus „Peter Edel" 118
Krusta-Stube 161
Krusta-Stube 169

Lichtenberger Bauernstube 188
Lichtenberger Krug 128
Lichtenberger Ratsklause 129
Lichtenberger Wappen 127
Lindencorso 41
Lolott 198

Malchower Aue 125
Malmöer Eck 107
Margareta 167
Marienlust 253
Marinehaus 96
Mecklenburg 145
Melange 240
Metzer Eck 83
Moccabar 211
Mocca-Eck 217
Mocca-Milch-Eisbar 218
Morava 64
Moskau 58
Müggelcafé 147
Müggelhort 249
Müggelseeperle 244
Müggelturm 248
Mühlengrund 124
Museumsgaststätte 93
Mutter Hoppe 12

Neu-Helgoland 250
Nikolaicafé 20

Offenbach-Stuben 106
Operncafé 42

Palasthotel 33
Palast der Republik 28
Pamela 101
Panke-Eck 85
Park-Idyll 171
Parkrestaurant 154
Parkschloß Buch 117
Petermännchen 237
Petite fleur 231
Pfeffermühle 108
Pilsator 178
Pinguin 208
Pizza 15
Plaza 223
Prag 61
Pressecafé 215
Promenadeneck 112

Rathauscafé 17
Ratskeller Köpenick 87
Ratskeller Pankow 86
Ratsstuben 98
Rebecca 119
Rendezvous 207
Rennsteig 170
Restauration 1900 84
Richtershorn 254
Ringcafé 235
Rosencafé 236
Rosengarten 102
Rosenthaler Hof 115
Rübezahl 246

Samowar 206
Schmetterlingshorst 252
Schoppenstube 81
Seeterrassen 126
Sibirische Jagdhütte 73
Sibylle 222
Sofia 62
Sophieneck 180
Spittel-Eck 179
Sport- und Erholungszentrum 55
Spreeblick 26

Stadtwappen 138
Stralauer Krug 100
Südspitze 189
Suppenterrine 159

Taverne 111
Teufelssee 247
Tschaikowski-Eck 172
Tutti-Frutti 213

Uckermärker Krug 142
Usbekischer Gasthof 72

Veliko Tarnovo 74

Warschau 68
Wein-ABC 158
Weinstube am Arnimplatz 168
Weinstube Piccolo 200
Weißbierstube 13
Wernesgrüner Bierstuben 177
Wolga 60

Zenner 256
Zu den Arkaden 14
Zu den Eichen 141
Zum Altenburger 187
Zum alten Dorfkrug 114
Zum Falken 151
Zum goldenen Anker 104
Zum Kupferkessel 153
Zum Nußbaum 16
Zum Paddenwirt 19
Zum Storchennest 122
Zum Thüringer 173
Zum Wildschütz 165
Zur alten Gaslaterne 183
Zur alten Münze 176
Zur alten Post 190
Zur Haxe 94
Zur letzten Instanz 78
Zur Mühle 103
Zur Promenade 143
Zur Rippe 21

ISBN 3-7442-0034-5
Berlin-Information

Redaktion: Brigitte Schmidt
Gestaltung: Helga Settlaczek

Fotos: Grit Hentschel (239), Berlin-Information/Eckert (2), Boldt (1), Kühn (1), Röding (1), Schmidt (1), Steinki (1), Völkner (1)

Redaktionsschluß: 31. März 1988

Ag 748/3/89 IV-14-483
01250

Nikolai Café